Versicherung Rechtsschutz und finanzielle Verluste für Unternehmen

Informationen zum Versicherungsprodukt (DIP) – Stand 07/2025
Gesellschaft: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia
Produkt: "ARAG Rechtsschutz für Unternehmen *#Next!* -Mod AP12 v.1 Ed. 07/2025"

Im Folgenden sind die wichtigsten Informationen zu dem Produkt **zusammengefasst.**

Um welche Art von Versicherung handelt es sich?

- Rechtsschutz, zur Versicherung der Anwalts- und Gutachterkosten für die Verteidigung der Interessen des Versicherten
- Versicherung finanzieller Verluste bei Kürzung von Führerscheinpunkten, Revision der Fahrerlaubnis und finanziellem Schaden, den der Arbeitgeber erleidet, wenn einem Arbeitnehmer oder Mitarbeiter der Führerschein ausgesetzt, entzogen oder widerrufen wird.

Das Produkt deckt keine gebührenpflichtigen Verwarnungen, Geldbußen, Geldstrafen und Abgaben ab.

Was ist versichert?

PRODUKTLINIE CLASSIC

- ✓ Strafverteidigung wegen Fahrlässigkeits- und Vorsatzdelikten
- ✓ Bevorschussung der Kaution und Dolmetscher bei Verkehrsunfall im Ausland
- ✓ Anfechtung verwaltungsrechtlicher Sanktionen
- ✓ Schadenersatzforderung
- ✓ Abwehr von Schadenersatzforderungen Dritter
- ✓ Beiziehung der Haftpflichtversicherungsgesellschaft/ Lieferanten zum Rechtsstreit
- ✓ Sektion Naturkatastrophen

PRODUKTLINIE TOP und PREMIUM (zusätzlich zur Produktlinie Classic)

- ✓ Vertragsstreitigkeiten mit Lieferanten, Selbständigen oder Gelegenheitsarbeitern
- ✓ Streitigkeiten betreffend direkt vom Versicherungsnehmer genutzte Immobilien
- ✓ Vertragsstreitigkeiten bzgl. Werklieferungs- oder Weitervergabeverträgen
- ✓ Streitigkeiten mit Agenten/Vertretern/ Bevollmächtigten
- ✓ Verteidigung vor dem Rechnungshof
- ✓ Sektion Naturkatastrophen

Höchstbeträge der Police pro Schadensfall: € 25.000, € 40.000, € 50.000, € 75.000, € 110.000.
Nur in der Produktlinie TOP haben die Vertragsstreitigkeiten mit Lieferanten, auch für bauliche Renovierungen, mit Selbständigen oder Gelegenheitsarbeitern, die Streitigkeiten mit Agenten, Vertretern und Bevollmächtigten sowie die fakultative Absicherung Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern einen Höchstbetrag pro Versicherungsjahr von € 80.000, € 100.000, € 120.000, € 150.000, je nach dem gewählten Höchstbetrag pro Schadensfall.

Fakultative Absicherungen:

Rückwirkung
Schadensmeldung unter Nachhaltung
Manager
Strafrechtsschutz weltweit
Verkehrsrechtsschutz Strafrecht
Sorglos Mobil Platin
Wert Führerschein
Einspruch beim Verwaltungsgericht TAR im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen
Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern
Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien
Streitigkeiten mit den Kunden
Exclusive

Was ist nicht versichert?

- ✘ Patent-, Marken-, Urheber-, oder Exklusivrechte, Wettbewerbsbeeinflussung, unlauterer Wettbewerb oder Kartellbestimmungen
- ✘ vorsätzliche Taten der Versicherten
- ✘ Fusionen, Veränderungen, Umstellungen von Gesellschaften
- ✘ Streitigkeiten mit Kunden wegen Dienstleistungen oder Warenlieferungen, die vom Versicherungsnehmer im Rahmen seiner Tätigkeit erbracht werden
- ✘ Betriebspacht, Immobilienleasingverträge
- ✘ Streitigkeiten mit ARAG

Gibt es Einschränkungen für den Versicherungsschutz?

! Produktlinie Premium. Für jede Art von Streitigkeit der Produktlinie Top, die unter den Vertragsstreitigkeiten, den Streitigkeiten betreffend direkt vom Versicherungsnehmer genutzte Immobilien, den Streitigkeiten im Zusammenhang mit Werklieferung oder Weitervergabe sowie in der Sektion Naturkatastrophen aufgeführt sind gelten die Versicherungsleistungen für 2 Schadensfälle in der außergerichtlichen Phase und für 1 davon auch in der anschließenden gerichtlichen Phase.
Die Anzahl der Schadensfälle umfasst die Schadensfälle, die in jedem einzelnen Versicherungsjahr eintreten. Für die fakultativen Absicherungen gelten die Einschränkungen der Produktlinie Premium nur für Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern.

! Option Entscheide selbst!. Anwaltshonorare in der gerichtlichen Phase:

- Vom Versicherten gewählter Rechtsanwalt: Es gilt ein Selbstbehalt von 20 % der Anwaltskosten, mindestens 1.000 € und höchstens 2.500 €
- Von ARAG vorgeschlagener Anwalt: Wählt der Versicherte einen von ARAG vorgeschlagenen Anwalt, so entfällt der Selbstbehalt und der Höchstbetrag sowie die Obergrenzen pro Schadensfall erhöhen sich um 50%.

Es gilt der Höchstbetrag pro Versicherungsjahr, sofern vorgesehen.

! Fakultative Absicherung Exclusive. Gilt für 1 im Versicherungsjahr eingetretenen Schadensfall mit einem Selbstbehalt von 20%, mindestens aber € 2.500, und mit einem Höchstbetrag pro Versicherungsjahr von € 20.000.

Wo gilt der Versicherungsschutz?

VERSICHERUNGSLEISTUNGEN DER PRODUKTLINIEN CLASSIC, TOP UND PREMIUM	ÖRTLICHER GELTUNGSBEREICH
Sektion Naturkatastrophen	Italienische Republik
Alle anderen Leistungen	Europa Mittelmeeranrainerstaaten
Die Leistung Vertragsstreitigkeiten mit den Lieferanten für der Verwendung von Internet sowie sozialer und medialer Netzwerke ist für Schadensfälle wirksam, die auf der ganzen Welt eintreten, sofern Gerichtsbehörden in Europa oder in einem Mittelmeeranrainerstaat dafür zuständig sind.	
FAKULTATIVE ABSICHERUNGEN	**ÖRTLICHER GELTUNGSBEREICH**
• Manager • Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern • Exclusive	Europa Mittelmeeranrainerstaaten
• Strafrechtsschutz weltweit	Wie im Policenschein angegeben
• Verkehrsrechtsschutz Strafrecht • Sorglos Mobil Platin: Rechtsschutzleistungen	Weltweit
• Sorglos Mobil Platin: Erstattung Fahrschule und Null Punkte	Italienische Republik
• Wert Führerschein	Europa
• Einspruch beim Verwaltungsgericht TAR im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen • Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien • Streitigkeiten mit den Kunden	Italienische Republik Vatikanstadt Republik San Marino
• Streitigkeiten mit den Kunden mit Erweiterung auf die Europäische Union, die Schweiz und das Vereinigte Königreich	Europäische Union Schweiz Vereinigtes Königreich Vatikanstadt Republik San Marino

Welche Pflichten habe ich?

Die Erklärungen zu dem zu versichernden Risiko müssen vollständig und wahrheitsgetreu sein.
Während der Vertragslaufzeit sind Veränderungen, die das Risiko erschweren können, mitzuteilen. Im gegenteiligen Fall kann der Anspruch auf Versicherungsdeckung verloren gehen und ARAG kann den Vertrag abbrechen.

Wann und wie muss ich bezahlen?

Die Prämie ist eine Jahresprämie und ist bei Abschluss und bei Verlängerung des Vertrages zu bezahlen (auch über die Webseite im Kundenbereich - sog. Home Insurance), eventuell mit unterjährigen Raten, an ARAG oder an den beauftragten Vermittler und mit den gesetzlich zulässigen Zahlungsmitteln.
Bei Halbjahresraten erhöht sich die Prämie um 4% mindestens aber um 5 €.

Wann beginnt und wann endet der Versicherungsschutz?

Der Versicherungsschutz ist ab 24 Uhr des Tages wirksam:
• der im Policenschein angegeben ist, sofern die Prämie zu diesem Zeitpunkt bezahlt wurde
• an dem die Zahlung erfolgt, wenn die Prämie zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt wird.
Der Ablauftermin des Vertrages ändert sich dadurch nicht.
Der Vertrag hat die im Policenschein angegebene Laufzeit und verlängert sich um ein Jahr.

Wie kann ich die Police kündigen?

Der Versicherungsnehmer und ARAG können den Vertrag mit einem Einschreiben mit Rückantwort oder gesetzlich gleichwertigen Kommunikationsmitteln mit einer Vorankündigung von mindestens 30 Tagen vor Vertragsablauf kündigen.
Innerhalb von 30 Tagen nach Mitteilung über die Schließung des Schadensfalles können der Versicherungsnehmer und ARAG per Einschreiben mit Rückantwort oder gesetzlich gleichwertigen Kommunikationsmitteln vom Vertrag zurücktreten.
Der Rücktritt erlangt 15 Tage nach Erhalt der Mitteilung Gültigkeit.

Versicherung Rechtsschutz und finanzielle Verluste für Unternehmen

Vorvertragliche Zusatzinformationen über Versicherungsprodukte der Sparte Schaden
Produkt: "ARAG Rechtsschutz für Unternehmen *#Next!* Mod AP12 v.1 Stand 07/2025"

Zweck. Das vorliegende Dokument liefert zusätzliche Informationen und ergänzt die vorvertraglichen Informationen zu den Versicherungsprodukten der Sparte Schaden, damit der potentielle Versicherungsnehmer die Produktmerkmale, insbesondere die Versicherungsdeckungen, Einschränkungen, Ausschlüsse und Kosten, sowie die Vermögenslage des Unternehmens besser einschätzen kann.
Vor der Vertragsunterzeichnung muss der Versicherungsnehmer die Versicherungsbedingungen einsehen.

Gesellschaft. ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia ist die italienische Filiale der ARAG SE - Societas Europaea mit Geschäftssitz in 40472 Düsseldorf (Deutschland), ARAG Platz 1, eine Gesellschaft des ARAG Konzerns. Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia: 37135 Verona, Viale del Commercio 59. Tel.: 045 8290411. Internetadresse: www.arag.it - E-mail: arag@arag.it - PEC: arag@pec.arag.it. Eingetragen am 20.08.2012 in das Verzeichnis der Versicherungsunternehmen, Liste I, Nr. I.00108 (EU-Unternehmen mit Genehmigung zur Ausübung seiner Tätigkeit im Rahmen der Niederlassungsfreiheit). Unter der Aufsicht der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

INFORMATIONEN ÜBER DEN LETZTEN GENEHMIGTEN JAHRESABSCHLUSS DER ARAG SE DES GESCHÄFTSJAHRES 2024.
Summe der Eigenmittel: € 544 Millionen, berechnet nach den deutschen Buchhaltungsgrundsätzen und -bestimmungen (HGB).
Geschäftsjahresgewinn: € 50 Millionen.
Anteil der Eigenmittel in Form von: Gesellschaftskapital € 100 Millionen und nichtversicherungstechnische Rücklagen € 394 Millionen.
Der Bericht über Solvabilität und Finanzlage des Unternehmens (SFCR) ist in dem Dokument "Solvency and Financial Conditions Report ARAG SE" auf der Webseite https://www.arag.com/en/press/publications/ verfügbar.
Solvabilitätsindex (Solvency Ratio) zum 31. Dezember 2024: 298,10 %.
Die Solvenzkapitalanforderungen werden auf der Grundlage des partiellen internen Modells berechnet, das von der BaFin genehmigt wurde.

Der Vertrag untersteht dem italienischen Gesetz.

Produkt

Was ist versichert?

Zusätzlich zu den Angaben im DIP (Informationen zum Versicherungsprodukt), gilt der Höchstbetrag pro Versicherungsjahr nicht für das Unternehmen mit einer positiven ESG-Bewertung, das mit der Produktlinie Top einen Höchstbetrag pro Schadensfall bis zu 110.000 € erwirbt.
Die fakultative Absicherung Exclusive und der Höchstbetrag pro Schadensfall von 110.000 € sind den Betrieben mit den besten ESG-Bewertungen vorbehalten. Die Bewertung wird mit Unterstützung durch eine externe Gesellschaft vorgenommen, die auf die Evaluierung der Nachhaltigkeit im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung spezialisiert ist. ARAG ist bis zu den im Policenschein angegebenen Höchstbeträgen und Obergrenzen verpflichtet.

Welche Optionen / individuelle Gestaltungen sind möglich?

OPTIONEN MIT PRÄMIENREDUZIERUNG (Kurze Beschreibung der Option und Modalitäten zur Ausübung)	
Option Entscheide selbst!	Versicherungsprämie um 20% verringert. Gilt nicht für die fakultativen Absicherungen Strafrechtsschutz weltweit, Wert Führerschein, Exclusive und Sorglos Mobil Platin.
OPTIONEN MIT BEZAHLUNG EINER ZUSATZPRÄMIE (Kurze Beschreibung der Option und Modalitäten zur Ausübung)	
Rückwirkung	Strafverteidigung und Verteidigung vor dem Rechnungshof für Umstände, die vor Vertragsabschluss eingetreten sind.
Schadensmeldung unter Nachhaltung	Schadensmeldung nach Beendigung des Vertrages.
Manager	Strafverteidigung, Schadenersatzforderung und weitere Leistungen für den Versicherungsnehmer und die Manager.
Strafrechtsschutz weltweit	Strafverteidigung auf der ganzen Welt (mit/ohne USA und Kanada).

Verkehrsrechtsschutz Strafrecht	Strafverteidigung im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen.
Sorglos Mobil Platin	Strafverteidigung, Schadenersatzforderung und Einsprüche im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr.
Wert Führerschein	Tagesentschädigung für den finanziellen Schaden des Arbeitnehmers bei Verfügungen gegen den Führerschein der im Policenschein genannten Personen.
Einspruch beim Verwaltungsgericht TAR im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen	Streitigkeiten vor dem regionalen Verwaltungsgericht (TAR) wegen mangelnder Zuschlagserteilung oder Ausschluss von öffentlichen Ausschreibungen.
Streitigkeiten mit Arbeitnehmern	Arbeitsrechtliche Einzelstreitigkeiten mit den Arbeitnehmern, die ins Arbeitsbuch eingetragen sind, mit Leiharbeitern, Stipendiaten, Auszubildenden, Praktikanten und sozialnützlichen Arbeitern.
Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien	Leistungen zum Schutz der Immobilie, einschließlich Räumungsklage und außergerichtliche Eintreibung von Mietzahlungen.
Streitigkeiten mit den Kunden	Vertragsstreitigkeiten mit den Kunden
Exclusive	Schutz von geistigem Eigentum und Franchising.

Was ist NICHT versichert?

Ausschlüsse Neben den Ausschlüssen, die im DIP (Informationen zum Versicherungsprodukt) genannt wurden, sind Schadensfälle ausgeschlossen als Folge von bzw. im Zusammenhang mit:

- Familien-, Erbschaft- oder Schenkungsrecht; Steuer- oder Verwaltungssachen
- öffentlichen Aufständen oder inneren Unruhen, Krieg, Terrorakten, Vandalismus, Erdbeben, Streik, Aussperrung, Besitz oder Verwendung radioaktiver Substanzen, Tätigkeiten im Bereich Nukleartechnik
- nuklearen oder genetischen Schäden, verursacht vom Versicherten; Naturkatastrophen oder entsprechenden Alarmzuständen
- Patent-, Marken-, Urheber-, oder Exklusivrechten, Wettbewerbsbeeinflussung, unlauterem Wettbewerb oder Kartellbestimmungen
- dem Kauf/Verkauf von Gesellschaftsanteilen oder Streitigkeiten zwischen Verwaltungsratsmitgliedern/Geschäftsführern und/oder Gesellschaftern oder zwischen diesen und dem Versicherungsnehmer
- Kauf, Tausch oder Neubau von Gebäuden und damit zusammenhängenden Vergabe-, Liefer- und Einbauverträge für Materialien
- nicht zufälligen Ereignissen, die Umweltverschmutzung verursachen
- Streitigkeiten mit dem Mandanten eines Mandatsvertrages oder Vertragsstreitigkeiten zwischen Versicherungsvermittlern
- der Verkehrsteilnahme von Fahrzeugen, dem Eigentum oder Lenken von Wasserfahrzeugen, Booten, Schiffen, Luftfahrzeugen oder Schienenfahrzeugen
- Tätigkeiten, die vom Versicherungsnehmer in folgenden Bereichen ausgeübt werden: Herstellung oder Vertrieb von Sprengstoffen oder Herstellung von Waffen oder militärischer Ausrüstung; Transport mit Wassersportfahrzeugen, Booten, Schiffen, Luftfahrzeugen oder Schienenfahrzeugen; Herstellung von Tierfutter; Bergbau; Erforschung und Erzeugung von Medikamenten, pharmazeutischen Präparaten, medizinischen Geräten, diagnostischen Produkten und Impfstoffen; politische oder konfessionelle Organisationen
- Tätigkeiten, die vom Versicherungsnehmer im Zusammenhang mit der Behandlung oder Entsorgung von Abfällen durchgeführt werden, unter ATECO-Code 38-39 oder als Gesellschaftsgegenstand
- der Ausübung medizinischer Tätigkeiten, des Arztberufs oder anderer Gesundheitsberufe oder Tätigkeiten im sozialen Bereich/in der Pflege
- Bankrott, außergerichtlichem Vergleich, freiwilliger Auflösung oder verwaltungsbehördlicher Zwangsliquidation oder anderen Konkursverfahren zu Lasten des Versicherungsnehmers
- Streitigkeiten zwischen Leiharbeitsfirmen und bei Dritten beschäftigten Leiharbeitern
- Tätigkeit von Genossenschaften oder von Verbänden, die Verbraucherinteressen vertreten
- Beitritt zu einer Class Action; Strafverteidigung wegen Kindesmisshandlung.

Weitere Ausschlüsse für die fakultativen Absicherungen:

- Verkehrsrechtsschutz Strafrecht, Sorglos Mobil Platin und Wert Führerschein: rechtskräftige Verurteilung wegen unterlassenem Anhalten und unterlassener Hilfeleistung; Teilnahme mit Kraftfahrzeugen an Rennen oder entsprechenden Probeläufen

- Wert Führerschein: Verstöße verwaltungsrechtlicher Art, die in keinem direkten Zusammenhang zur Verkehrsteilnahme der Fahrzeuge stehen; wenn der Fahrer sich weigert, sich den Untersuchungen zu unterziehen, die bei Fahren unter Einfluss von Alkohol vorgesehen sind
- Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien: Streitigkeiten zwischen Miteigentümern.

Gibt es Einschränkungen für den Versicherungsschutz?

Ergänzung des DIP (Informationen zum Versicherungsprodukt):

Produktlinie Classic. Obergrenze € 5.000, 10.000 oder 15.000 für:

- Anfechtung verwaltungsrechtlicher Sanktionen im Zusammenhang mit dem Steuer- bzw. Abgabenrecht oder die von Ivass, Consob und Banca d'Italia verhängt wurden
- Bevorschussung der Kosten für die Strafverteidigung wegen Vorsatzdelikten und der Kaution bei Verhaftung im Ausland
- Abwehr gesetzlicher Regressklagen privater Fürsorge- oder Pflegeeinrichtungen oder öffentlicher Einrichtungen oder Körperschaften der Fürsorge- oder Sozialversicherung gegenüber dem Versicherungsnehmer.

Naturkatastrophen: Die Vergütungen des Gutachters sind mit einer Obergrenze von 5.000 € pro Schadensfall versichert.

Produktlinie Top. Obergrenze € 5.000, 10.000 oder 15.000 für:

- Kostenvorschuss für die Verteidigung vor dem Rechnungshof
- Vertragsstreitigkeiten mit den Versicherungsgesellschaften der Katastrophenrisiken.

Sektion Naturkatastrophen: Die Gutachterkosten sind mit einer Obergrenze von 5.000 € pro Schadensfall versichert.

Fakultative Absicherungen

- Manager: Obergrenze bei der Bevorschussung der Kosten für die Strafverteidigung wegen Vorsatzdelikten und der Kaution bei Verhaftung im Ausland € 5.000, 10.000 oder 15.000.
- Strafrechtsschutz weltweit: Obergrenze pro Schadensfall und Versicherungsjahr außerhalb von Europa und den Mittelmeeranrainerstaaten 25.000 €.
- Verkehrsrechtsschutz Strafrecht und Sorglos Mobil Platin (Rechtsschutzleistungen): Obergrenze pro Schadensfall und Versicherungsjahr außerhalb von Europa und den Mittelmeeranrainerstaaten 30.000 €.
- Sorglos Mobil Platin: Höchstbetrag pro Schadensfall € 150.000; Obergrenze bei der Bevorschussung der Kosten für die Strafverteidigung wegen Vorsatzdelikten € 5.000, 10.000 oder 15.000; Vertragsstreitigkeiten wegen Transport in Fahrzeugen und Unfallversicherung des Fahrers sind versichert, wenn der Streitwert mindestens 200 € beträgt; Obergrenze € 5.000 € für Erstattung Fahrschule und Null Punkte.
- Einspruch beim Verwaltungsgericht TAR im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen: 1 Schadensfall pro Versicherungsjahr mit einer Obergrenze von € 5.000, 10.000 oder 15.000.
- Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien: Räumungsklage Obergrenze € 5.000, 10.000 oder 15.000; außergerichtliche Eintreibung von Mietzahlungen: 2 Schadensfälle pro Versicherungsjahr für jede versicherte Immobilie.
- Streitigkeiten mit den Kunden: 5 und 10 Schadensfälle pro Versicherungsjahr und Streitwert von mindestens € 500 für die gerichtliche Phase
- Exclusive: Obergrenze bei der Bevorschussung der Kosten für die Strafverteidigung wegen Vorsatzdelikten € 5.000, 10.000 oder 15.000

Für die Versicherten, die in denselben Schadensfall verwickelt sind, wird der Versicherungsschutz mit nur einem Höchstbetrag gewährt, der zu gleichen Teilen unter ihnen aufgeteilt wird.

An wen wendet sich dieses Produkt?

Die juristische Person Unternehmen mit Geschäftssitz in der Italienischen Republik, die sich gegen das Risiko absichern will, für Anwalts- und Gutachterkosten für die Bearbeitung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Unternehmenstätigkeit - in Handel, Handwerk, Industrie, Dienstleistungssektor, Landwirtschaft, Bauwesen, Hotellerie - einschließlich Cyber-Risiken, und dem Straßenverkehr aufkommen zu müssen. Der Kunde kann das Produkt ohne fachspezifische Kenntnisse verstehen.

Welche Kosten muss ich tragen?

ARAG tritt im Durchschnitt an die Vermittler 24,2 % der Nettoprämie ab.

WIE KANN ICH BESCHWERDEN VORBRINGEN UND STREITFÄLLE LÖSEN?

Bei der Versicherungs-gesellschaft	Beschwerden sind an ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia - Servizio Reclami (Beschwerdeabteilung) zu richten: auf dem ordentlichen Postweg, Viale del Commercio 59, 37135 – Verona VR oder per E-Mail, servizio.reclami@arag.it.

	ARAG antwortet innerhalb von 45 Tagen ab Erhalt der Beschwerde. **Beschwerden über das Verhalten der Vermittler und deren Angestellten/Mitarbeiter** **ARAG-Agenten:** ARAG bearbeitet die Beschwerde innerhalb von 45 Tagen ab Eingang oder innerhalb von 60 Tagen, falls zusätzliche Informationen eingeholt werden müssen. Diese Frist kann maximal 15 Tage lang ausgesetzt werden, falls ergänzende Ermittlungen notwendig sind. **Banken und Broker:** Der Versicherungsnehmer muss die Beschwerde an den Vermittler richten, der sie direkt bearbeitet. Erhält ARAG eine solche Beschwerde, wird sie diese unverzüglich an den betroffenen Vermittler weiterleiten und den Beschwerdeführer entsprechend informieren.
Bei der Aufsichts-behörde	Ist die Antwort auf die Beschwerde nicht zufriedenstellend oder verspätet, kann die Aufsichtsbehörde IVASS (www.ivass.it) angeschrieben werden, auf dem ordentlichen Postweg, Via del Quirinale 21 - 00187 Roma; per Fax 06.42133206; per PEC ivass@pec.ivass.it. Das **Formular** für eine Beschwerde bei der IVASS findet sich unter www.ivass.it in der Sektion "Per i consumatori – Reclami". **An die Aufsichtsbehörde gerichtete Beschwerden müssen enthalten:** • Name, Familienname und Adresse des Beschwerdeführers, mit eventuellen Telefonnummern • Angabe des Subjekts bzw. der Subjekte, deren Vorgangsweise reklamiert wird • eine kurze und umfassende Beschreibung des Beschwerdegrunds • Kopie der Beschwerde, die bei der Gesellschaft oder dem Vermittler eingereicht wurde, und der eventuell erhaltenen Antwort • alle sonstigen Unterlagen, die nützlich sind, um die Umstände genauer zu beschreiben. ARAG SE hat ihren Geschäftssitz in Deutschland und ist in Italien im Rahmen der Niederlassungsfreiheit tätig. Sie untersteht der Aufsicht der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), an welche ebenfalls Beschwerden gerichtet werden können.
VOR ANRUFUNG DER GERICHTSBEHÖRDEN gibt es alternative Möglichkeiten zur Lösung von Streitigkeiten, wie:	
Mediation (obligatorisch)	mit einer Mediationsstelle aus der Liste des Justizministeriums unter www.giustizia.it
Übereinkommen mit anwaltlicher Beteiligung	mit Antragsstellung durch den eigenen Anwalt bei ARAG
Weitere Alternativen zur Lösung von Streitigkeiten	ARAG verpflichtet sich, bei der Angebotsstellung und bei der Vertragsabwicklung Interessenskonflikte zu vermeiden. Sind sich ARAG und der Versicherte über die Schadenbearbeitung uneinig, können sie einen Schiedsrichter benennen. Bei Streitigkeiten zwischen dem Versicherungsnehmer als Verbraucher und dem Unternehmen mit Geschäftssitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat kann sich der in Italien ansässige Beschwerdeführer richten an: • die IVASS, welche die Beschwerde an die für die außergerichtliche Beilegung der Streitigkeit zuständige ausländische Stelle weiterleitet und den Beschwerdeführer über die Antwort informiert • oder direkt an die zuständige ausländische Stelle (http://www.ec.europa.eu/fin-net) des EU-Mitgliedsstaates oder des Staates des EWR (Europäischer Wirtschaftsraum), in dem der Versicherer seinen Sitz hat, wobei er die Aktivierung des FIN-NET-Verfahrens beantragt, ein Netz der Zusammenarbeit zwischen nationalen Einrichtungen.

STEUERN	
Auf den Vertrag anwendbare Steuer-bestimmungen	Zusätzlich zu den Regelungen, die im DIP (Informationen zum Versicherungsprodukt) bereits genannt wurden, umfasst die Prämie den geltenden differenzierten Steuersatz, je nach den eventuell erworbenen Leistungen: • 12,50% der Jahresprämie für die Leistungen der Sparte Rechtsschutz bezogen auf den Straßenverkehr • 21,50% für die Rechtsschutzleistungen in anderen Bereichen als Straßenverkehr • 13,50% für die Leistungen Finanzielle Verluste wie im Policenschein angegeben. Das Gesetz sieht keine Steuerabzüge vor.

FÜR DIESEN VERTRAG VERFÜGT DIE GESELLSCHAFT ÜBER EINEN SPEZIELLEN INTERNETBEREICH FÜR DEN VERSICHERUNGSNEHMER (sog. *HOME INSURANCE*). DORT KÖNNEN SIE NACH ABSCHLUSS DER POLICE ZUGANG ERHALTEN UND DEN VERTRAG TELEMATISCH VERWALTEN.

Versicherung Rechtsschutz und finanzielle Verluste für das Unternehmen

Versicherungsbedingungen, einschließlich Glossar
Unternehmen: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia
Produkt: "ARAG Rechtsschutz für Unternehmen *#Next!* - Mod AP12 v.1 Stand 07/2025"

Dieser Vertrag wurde nach den IVASS-Leitlinien für einfache und klare Verträge verfasst.

INHALTSVERZEICHNIS

GLOSSAR		Seite 1
	KAPITEL 1 – Was ist versichert?	Seite 2
	KAPITEL 2 – Was ist nicht versichert?	Seite 11
	KAPITEL 3 - Gibt es Einschränkungen für den Versicherungsschutz?	Seite 13
	KAPITEL 4 - Wo gilt der Versicherungsschutz?	Seite 15
	KAPITEL 5 - Welche Pflichten habe ich? Welche Pflichten hat ARAG?	Seite 16
	KAPITEL 6 - Wann und wie muss ich bezahlen?	Seite 18
	KAPITEL 7 - Wann beginnt und wann endet der Versicherungsschutz?	Seite 19
	KAPITEL 8 - Wie kann ich den Vertrag kündigen?	Seite 20
ANHANG - GESETZLICHE BESTIMMUNGEN		Seite 21

GLOSSAR

ARAG: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia
Außergerichtliche Phase: Streitphase, in der eine Einigung zwischen den Parteien ohne richterliche Beteiligung angestrebt wird (z.B. Mediation und Übereinkommen mit anwaltlicher Beteiligung)
Bauberechtigung: Genehmigung, erteilt von der zuständigen Behörde, für das vom Eigentümer des für unbewohnbar oder unbenutzbar erklärten Gebäudes eingereichte Projekt für den Wiederaufbau, den Umbau, die Renovierung und erhaltende Sanierung
Betriebsangehörige: Die Versicherten, die für die Prämienberechnung herangezogen werden. Saisonarbeiter und Arbeitskräfte auf Abruf werden teilweise gezählt. Leiharbeiter, entsendete Arbeitskräfte und Gelegenheitsarbeiter werden nicht gezählt.
Cyber-Risiko: Verstoß gegen ein Gesetz oder einen Vertrag, der mit Instrumenten der Informatik oder Telematik begangen wird und der den Zugang zu IT-Systemen oder -Instrumenten verhindert, der selbige blockiert, beschädigt, zerstört oder darin enthaltene Daten einfängt oder verbreitet.
Fahrerlaubnis: Führerschein, Fahrübungsschein (Foglio rosa) und Fahrerqualifizierungsnachweis (CQC)
Fahrzeug: Transportmittel, definiert in der Straßenverkehrsordnung (z.B. Pkw, Fahrrad und Roller)
Fahrzeugpapiere: Documento unico, Kraftfahrzeugschein, Eigentumsbescheinigung
Franchising: Vertrag, mit dem ein Betrieb (Franchise-Geber) einem anderen Betrieb (Franchise-Nehmer) gegen Bezahlung einer Gebühr das Recht gewährt, unter seinem Namen oder seiner Marke seine Produkte oder Dienstleistungen zu vermarkten.
Gerichtliche Phase: Streitphase vor Gericht
Gerichtskosten: Kosten gemäß Dekret des Staatspräsidenten DPR Nr. 115/2002
Gutachter: Sachverständiger, der eine technische Ermittlung durchführt, ein Gutachten erstellt (z.B. Parteigutachter oder gerichtlich bestellter Gutachter).
Karenzzeit: Zeitraum ab dem Gültigkeitsbeginn der Versicherungsdeckung, in dem die Schadensfälle nicht abgedeckt sind.
Kosten bei Unterliegen: Anwalts- oder Gutachterkosten, die eine Partei aufgrund einer richterlichen Entscheidung an die andere Partei bezahlen muss
Naturkatastrophe: Erdbeben, Hochwasser, Überflutung, Ausuferung und Erdrutsch gemäß Gesetz 213/2023
Nebenklage: Klage auf Schadenersatz, im Rahmen des Strafprozesses, durch den Geschädigten einer Straftat
Prämie: Betrag, den der Versicherungsnehmer für den Versicherungsvertrag bezahlt
Rechtskräftige Entscheidung: definitives Urteil, das nicht mehr geändert werden kann
Schadensfall: das schädigende Ereignis, aus dem sich die Streitigkeit ergibt
Selbstbehalt: Betrag, den ARAG dem Versicherten im Schadensfall nicht bezahlt

Sicherheitspaket: Bestimmungen zum Thema Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Sicherheit von Lebensmitteln, Umweltschutz, Datenschutz, Amtshaftung von Gesellschaften und Körperschaften für Straftaten.
Straftaten: vorsätzliche oder fahrlässige Delikte, die mit einer Haft- und/oder Geldstrafe bestraft werden; Zuwiderhandlungen, die mit Verhaftung und/oder einer gebührenpflichtigen Verwarnung bestraft werden
Streitigkeit: Anspruchskonflikt zwischen dem Versicherten und der Gegenpartei oder ein anderes zivil-, straf- oder verwaltungsrechtliches Verfahren
Tagesentschädigung: Von ARAG an den Versicherungsnehmer zu leistende Zahlung für einen finanziellen Schaden, den dieser als Folge eines in der Police genannten Ereignisses/Umstands erlitten hat.
Toleranzzeitraum: Zeitraum, in dem die Versicherungsleistungen wirksam sind, auch wenn eine Folgerate bei Fälligkeit nicht bezahlt wurde
Umsatz: Betrag, den der Versicherungsnehmer in der MwSt.-Erklärung für das letzte Geschäftsjahr vor Abschluss der Police als Umsatz angegeben hat.
Unerlaubte Handlung: ungesetzliche Handlung oder Unterlassung, Verletzung einer gesetzlich verankerten Pflicht
Verjährung: Erlöschung eines Rechtsanspruches, nachdem er vom Berechtigten innerhalb der gesetzlich geregelten Frist nicht geltend gemacht wurde
Verschuldenshaftung: die Haftung desjenigen, der mit einer unerlaubten Handlung anderen einen unbilligen Schaden zufügt
Versicherter: derjenige, der den Versicherungsvertrag nutzen kann
Versicherungsjahr: 365 Tage, bzw. 366 Tage in Schaltjahren, ab Abschluss der Police (ohne Berücksichtigung von Restlaufzeiten). Wird die Police vor Ablauf durch eine andere Police für dasselbe Risiko ersetzt, läuft das Versicherungsjahr auf der neuen Police weiter.
Versicherungsnehmer: derjenige, der den Versicherungsvertrag abschließt
Vertragliche Haftung: die Haftung einer Vertragspartei, die ihre vertraglich übernommenen Verpflichtungen nicht erfüllt
Verwaltungsrechtliche Sanktion: Sanktion aufgrund eines Verstoßes gegen eine verwaltungsrechtliche Bestimmung
Zwangsvollstreckung: Zwangsmaßnahme des Gläubigers zur Eintreibung der Forderung (z.B. Pfändung von Gütern)

KAPITEL 1 – Was ist versichert?

Art. 1.1 – MIT DEM VERTRAG VERSICHERTE KOSTEN

Rechtsschutz

1. Tritt ein mit diesem Vertrag versicherter Schadensfall ein, übernimmt ARAG, unter Berücksichtigung der Angaben im Policenschein:
die Vergütungen
- des Rechtsanwalts und des Gutachters
- der Mediationsstelle, **wenn** die Mediation **obligatorisch** ist, und des Schiedsrichters

die Kosten
- einer Privatklage, **wenn strafrechtliche Ermittlungen gegen die Gegenpartei laufen**
- im Falle von Unterliegen
- die Gerichtskosten
- für Ermittlungen, die vom Verteidiger in einem Strafverfahren durchgeführt werden
- **für zwei Versuche der Zwangsvollstreckung**
- für die Änderung oder Löschung aus dem Web einer für den Versicherten schädlichen Veröffentlichung, **aufgrund der gegen einen Dritten strafrechtlich ermittelt wird**.

2. Die Vergütungen und die Kosten sind auch versichert für:
- die Beweissicherung und die Erstellung eines technischen Gutachtens
- die Zeugenaussage oder die Abgabe von Erklärungen als Person, die über den Sachverhalt Bescheid weiß, durch den Versicherten, **gegen den anschließend strafrechtlich ermittelt wird**
- den Beitritt als Nebenkläger im Strafverfahren.

3. Für jede gerichtliche Instanz ist der Einsatz nur eines Anwalts versichert.

Finanzielle Verluste

Tritt ein mit diesem Vertrag versicherter Schadensfall ein, übernimmt ARAG, unter Berücksichtigung der Angaben im Policenschein, die Kosten für:
- die Teilnahme an einem Kurs zur Wiedererlangung der Punkte, die von der Fahrerlaubnis abgezogen wurden
- die Revisionsprüfung der Fahrerlaubnis, bei vollständigem Punkteverlust
- den finanziellen Schaden, den der Versicherungsnehmer als Arbeitgeber infolge von Führerscheinentzug, -aussetzung oder -widerruf bzw. von vollständigem Punkteabzug vom CQC seiner Mitarbeiter erleidet.

Art. 1.2 – VERSICHERTE

1. Bei Streitigkeiten zwischen Versicherten gilt der Versicherungsschutz nicht; ist der Versicherungsnehmer in den Streitfall involviert, werden die Versicherungsleistungen ausschließlich zu dessen Gunsten erbracht.
2. Der Versicherungsnehmer kann sich der Aktivierung der Deckung durch die anderen Versicherten widersetzen, wenn er zu diesen in einem Interessenskonflikt steht.

PRODUKTLINIE CLASSIC, TOP UND PREMIUM

Versicherte sind:

- der Versicherungsnehmer
- die Personen, die ins Arbeitsbuch des Versicherungsnehmers eingetragen sind
- die Saisonarbeiter, Arbeitskräfte auf Abruf, Leiharbeiter, entsendete Arbeitskräfte, Praktikanten und Gelegenheitsarbeiter des Versicherungsnehmers.

Versichert sind auch:

- bei Personengesellschaften: die Gesellschafter sowie die Familienmitglieder des Firmeninhabers, die im Unternehmen mitarbeiten
- bei Kapitalgesellschaften: die arbeitenden Gesellschafter sowie der gesetzliche Vertreter auch in seiner Eigenschaft als alleiniger Geschäftsführer
- bei Einzelunternehmen und Familienbetrieben: der Firmeninhaber sowie die Familienmitglieder des Firmeninhabers, die im Unternehmen mitarbeiten.

Die Personen sind auch in ihrer Eigenschaft als Verantwortlicher oder Beauftragter für Schutz und Prävention oder als Datenschutzbeauftragter versichert.

FAKULTATIVE ABSICHERUNGEN

Für die folgenden fakultativen Absicherungen sind die Versicherten:

- **Manager:** die Verwaltungsratsmitglieder/Geschäftsführer, auch als gesetzliche Vertreter, die Kontrollräte, Wirtschaftsprüfer und Mitglieder des Aufsichtsorgans. Der Verantwortliche oder Beauftragte für Schutz und Prävention sowie der Datenschutzbeauftragte, wenn diese als natürliche Personen nicht bereits in der Produktlinie Classic, Top und Premium versichert sind. Diese Personen sind versichert, wenn sie im Policenschein genannt sind. Sie sind auch für die fakultativen Absicherungen Rückwirkung, Schadensmeldung unter Nachhaltung, Strafrechtsschutz weltweit, Verkehrs-RS Strafrecht abgedeckt, sofern diese erworben wurden.
- **Sorglos Mobil Platin und Wert Führerschein:** der Versicherungsnehmer und die im Policenschein genannten Personen
- **Einspruch beim Verwaltungsgericht TAR im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen, Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern und Streitigkeiten mit den Kunden:** der Versicherungsnehmer
- **Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien:** der Versicherungsnehmer als Eigentümer der im Policenschein angegebenen Immobilie
- **Exclusive:** alle Versicherten für die Strafverteidigung, **nur der Versicherungsnehmer für die anderen Versicherungsleistungen.**

Für die anderen fakultativen Absicherungen sind die Versicherten die der erworbenen Produktlinie.

Art. 1.3 – WIRKSAMKEITSBEREICH DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

Versichert ist das im Policenschein beschriebene Unternehmen des Versicherungsnehmers **für Schadensfälle im Zusammenhang mit:**

- der Tätigkeit des Versicherungsnehmers
- der Tätigkeit, die von den Versicherten **im Auftrag des Versicherungsnehmers** ausgeübt wird, auch wenn sie dabei mit Luftfahrzeugen, Wassersportfahrzeugen, Booten, Schiffen sowie mit Schienenfahrzeugen oder Seilbahnen transportiert werden
- den **direkt vom Versicherungsnehmer genutzten Immobilien,** einschließlich landwirtschaftlicher Flächen und Baustellen. Für Immobiliengesellschaften oder Unternehmen, deren Haupttätigkeit in der Verwaltung von Immobilien liegt, sind alle Immobilien versichert, auch wenn sie nicht direkt genutzt werden.
  Die Immobilien müssen **in der Italienischen Republik liegen und der versicherten Tätigkeit dienen**.
- Eigentum und Leasing der Fahrzeuge des Versicherungsnehmers.

Abgedeckt sind auch die Schadensfälle im Zusammenhang mit:

- Umweltverschmutzung, **verursacht durch zufällige Ereignisse**; in Sachen Umweltschutz sind auch die Strafverteidigung und die Anfechtung verwaltungsrechtlicher Sanktionen für nicht zufällige Ereignisse abgedeckt. **Der Versicherungsschutz gilt nicht für Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Behandlung oder Entsorgung von Abfällen**, durchgeführt vom Versicherungsnehmer, der unter einem primären oder sekundären ATECO-Code 38 oder 39 geführt wird oder diese Tätigkeiten zum Gesellschaftsgegenstand hat
- für das Bauwesen, wenn es im Policenschein genannt ist, Kauf, Tausch oder Neubau von Gebäuden und den entsprechenden Vergabe-, Liefer- und Einbauverträgen für Materialien

Sektion Naturkatastrophen

Die Versicherungsleistungen gelten für Streitigkeiten im Zusammenhang mit Katastrophenereignissen, die nach Abschluss der Police eintreten, auch wenn eine Naturkatastrophe oder ein Alarmzustand ausgerufen wird.

FAKULTATIVE ABSICHERUNGEN VERKEHRSRECHTSSCHUTZ STRAFRECHT, SORGLOS MOBIL PLATIN UND WERT FÜHRERSCHEIN

VERKEHRSRECHTSSCHUTZ STRAFRECHT UND SORGLOS MOBIL PLATIN

Die Versicherungsleistungen gelten **für Schadensfälle im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr**, auch im Privatleben, für den Versicherten als:

- Mitfahrer
- Fußgänger
- Fahrer nicht versicherungspflichtiger Fahrzeuge oder Roller.

Die Versicherungsleistungen gelten auch für den Versicherten als Eigentümer, Leasingnehmer, Fahrer:

- eines jeglichen Fahrzeugs, für den Verkehrsrechtsschutz Strafrecht

- von Fahrzeugen, für die der versicherte Führerschein oder ein Führerschein einer niedrigeren Klasse erforderlich ist, für Sorglos Mobil Platin.

WERT FÜHRERSCHEIN

Der Versicherungsschutz gilt für die Verkehrsteilnahme, auch im Privatleben, von Fahrzeugen, die von den im Policenschein genannten Personen gelenkt werden und die nur mit dem versicherten Führerschein oder mit einer Fahrerlaubnis niedrigerer Kategorie gelenkt werden dürfen.

Die Versicherungsleistungen gelten auch für:

- Fahren unter dem Einfluss von Alkohol
- Sportwettkämpfe mit nicht motorisierten Fahrzeugen oder vom ACI veranstaltete reine Zuverlässigkeitsprüfungen.

Beim Fahren nach Einnahme von Drogen/psychotropen Stoffen, **gelten die Versicherungsleistungen nur bei Einnahme auf ärztliche Verschreibung.**
Bei Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit Fahrtenschreiber oder Geschwindigkeitsbegrenzer **gelten die Versicherungsleistungen nur, sofern dem Einspruch definitiv stattgegeben wird. Der Versicherungsschutz Wert Führerschein gilt nur, wenn dem Einspruch stattgegeben wird, weil der Verstoß nicht begangen wurde.**

Die Fahrzeuge müssen homologiert sein, den Fahrzeugpapieren konform verwendet werden und über eventuelle Pflichtversicherungen verfügen.
Der Fahrer muss bei Eintritt des Schadensfalles die notwendige Fahrerlaubnis besitzen und diese muss gültig sein oder innerhalb von 90 Tagen verlängert werden.

FAKULTATIVE ABSICHERUNG VOM VERSICHERUNGSNEHMER NICHT DIREKT GENUTZTE IMMOBILIEN

Die Versicherungsleistungen gelten für Schadensfälle im Zusammenhang mit den vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzten Immobilien, deren Standort im italienischen Staatsgebiet liegt.

In allen Bereichen ist das Cyber-Risiko abgedeckt.

Art. 1.4 – VERSICHERUNGSLEISTUNGEN DER PRODUKTLINIE CLASSIC

Die Anfechtung verwaltungsrechtlicher Sanktionen in Abgaben- und Steuerverfahren gilt nur für den Versicherungsnehmer, die anderen Leistungen gelten für alle Versicherten. **Die Versicherungsleistungen gelten nur für folgende Streitigkeiten, mit den im Policenschein angegebenen Höchstbeträgen und Einschränkungen.**

1. Strafverteidigung wegen Delikten oder Zuwiderhandlungen, auch in Steuer- und Verwaltungssachen sowie im Zusammenhang mit dem Sicherheitspaket, einschließlich der Strafverteidigung wegen der Amtshaftung juristischer Personen. Versichert sind auch die Kosten für die Freigabe beschlagnahmter Güter, die zur Ausübung der versicherten Tätigkeit notwendig sind.

Bei Vorsatzdelikten gilt der Versicherungsschutz nur:

- **wenn der Versicherte mit einer rechtskräftigen Entscheidung freigesprochen wird**
- **wenn die Straftat von Vorsatz auf Fahrlässigkeit abgestuft wird**
- **bei Einstellung des Verfahrens wegen Unbegründetheit der Straftatmitteilung oder mangels strafbaren Tatbestands**
- **wenn das Verfahren mit Strafanwendung auf Antrag der Parteien („patteggiamento“) endet**
- **wenn die Strafbarkeit durch Verjährung erlischt.**

Bei Vorsatzdelikten gilt der Versicherungsschutz auch, wenn der Tatbestand als besonders geringfügig erachtet wird und wenn das Verfahren endet mit:

- **Einstellung**
- **Urteil über Verzicht auf Strafverfolgung**
- **Freispruch aus rechtlichen Gründen**
- **Freispruch aus tatsächlichen Gründen**

Der Versicherungsschutz gilt nicht bei Straftatlöschung aus anderen Gründen.
Bei Vorsatzdelikten kann ARAG die Kosten **bis zu dem im Policenschein angegebenen Betrag** vorstrecken.

2. Einschränkung der persönlichen Freiheit im Ausland:

- Beistand eines Dolmetschers **bei der Vernehmung**
- Bevorschussung der Strafkaution; **liegt die Sicherheit der Rückzahlung vor**, streckt ARAG die Strafkaution **bis zu dem im Policenschein genannten Betrag** vor.

3. Anfechtung verwaltungsrechtlicher Sanktionen und Maßnahmen des Sicherheitspakets, einschließlich der Verteidigung vor der Datenschutzbehörde. Bei Abgaben- oder Steuerverfahren sowie bei Sanktionen von Ivass, Consob und Banca d’Italia **gilt der Versicherungsschutz bis zu der im Policenschein angegebenen Obergrenze.**

4. Schadenersatzforderung wegen Verschuldenshaftung Dritter.

5. Abwehr von Schadenersatzforderungen Dritter aufgrund von Verschuldenshaftung des Versicherten. Der Versicherungsschutz gilt, bis zu der im Policenschein genannten Obergrenze, auch für die Abwehr gesetzlicher Regressklagen privater Fürsorge- oder Pflegeeinrichtungen oder öffentlicher Einrichtungen oder Körperschaften der Fürsorge- oder Sozialversicherung gegenüber dem Versicherungsnehmer.
Der Versicherungsschutz gilt nach Erschöpfung der Deckungssumme des Haftpflichtversicherers für die Anwaltskosten.
Der Versicherungsschutz gilt hingegen sofort, wenn die Haftpflichtversicherung:

- den Schaden der Sache nach nicht abdeckt, weil er nicht Gegenstand der Deckung ist, aufgrund von Ausschlüssen oder weil der Schaden unter die Selbstbeteiligung fällt
- die gesamte Deckungssumme bezahlt, um den Schaden zu erstatten; in diesem Fall zahlt ARAG die nachfolgenden Kosten
- keine Deckung gewährt, weil der Versicherte nicht haftpflichtig ist
- nicht besteht

Ist der Versicherungsschutz wirksam, so deckt ARAG auch die Kosten ab, die zugunsten von Nebenklägern im Strafverfahren gegen den Versicherten festgesetzt werden.
Der Versicherungsschutz gilt nicht, wenn die Haftpflichtversicherung keine Deckung gewährt:

- **weil der Schaden nach Ablauf der Verjährungsfristen gemeldet wurde**
- **weil sie den Schaden abdeckt, aber die Anwaltskosten nicht bezahlt, z.B. wegen Verletzung der vereinbarten Vorgehensweise im Streitfall oder weil der Schaden ohne Ausschöpfung der Deckungssumme abgewickelt wird.**

Der Versicherte muss die vom Haftpflichtversicherer erhaltene Stellungnahme vorlegen.

6. Abfassung der Beiziehung des Haftpflichtversicherers oder des Lieferanten des Versicherungsnehmers zum Rechtsstreit. Die Leistung wird nicht erbracht, wenn der Haftpflichtschaden nicht abgedeckt ist, weil er nach Ablauf der Verjährungsfristen gemeldet wurde, weil die Prämie zu spät oder gar nicht bezahlt oder nicht angepasst wurde, zum Beispiel wegen ausgebliebener Prämienabrechnung.

Sektion Naturkatastrophen
Die Leistung Strafverteidigung gilt für alle Versicherten, auch für die Versicherten der fakultativen Absicherung Manager, sofern diese erworben wurde; die anderen Leistungen werden nur für den Versicherungsnehmer erbracht.
Die Gutachterkosten sind mit einer Obergrenze von 5.000 € pro Schadensfall versichert.

7. Strafverteidigung wegen Delikten oder Zuwiderhandlungen, auch in Steuer- und Verwaltungssachen sowie im Zusammenhang mit dem Sicherheitspaket, einschließlich der Strafverteidigung wegen der Amtshaftung juristischer Personen. Versichert sind auch die Kosten für die Freigabe beschlagnahmter Güter, die zur Ausübung der versicherten Tätigkeit notwendig sind.
Bei Vorsatzdelikten gilt der Versicherungsschutz nur:

- **wenn der Versicherte mit einer rechtskräftigen Entscheidung freigesprochen wird**
- **wenn die Straftat von Vorsatz auf Fahrlässigkeit abgestuft wird**
- **bei Einstellung des Verfahrens wegen Unbegründetheit der Straftatmitteilung oder mangels strafbaren Tatbestands**
- **wenn das Verfahren mit Strafanwendung auf Antrag der Parteien („patteggiamento“) endet**
- **wenn die Strafbarkeit durch Verjährung erlischt.**

Bei Vorsatzdelikten gilt der Versicherungsschutz auch, wenn der Tatbestand als besonders geringfügig erachtet wird und wenn das Verfahren endet mit:

- **Einstellung**
- **Urteil über Verzicht auf Strafverfolgung**
- **Freispruch aus rechtlichen Gründen**
- **Freispruch aus tatsächlichen Gründen**

Der Versicherungsschutz gilt nicht bei Straftatlöschung aus anderen Gründen.
Bei Vorsatzdelikten kann ARAG die Kosten **bis zu dem im Policenschein angegebenen Betrag** vorstrecken.

8. Schadenersatzforderung wegen Verschuldenshaftung Dritter.

9. Einspruch beim Verwaltungsgericht TAR gegen die Ablehnung des Antrags:

- **auf die Gewährung von Mitteln aus öffentlichen Fonds für das Katastrophenereignis**
- **auf Erhalt der Bauberechtigung für eine durch das Katastrophenereignis beschädigte Immobilie.**

Der Versicherungsschutz gilt, wenn dem Einspruch vollständig stattgegeben wird.

Art. 1.5 – VERSICHERUNGSLEISTUNGEN DER PRODUKTLINIE TOP (zusätzlich zu denen der Produktlinie Classic)
Die Verteidigung vor dem Rechnungshof gilt für alle Versicherten, **die anderen Leistungen gelten nur für den Versicherungsnehmer.**
Die Versicherungsleistungen gelten nur für folgende Streitigkeiten, mit den im Policenschein angegebenen Höchstbeträgen und Einschränkungen.

1. **Vertragsstreitigkeiten mit:**
   - **Lieferanten**
   - **Selbstständigen mit Mehrwertsteuernummer**
   - **Gelegenheitsarbeitern**
   - **Agenten, Vertretern und Bevollmächtigten des Versicherungsnehmers.**

2. **Streitigkeiten im Zusammenhang mit den versicherten Immobilien:**
   - **Vertragsstreitigkeiten mit Lieferanten wegen Umbauten, Renovierungen und erhaltenden Sanierungen**
   - **Streitigkeiten in Sachen Miete, Eigentumsrechte und sonstige dingliche Rechte**
   - **Anfechtung von Beschlüssen der Eigentümerversammlung.**

   Für Immobiliengesellschaften oder Unternehmen, deren Haupttätigkeit in der Verwaltung von Immobilien liegt, sind Streitigkeiten in Mietsachen nur für die direkt genutzten Immobilien abgedeckt.

3. Vertragsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Werklieferungs- oder Weitervergabeverträgen, die vom Versicherungsnehmer vergeben wurden.

4. Verteidigung vor dem Rechnungshof wegen Amtshaftung, Rechnungshaftung und Haftung bei der Verwaltung öffentlicher Gelder, einschließlich der Phase vor dem Prozess und einschließlich Sicherstellungsverfahren. **Der Versicherungsschutz gilt, sofern kein Dritter verpflichtet ist.**
ARAG kann die Kosten **bis zu dem im Policenschein angegebenen Betrag** vorstrecken.
Werden die Kosten im Urteil festgelegt, so zahlt ARAG nur den dort angegebenen Betrag.

Sektion Naturkatastrophen
Die Versicherungsleistungen gelten nur für den Versicherungsnehmer.
Die Gutachterkosten sind mit einer Obergrenze von 5.000 € pro Schadensfall versichert.

5. Vertragsstreitigkeiten mit den Versicherungsgesellschaften der Katastrophenrisiken.
Die Versicherungsleistung ist wirksam, wenn die Gesellschaft die Deckung eines Schadens ablehnt, **ohne die Schadensbemessung zu beanstanden.**
Streitigkeiten um die Schadensbemessung sind nur abgedeckt, wenn die Versicherung nach Beanstandung der Ablehnung die Deckung bestätigt.
Der Versicherungsschutz gilt nicht, wenn die Versicherung keine Deckung gewährt, weil:
- **der Schaden unter die Selbstbeteiligung fällt**
- **der Schaden nach Ablauf der Verjährungsfristen gemeldet wurde**
- **die Prämie zu spät oder gar nicht bezahlt oder nicht angepasst wurde, zum Beispiel wegen ausgebliebener Prämienabrechnung.**

Der Versicherte muss ARAG die von der Versicherung erhaltene Deckungsablehnung vorlegen.
Diese Versicherungsleistung gilt mit der im Policenschein angegebenen Einschränkung.

6. Vertragsstreitigkeiten mit Versicherungsgesellschaften, wenn keine öffentlichen Mittel oder Finanzierungen gewährt werden. Der Versicherungsschutz wirkt, wenn die Police gegen Naturkatastrophen nicht die gesetzlichen Anforderungen erfüllt.

7. Vertragsstreitigkeiten mit Lieferanten wegen Umbauten, Renovierungen und erhaltende Sanierungen an den versicherten Immobilien.

Art. 1.6 – VERSICHERUNGSLEISTUNGEN DER PRODUKTLINIE PREMIUM

Die Versicherungsleistungen der Produktlinie Premium sind die gleichen wie die der Produktlinie Top, **aber für jede Art der aufgeführten Streitigkeiten:**
- **Vertragsstreitigkeiten,**
- **Streitigkeiten betreffend direkt vom Versicherungsnehmer genutzte Immobilien**
- **Vertragsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Werklieferung oder Weitervergabe**
- **in der Sektion Naturkatastrophen**

gelten die Versicherungsleistungen pro Versicherungsjahr:
- **für 2 Schadensfälle in der außergerichtlichen Phase**
- **und für 1 davon auch in der anschließenden gerichtlichen Phase.**

Die Anzahl der Schadensfälle umfasst die Schadensfälle, die in jedem einzelnen Versicherungsjahr eintreten.
Die Versicherungsleistungen gelten mit den im Policenschein angegebenen Höchstbeträgen und Einschränkungen.
Für die fakultativen Absicherungen gelten die Einschränkungen der Produktlinie Premium nur für Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern.

Art. 1.7 – OPTION ENTSCHEIDE SELBST!

1. Anwaltshonorare in der gerichtlichen Phase:
- **Vom Versicherten gewählter Rechtsanwalt:** Es gilt ein Selbstbehalt von 20% der Anwaltskosten, mindestens 1.000 € und höchstens 2.500 €
- **Von ARAG vorgeschlagener Anwalt:** Wählt der Versicherte einen von ARAG vorgeschlagenen Anwalt, so entfällt der Selbstbehalt und der Höchstbetrag sowie die Obergrenzen pro Schadensfall erhöhen sich um 50%.

Es gilt der Höchstbetrag pro Versicherungsjahr, sofern vorgesehen.
2. Die Option Entscheide selbst! gilt nicht für die fakultativen Absicherungen:
- Strafrechtsschutz weltweit
- Sorglos Mobil Platin, Versicherungsleistungen Finanzielle Verluste
- Wert Führerschein

- Exclusive.

Art. 1.8 – FAKULTATIVE ABSICHERUNGEN

Die folgenden fakultativen Absicherungen, sofern sie erworben werden, gelten mit den im Policenschein angegebenen Höchstbeträgen und Einschränkungen.

RÜCKWIRKUNG

1. Die Leistungen:
   - Strafverteidigung
   - Verteidigung vor dem Rechnungshof

werden für Schadensfälle, Handlungen, Ereignisse oder Verhaltensweisen erbracht, die vor dem Gültigkeitsbeginn der Versicherung eingetreten sind, **sofern der Versicherte erst nach diesem Termin davon erfährt. Die Anzahl der Jahre der Rückwirkung ist im Policenschein angegeben.**

2. Der Versicherungsschutz gilt nicht für Schäden, die durch einen anderen Vertrag mit ARAG abgedeckt sind, und für Schäden im Straßenverkehr.

SCHADENSMELDUNG UNTER NACHHALTUNG

Der Versicherte kann den Schaden innerhalb der im Policenschein angegebenen Frist melden.
Die Frist läuft ab Beendigung:

- dieses Vertrages
- **oder eventueller weiterer ARAG-Verträge mit Deckungskontinuität für dasselbe Risiko.**

MANAGER

1. Strafverteidigung wegen Delikten oder Zuwiderhandlungen, auch in Steuer- und Verwaltungssachen sowie im Zusammenhang mit dem Sicherheitspaket, einschließlich der Strafverteidigung wegen der Amtshaftung juristischer Personen. Versichert sind auch die Kosten für die Freigabe der beschlagnahmten Güter, die zur Ausübung der versicherten Tätigkeit notwendig sind, sowie der persönlichen Güter des Versicherten.

Bei Vorsatzdelikten gilt der Versicherungsschutz nur:

- **wenn der Versicherte mit einer rechtskräftigen Entscheidung freigesprochen wird**
- **wenn die Straftat von Vorsatz auf Fahrlässigkeit abgestuft wird**
- **bei Einstellung des Verfahrens wegen Unbegründetheit der Straftatmitteilung oder mangels strafbaren Tatbestands**
- **wenn das Verfahren mit Strafanwendung auf Antrag der Parteien („patteggiamento“) endet**
- **wenn die Strafbarkeit durch Verjährung erlischt.**

Bei Vorsatzdelikten gilt der Versicherungsschutz auch, wenn der Tatbestand als besonders geringfügig erachtet wird und wenn das Verfahren endet mit:

- **Einstellung**
- **Urteil über Verzicht auf Strafverfolgung**
- **Freispruch aus rechtlichen Gründen**
- **Freispruch aus tatsächlichen Gründen**

Der Versicherungsschutz gilt nicht bei Straftatlöschung aus anderen Gründen.

Bei Vorsatzdelikten kann ARAG die Kosten **bis zu dem im Policenschein für die erworbene Produktlinie angegebenen Betrag** vorstrecken.

2. Einschränkung der persönlichen Freiheit im Ausland:

- Beistand eines Dolmetschers **im Falle einer Vernehmung**
- Bevorschussung der Strafkaution; **liegt die Sicherheit der Rückzahlung vor**, streckt ARAG die Strafkaution **bis zu dem im Policenschein für die erworbene Produktlinie genannten Betrag** vor.

3. Abwehr von Schadenersatzforderungen Dritter aufgrund von Verschuldenshaftung des Versicherten nach Erschöpfung der Deckungssumme des Haftpflichtversicherers für die Anwaltskosten.

4. Schadenersatzforderung wegen Verschuldenshaftung Dritter.

5. Abfassung der Beiziehung des Haftpflichtversicherers zum Rechtsstreit. Der Versicherungsschutz gilt nicht, wenn der Haftpflichtschaden nicht abgedeckt ist, weil er nach Ablauf der Verjährungsfristen gemeldet wurde, weil die Prämie zu spät oder gar nicht bezahlt oder nicht angepasst wurde, zum Beispiel wegen ausgebliebener Prämienabrechnung.

6. Einspruch gegen Disziplinarmaßnahmen der jeweiligen Berufskammer oder eines anderen Berufsverbandes**.**

STRAFRECHTSSCHUTZ WELTWEIT

Die Strafverteidigung ist mit den Einschränkungen und innerhalb der Gebiete versichert, die im Policenschein angegeben sind.

VERKEHRSRECHTSSCHUTZ STRAFRECHT

1. Strafverteidigung wegen Fahrlässigkeitsdelikten oder Zuwiderhandlungen im Zusammenhang mit einem Unfall.
2. Antrag im Strafverfahren auf Freigabe des Fahrzeugs, auch wenn es gestohlen wurde, bei Beschlagnahme infolge eines Verkehrsunfalls.

3. Unfall im Ausland mit Einschränkung der persönlichen Freiheit:

- Beistand eines Dolmetschers **im Falle einer Vernehmung**
- Bevorschussung der Strafkaution, **wenn die Sicherheit der Rückzahlung innerhalb eines Monats vorliegt.**

SORGLOS MOBIL PLATIN

1. Schadenersatzforderung wegen Verschuldenshaftung Dritter.

2. Strafverteidigung wegen Delikten oder Zuwiderhandlungen im Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall.

Bei Vorsatzdelikten gilt der Versicherungsschutz nur:

- **wenn der Versicherte mit einer rechtskräftigen Entscheidung freigesprochen wird**
- **wenn die Straftat von Vorsatz auf Fahrlässigkeit abgestuft wird**
- **bei Einstellung des Verfahrens wegen Unbegründetheit der Straftatmitteilung oder mangels strafbaren Tatbestands**
- **wenn das Verfahren mit Strafanwendung auf Antrag der Parteien („patteggiamento") endet**
- **wenn die Strafbarkeit aufgrund von Verjährung oder bestandener Bewährungszeit des Versicherten erlischt.**

Bei Vorsatzdelikten gilt der Versicherungsschutz auch, wenn der Tatbestand als besonders geringfügig erachtet wird und wenn das Verfahren endet mit:

- **Einstellung**
- **Urteil über Verzicht auf Strafverfolgung**
- **Freispruch aus rechtlichen Gründen**
- **Freispruch aus tatsächlichen Gründen**

Der Versicherungsschutz gilt nicht bei Straftatlöschung aus anderen Gründen.

Bei Vorsatzdelikten kann ARAG die Kosten bis zu dem im Policenschein für die erworbene Produktlinie angegebenen Betrag vorstrecken.

3. Antrag im Strafverfahren auf Freigabe des Fahrzeugs, auch wenn es gestohlen wurde, bei Beschlagnahme infolge eines Verkehrsunfalls.

4. Unfall im Ausland mit Einschränkung der persönlichen Freiheit:

- Beistand eines Dolmetschers **im Falle einer Vernehmung**
- Bevorschussung der Strafkaution, **wenn die Sicherheit der Rückzahlung innerhalb eines Monats vorliegt.**

5. Einspruch bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung, **wenn ein Unfall vorliegt, gegen:**

- die Bezahlung verwaltungsrechtlicher Sanktionen
- eine verwaltungsrechtliche Sperre oder Beschlagnahme des Fahrzeugs, einschließlich einer eventuellen Einziehung
- die Suspendierung von Documento unico, Kraftfahrzeugschein bzw. Eigentumsbescheinigung des Fahrzeugs.

Liegt kein Unfall vor, gilt der Versicherungsschutz nur, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird.

6. Einspruch gegen

- **den Entzug, die Aussetzung oder den Widerruf der Fahrerlaubnis** wegen Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung
- **einen unvorschriftsmäßigen Punkteabzug von der Fahrerlaubnis**, mitgeteilt **durch die zuständige Behörde.**

7. Einspruch gegen das Mahnverfahren für eine bereits bezahlte verwaltungsrechtliche Geldstrafe.

8. Einspruch gegen

- die Bezahlung verwaltungsrechtlicher Sanktionen
- eine verwaltungsrechtliche Sperre oder Beschlagnahme des Fahrzeugs, einschließlich einer eventuellen Einziehung
- die Suspendierung von Documento unico, Kraftfahrzeugschein bzw. Eigentumsbescheinigung des Fahrzeugs

wegen

- **fehlender Haftpflichtversicherung oder fehlender Homologation des Fahrzeugs**
- **mangelnder Beachtung des Fahrzeugscheins.**

Der Versicherungsschutz gilt, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird.

9. Einspruch des Eigentümers oder Halters, wenn dieser nicht gleichzeitig der Fahrer ist, gegen

- die Bezahlung verwaltungsrechtlicher Sanktionen
- eine verwaltungsrechtliche Sperre oder Beschlagnahme des Fahrzeugs, einschließlich einer eventuellen Einziehung
- die Suspendierung von Documento unico, Kraftfahrzeugschein bzw. Eigentumsbescheinigung des Fahrzeugs

wegen

- **Diebstahl des Fahrzeugs, Diebstahl oder Klonen des Kennzeichens**
- **Fahrer ohne Fahrbefähigung**
- **Fahrer, dessen Fahrerlaubnis ungültig ist oder nicht innerhalb von 90 Tagen nach Eintritt des Schadensfalles verlängert wurde**
- **Einnahme von Drogen/psychotropen Stoffen ohne ärztliche Verschreibung durch den Fahrer.**

Der Versicherungsschutz gilt, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird.

10. Einspruch gegen die Verhängung eines Fahrverbots:

- **in Italien, für den Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis,**
- **im Ausland, für den Inhaber einer italienischen Fahrerlaubnis.**

Der Versicherungsschutz gilt, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird.

11. Vertragsstreitigkeiten mit einem Streitwert von mindestens 200 € wegen:

- **dem Transport der Versicherten in Fahrzeugen**
- **der Unfallversicherung des Fahrers.**

12. Strafverteidigung wegen Zuwiderhandlungen bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung, wenn kein Unfall vorliegt.

VERSICHERUNGSLEISTUNGEN FINANZIELLE VERLUSTE.

Der Versicherungsschutz gilt für die Erstattung folgender Kosten **und nur für italienische Führerscheine.**

- **Erstattung Fahrschule:** für die Teilnahme an einem Kurs zur Wiedererlangung der Punkte, die von der Fahrerlaubnis abgezogen wurden
- **Erstattung Null Punkte:** für die Revisionsprüfung der Fahrerlaubnis bei vollständigem Punkteverlust aufgrund eines Verstoßes, der **nach Abschluss der Police** begangen wurde.

WERT FÜHRERSCHEIN – VERSICHERUNGSLEISTUNGEN FINANZIELLE VERLUSTE

1. Mit den im Policenschein genannten Einschränkungen zahlt ARAG dem Versicherungsnehmer die Tagesentschädigung für den finanziellen Schaden, den dieser erlitten hat als Folge von:

- **Entzug, Aussetzung oder Widerruf des Führerscheins**
- **vollständigem Punkteabzug vom Fahrerqualifizierungsnachweis CQC**

der Versicherten.

Die Versicherungsleistung gilt sofern

- **die Versicherten für den Versicherungsnehmer als Arbeitgeber unterwegs sind**
- **und sofern das Lenken des Kraftfahrzeugs für die von der betroffenen Person ausgeübte Tätigkeit unbedingt notwendig ist.**

2. ARAG bezahlt die Tagesentschädigung bei:

- Entzug oder Aussetzung des Führerscheins **für die Anzahl von Tagen, die in der entsprechenden Verfügung genannt sind bzw. bis zum Tag der vorzeitigen Rückgabe**
- Widerruf des Führerscheins oder bei Beanstandung wegen Überschreitung der Geschwindigkeitsgrenze um mehr als 60 km/h, **bis zu maximal 90 Tagen**
- vollständigem Punkteabzug vom Fahrerqualifizierungsnachweis CQC **bis zum Datum der Verfügung, mit welcher die Punktezahl aktualisiert wird, maximal aber für 90 Tage.**

Die im Policenschein genannte Obergrenze gilt auch, wenn der Widerruf des Führerscheins nach der Aussetzung ergeht.

3. ARAG bezahlt die Tagesentschädigung bei Verstoß gegen die Bestimmungen zum Thema Fahrtenschreiber und Geschwindigkeitsbegrenzer, wenn dem Einspruch stattgegeben wird, weil der Verstoß nicht begangen wurde.

4. ARAG bezahlt die Tagesentschädigung bei Führerscheinentzug, -aussetzung und -widerruf **mit einer Verringerung um:**

- **30%, wenn die Verstöße von Führerscheinanfängern in den ersten drei Jahren nach Erlangung des Führerscheins der Kategorie B begangen wurden**
- **50%, wenn das Fahrverbot im Ausland verhängt wurde.**

5. ARAG bezahlt die Tagesentschädigung im Falle eines Fahrverbots gegenüber einem Versicherten mit ausländischer Fahrerlaubnis, wenn das Verbot verhängt wurde:

- **vom selben Staat, der die Fahrerlaubnis ausgestellt hat**
- **von einer italienischen Behörde, sofern der Versicherte am Tag des Verstoßes in Italien ansässig ist und die Frist zur Umschreibung der Fahrerlaubnis noch nicht abgelaufen ist.**
  ARAG zahlt nicht, wenn der Versicherte seine Fahrerlaubnis nicht fristgerecht hat umschreiben lassen.

In den anderen Fällen zahlt ARAG mit einer Verringerung um 50%.

6. Bestehen weitere Verträge, die dasselbe Risiko versichern, zahlt ARAG die Tagesentschädigung bei Entzug, Aussetzung oder Widerruf der Fahrerlaubnis beschränkt auf die Proportion zwischen

- **dem Betrag, der mit vorliegendem Vertrag versichert ist**
- **und dem Gesamtbetrag, der mit allen Verträgen versichert ist (proportionale Schadenregulierung).**

Die Proportion wird auf den finanziellen Schaden angewandt, den der Versicherungsnehmer bei Vertragsabschluss angegeben hat und zwar:

- **auf die mit ARAG versicherte Tagesentschädigung, wenn er das Bestehen weiterer Policen nicht angegeben hat**
- **auf die Summe der Tagesentschädigungen, die mit ARAG und mit den weiteren im Policenschein angegebenen Policen versichert sind.**

EINSPRUCH BEIM VERWALTUNGSGERICHT TAR IM ZUSAMMENHANG MIT ÖFFENTLICHEN AUSSCHREIBUNGEN

Streitigkeiten vor dem regionalen Verwaltungsgericht (TAR) wegen mangelnder Zuschlagserteilung oder Ausschluss von öffentlichen Ausschreibungen, mit dem Höchstbetrag und der maximalen Anzahl von Schadensfällen pro Versicherungsjahr, die im Policenschein angegeben sind.

STREITIGKEITEN MIT DEN ARBEITNEHMERN (kombinierbar mit der Produktlinie Top oder Premium)

Arbeitsrechtliche Einzelstreitigkeiten mit den Arbeitnehmern, die ins Arbeitsbuch eingetragen sind, mit Leiharbeitern, Stipendiaten, Auszubildenden, Praktikanten und sozialnützlichen Arbeitern.

VOM VERSICHERUNGSNEHMER NICHT DIREKT GENUTZTE IMMOBILIEN (kombinierbar mit der Produktlinie Top oder Premium)

Für den Versicherungsnehmer als Eigentümer einer im Policenschein angegebenen Immobilie, **die von ihm nicht direkt genutzt wird, gelten:**

- die Leistungen der Produktlinie Top oder Premium, **unter Ausschluss von Mietstreitigkeiten**
- sowie folgende Leistungen **gegenüber dem Mieter.**

1. Schadenersatzforderung für Schäden an der Immobilie und deren Inhalt.

2. Räumungsklage wegen Zahlungsrückstand oder wegen Ablauf des Mietvertrags, mit der eventuellen Eintreibung der rückständigen Mietzahlungen. **Diese Versicherungsleistung gilt mit der im Policenschein angegebenen Einschränkung.**

3. Außergerichtliche Eintreibung ausstehender Mietzahlungen. Für jede versicherte Immobilie gilt die Versicherungsleistung:

- **wenn die Forderungen auf vollstreckbaren Titeln, schriftlichen oder gleichwertigen Nachweisen beruhen**
- **und für die Anzahl von Schadensfällen mit Eintritt pro Versicherungsjahr, die im Policenschein angegeben ist.**

STREITIGKEITEN MIT DEN KUNDEN (kombinierbar mit der Produktlinie Top oder Premium) (*)

1.**Vertragsstreitigkeiten mit den Kunden, gemäß Angaben im Policenschein bezüglich:**

- **Anzahl von Schadensfällen pro Versicherungsjahr**
- **nur außergerichtliche oder auch gerichtliche Phase**
- **mit oder ohne Eintreibung von Forderungen**
- **Erweiterung auf die Europäische Union, die Schweiz und das Vereinigte Königreich.**

2. Die gerichtliche Phase ist versichert, **sofern der Streitwert über 500 € liegt.**

3. Die Eintreibung von Forderungen ist wirksam:

- für Dienstleistungen und Warenlieferungen, die vom Versicherungsnehmer **frühestens 3 Monate nach Inkrafttreten des Versicherungsvertrags erbracht werden**
- **wenn sich die Forderungen auf vollstreckbare Titel oder einen schriftlichen oder gleichwertigen Nachweis gründen**
- in den anderen EU-Ländern, in der Schweiz und im Vereinigten Königreich, **wenn die Forderungen unbestritten sind**.

4. Der Versicherungsschutz gilt auch, wenn ein Haftpflichtvertrag besteht.

EXCLUSIVE (kombinierbar mit der Produktlinie Top oder Premium)

Für folgende Leistungen übernimmt ARAG die Kosten mit

- **einem Selbstbehalt von 20%, mindestens aber € 2.500**
- **dem Höchstbetrag und für die Anzahl von Schadensfällen mit Eintritt pro Versicherungsjahr, die im Policenschein angegeben sind.**

GEISTIGES EIGENTUM

Die Versicherungsleistung gilt für Schäden im Zusammenhang mit:

- gewerblichem Eigentum
- Urheberrecht
- unlauterem Wettbewerb

1. Strafverteidigung wegen Delikten oder Zuwiderhandlungen, auch in Steuer- und Verwaltungssachen sowie im Zusammenhang mit dem Sicherheitspaket, einschließlich der Strafverteidigung wegen der Amtshaftung juristischer Personen. Versichert sind auch die Kosten für die Freigabe beschlagnahmter Güter, die zur Ausübung der versicherten Tätigkeit notwendig sind.

Bei Vorsatzdelikten gilt der Versicherungsschutz nur:

- **wenn der Versicherte mit einer rechtskräftigen Entscheidung freigesprochen wird**
- **wenn die Straftat von Vorsatz auf Fahrlässigkeit abgestuft wird**
- **bei Einstellung des Verfahrens wegen Unbegründetheit der Straftatmitteilung oder mangels strafbaren Tatbestands**
- **wenn das Verfahren mit Strafanwendung auf Antrag der Parteien („patteggiamento“) endet**
- **wenn die Strafbarkeit durch Verjährung erlischt.**

Bei Vorsatzdelikten gilt der Versicherungsschutz auch, wenn der Tatbestand als besonders geringfügig erachtet wird und wenn das Verfahren endet mit:

- **Einstellung**
- **Urteil über Verzicht auf Strafverfolgung**
- **Freispruch aus rechtlichen Gründen**

- **Freispruch aus tatsächlichen Gründen**

Der Versicherungsschutz gilt nicht bei Straftatlöschung aus anderen Gründen.
Bei Vorsatzdelikten kann ARAG die Kosten **bis zu dem im Policenschein für die erworbene Produktlinie angegebenen Betrag** vorstrecken.

2. Schadenersatzforderung wegen vertraglicher Haftung und Verschuldenshaftung Dritter.
Die Verfassung einer Aufforderung zur Erfüllung und die Einreichung eines Sicherstellungsverfahrens sind auch dann abgedeckt, wenn die Schadenersatzforderung fehlt.

3. Abwehr von Schadenersatzforderungen wegen vertraglicher Haftung und Verschuldenshaftung des Versicherungsnehmers.
Der Versicherungsschutz gilt nach Erschöpfung der Deckungssumme des Haftpflichtversicherers für die Anwaltskosten.
Der Versicherungsschutz gilt hingegen sofort, wenn die Haftpflichtversicherung:

- den Schaden der Sache nach nicht abdeckt, weil er nicht Gegenstand der Deckung ist, aufgrund von Ausschlüssen oder weil der Schaden unter die Selbstbeteiligung fällt
- die gesamte Deckungssumme bezahlt, um den Schaden zu erstatten; in diesem Fall zahlt ARAG die nachfolgenden Kosten
- keine Deckung gewährt, weil der Versicherte nicht haftpflichtig ist
- nicht besteht

Ist der Versicherungsschutz wirksam, so deckt ARAG auch die Kosten ab, die zugunsten von Nebenklägern im Strafverfahren gegen den Versicherten festgesetzt werden.
Der Versicherungsschutz gilt nicht, wenn die Haftpflichtversicherung keine Deckung gewährt, weil:

- **der Schaden nach Ablauf der Verjährungsfristen gemeldet wurde**
- **sie den Schaden abdeckt, aber die Anwaltskosten nicht bezahlt, z.B. wegen Verletzung der vereinbarten Vorgehensweise im Streitfall oder weil der Schaden ohne Ausschöpfung der Deckungssumme abgewickelt wird.**

Der Versicherte muss die vom Haftpflichtversicherer erhaltene Stellungnahme liefern.
Die Abwehr einer Aufforderung zur Erfüllung oder eines Sicherstellungsverfahrens ist auch dann abgedeckt, wenn die Gegenpartei keinen Schadenersatz fordert.
Die Versicherungsleistung gilt nicht für die Abwehr eines Einspruchs gegen die Eintragung oder Veröffentlichung von geistigem Eigentum.

FRANCHISING
Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Franchising-Vertrag, wenn der Versicherungsnehmer der Franchise-Nehmer ist.

KAPITEL 2 – Was ist nicht versichert?

Art. 2.1 – KOSTEN, DIE VOM VERTRAG NICHT ABGEDECKT SIND

ARAG versichert keine:
Vergütungen wie

- **Erfolgshonorare**
- **Doppelhonorare, wenn ein weiterer Anwalt als Zustellungsbevollmächtigter fungiert**

Kosten wie

- **Reisekosten, einschließlich Tagegeld**
- **Kosten, die von Nebenklägern in Strafverfahren gegen den Versicherten getragen werden**
- **Steuern und Geldstrafen**
- **Kosten, die von der Gegenseite zu erstatten sind**
- **Ausgaben, die nicht mit ARAG abgesprochen wurden.**

Art. 2.2 – AUSSCHLÜSSE

Sofern im Vertrag nichts Anderweitiges vorgesehen ist, sind Schadensfälle ausgeschlossen als Folge von bzw. im Zusammenhang mit:
1) Familien-, Erbschaft- oder Schenkungsrecht
2) Steuer- oder Verwaltungssachen
3) öffentlichen Aufständen oder inneren Unruhen, Krieg, Terrorakten, Vandalismus, Erdbeben, Streik, Aussperrung, Besitz oder Verwendung radioaktiver Substanzen, Tätigkeiten im Bereich Nukleartechnik
4) nuklearen oder genetischen Schäden, verursacht vom Versicherten
5) erklärten Naturkatastrophen oder entsprechenden Alarmzuständen
6) Patent-, Marken-, Urheber-, oder Exklusivrechten, Wettbewerbsbeeinflussung, unlauterem Wettbewerb oder Kartellbestimmungen
7) dem Kauf/Verkauf von Gesellschaftsanteilen oder Streitigkeiten zwischen Verwaltungsratsmitgliedern/Geschäftsführern und/oder Gesellschaftern oder zwischen diesen und dem Versicherungsnehmer
8) vorsätzlichen Taten der Versicherten
9) Fusionen, Veränderungen oder Umstellungen von Gesellschaften
10) Streitigkeiten mit Kunden wegen Dienstleistungen oder Warenlieferungen, die vom Versicherungsnehmer im Rahmen seiner Tätigkeit erbracht werden
11) Kauf, Tausch oder Neubau von Gebäuden und damit zusammenhängenden Vergabe-, Liefer- und Einbauverträgen für Materialien

12) Betriebspacht und Immobilienleasingverträgen
13) nicht zufälligen Ereignissen, die Umweltverschmutzung verursachen
14) Streitigkeiten mit dem Mandanten eines Mandatsvertrages oder Streitigkeiten zwischen Versicherungsvermittlern
15) der Verkehrsteilnahme von Fahrzeugen, dem Eigentum oder Lenken von Wassersportfahrzeugen, Booten, Schiffen, Luftfahrzeugen oder Schienenfahrzeugen
16) Tätigkeiten, die vom Versicherungsnehmer in folgenden Bereichen ausgeübt werden:

- **Herstellung oder Vertrieb von Sprengstoffen oder Herstellung von Waffen oder militärischer Ausrüstung**
- **Transport mit Wassersportfahrzeugen, Booten, Schiffen, Luftfahrzeugen oder Schienenfahrzeugen**
- **Herstellung von Tierfutter**
- **Bergbau**
- **Erforschung und Erzeugung von Medikamenten, pharmazeutischen Präparaten, medizinischen Geräten, diagnostischen Produkten und Impfstoffen**
- **politische oder konfessionelle Organisationen**

17) Tätigkeiten, die vom Versicherungsnehmer im Zusammenhang mit der Behandlung oder Entsorgung von Abfällen durchgeführt werden, unter ATECO-Code 38-39 oder als Gesellschaftsgegenstand
18) der Ausübung medizinischer Tätigkeiten, des Arztberufs oder anderer Gesundheitsberufe oder Tätigkeiten im sozialen Bereich/in der Pflege
19) Bankrott, außergerichtlichem Vergleich, freiwilliger Auflösung oder verwaltungsbehördlicher Zwangsliquidation oder anderen Konkursverfahren zu Lasten des Versicherungsnehmers
20) Streitigkeiten zwischen Leiharbeitsfirmen und bei Dritten beschäftigten Leiharbeitern
21) Tätigkeiten von Genossenschaften oder von Verbänden, die Verbraucherinteressen vertreten
22) Streitigkeiten mit ARAG
23) dem Beitritt zu einer Class Action
24) der Strafverteidigung wegen Kindesmisshandlung.

Für die fakultativen Absicherungen sind auch Schadensfälle ausgeschlossen als Folge von bzw. im Zusammenhang mit:

Fakultative Absicherungen Verkehrsrechtsschutz Strafrecht, Sorglos Mobil Platin und Wert Führerschein
25) rechtskräftige Verurteilung wegen unterlassenem Anhalten und unterlassener Hilfeleistung
26) Teilnahme mit Kraftfahrzeugen an Rennen oder entsprechenden Probeläufen

Fakultative Absicherung Wert Führerschein
27) Verstöße verwaltungsrechtlicher Art, die in keinem direkten Zusammenhang zur Verkehrsteilnahme der Fahrzeuge stehen
28) Weigerung des Fahrers, sich den Untersuchungen zu unterziehen, die bei Fahren unter Einfluss von Alkohol vorgesehen sind.

Fakultative Absicherung Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien
29) Streitigkeiten zwischen Miteigentümern.

Wert Führerschein. Beispiele für verwaltungsrechtliche Verstöße, die in keinem direkten Zusammenhang zur Verkehrsteilnahme der Fahrzeuge stehen und deshalb vom Versicherungsschutz ausgeschlossen sind (Titel IV der Straßenverkehrsordnung):
- Ablauf der Gültigkeit des Führerscheins oder des Fahrerqualifizierungsnachweises CQC
- nicht erfolgte Umwandlung des Führerscheins eines Landes, das weder zur EU noch zum EWR (europäischer Wirtschaftsraum) gehört, in einen italienischen Führerschein
- nicht erfolgte Umwandlung eines nationalen in einen europäischen Führerschein
- Führerscheinrevision aus anderen Gründen als vollständiger Punkteverlust
- Verlust der physischen und/oder psychischen Voraussetzungen für den Besitz des Führerscheins

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

KAPITEL 3 – Gibt es Einschränkungen für den Versicherungsschutz?

Art. 3.1 – PRODUKTLINIE PREMIUM

Mit dem Erwerb der Produktlinie Premium, für jede aufgelistete Art von Streitigkeiten der Produktlinie Top:

- **Vertragsstreitigkeiten,**
- **Streitigkeiten betreffend direkt vom Versicherungsnehmer genutzte Immobilien**
- **Vertragsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Werklieferung oder Weitervergabe**
- **in der Sektion Naturkatastrophen**

gelten die Versicherungsleistungen pro Versicherungsjahr:

- **für 2 Schadensfälle in der außergerichtlichen Phase**
- **und für 1 davon auch in der anschließenden gerichtlichen Phase.**

Die Anzahl der Schadensfälle umfasst die Schadensfälle, die in jedem einzelnen Versicherungsjahr eintreten.

Die Versicherungsleistungen gelten mit den im Policenschein angegebenen Höchstbeträgen und Einschränkungen.

Für die fakultativen Absicherungen gelten die Einschränkungen der Produktlinie Premium nur für Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern.

Anwendungsbeispiel der Produktlinie Premium mit der fakultativen Absicherung Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern

Der Versicherungsnehmer meldet ARAG die folgenden Schadensfälle, die alle im selben Versicherungsjahr eingetreten sind:

- *Streitigkeit mit dem Lieferanten X: Die Versicherungsleistung ist für die außergerichtliche und die gerichtliche Bearbeitung des Schadens wirksam.*
- *Streitigkeit mit dem Lieferanten Y: Die Versicherungsleistung ist nur für die außergerichtliche Phase wirksam. Die Kosten eines eventuellen Gerichtsverfahrens sind nicht abgedeckt.*
- *Streitigkeit mit dem Arbeitnehmer A: Die Versicherungsleistung ist für die Bearbeitung des Schadens wirksam (der außergerichtlich abgeschlossen wird).*
- *Streitigkeit mit dem Arbeitnehmer B: Die Versicherungsleistung ist für die Bearbeitung des Schadens auch in der gerichtlichen Phase wirksam.*
- *Streit mit dem Arbeitnehmer C: Der Versicherungsschutz ist nicht wirksam, weil bereits zwei andere Schadensfälle für dieselbe Leistung gemeldet wurden.*

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

Art. 3.2 – SELBSTBEHALT UND STEIGERUNG DES HÖCHSTBETRAGES BEI DER OPTION ENTSCHEIDE SELBST!

1. Anwaltshonorare in der gerichtlichen Phase:

- **Vom Versicherten gewählter Rechtsanwalt:** Es gilt ein Selbstbehalt von 20% der Anwaltskosten, mindestens 1.000 € und höchstens 2.500 €
- **Von ARAG vorgeschlagener Anwalt:** Wählt der Versicherte einen von ARAG vorgeschlagenen Anwalt, so entfällt der Selbstbehalt und der Höchstbetrag sowie die Obergrenzen pro Schadensfall erhöhen sich um 50%.

2. Die Option Entscheide selbst! gilt nicht für die fakultativen Absicherungen:

- Strafrechtsschutz weltweit
- Sorglos Mobil Platin, Versicherungsleistungen Finanzielle Verluste
- Wert Führerschein
- Exclusive.

Beispiel für die Option Entscheide selbst!

Der Versicherte kann entscheiden, wen er beauftragt:

- *seinen eigenen Anwalt: Es findet der Selbstbehalt von 20% auf die Anwaltskosten der gerichtlichen Phase Anwendung.*

Der Versicherte muss im Gerichtsverfahren 5.000 € für den Gutachter und 7.000 € für den Anwalt bezahlen.
ARAG übernimmt 5.000 € für den Gutachter und 5.600 € (7.000 € - 20% Selbstbehalt) für den Anwalt; die Differenz von 1.400 € ist nicht abgedeckt.

- *den von ARAG vorgeschlagenen Anwalt: Der Selbstbehalt findet keine Anwendung und der Höchstbetrag erhöht sich um 50%.*

Der im Policenschein angegebene Höchstbetrag von 30.000 € steigt in diesem Fall auf 45.000 €.

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

Art. 3.3 – AUFTEILUNG DES HÖCHSTBETRAGES ZWISCHEN MEHREREN VERSICHERTEN, DIE IN DENSELBEN SCHADENSFALL VERWICKELT SIND

1. Für die Versicherten, die in ein und denselben Schadensfall verwickelt sind, wird der Versicherungsschutz mit nur einem Höchstbetrag gewährt, der zu gleichen Teilen unter ihnen aufgeteilt wird, ohne zu berücksichtigen, wie viel jeder bezahlt hat.
2. Der restliche Höchstbetrag wird bei Schadenabrechnung zu gleichen Teilen zwischen den Versicherten aufgeteilt, deren Kosten nur teilweise erstattet wurden.

Art. 3.4 – MINDESTSTREITWERT

Der Schadensfall muss einen Mindestwert haben:

- **200 € für Vertragsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Transport der Versicherten in Fahrzeugen und der Unfallversicherung des Fahrers**
- **500 € für Streitigkeiten mit den Kunden in der gerichtlichen Phase**

Anwendungsbeispiele des Mindeststreitwertes
Der Versicherte hat einen Streit mit einem Taxifahrer, bei dem es um 100 € geht. Der Versicherungsschutz gilt nicht, weil der Streitwert unter 200 € liegt.
Der Versicherte will von einem Kunden eine Forderung in Höhe von 300 € eintreiben. Der Versicherungsschutz gilt nur für die außergerichtliche Phase, weil der Streitwert unter 500 € liegt.

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

Art. 3.5 – ANZAHL VON SCHADENSFÄLLEN PRO VERSICHERUNGSJAHR

Folgende fakultative Absicherungen gelten für die Anzahl von Schadensfällen mit Eintritt pro Versicherungsjahr, die im Policenschein angegeben ist:

- Einspruch beim Verwaltungsgericht TAR und öffentliche Ausschreibungen
- Außergerichtliche Eintreibung ausstehender Mietzahlungen der fakultativen Absicherung Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien
- Streitigkeiten mit den Kunden
- Exclusive.

Beispiel der Kostenübernahme für die fakultative Absicherung Exclusive (1 Schadensfall pro Versicherungsjahr, Selbstbehalt 20% mindestens aber 2.500 €)
In einem Jahr treten zwei Schadensfälle ein. Der Versicherungsnehmer zahlt Anwalts- und Gutachterkosten in Höhe von

- *10.000 € für den ersten Schadensfall im Zusammenhang mit einem Patent*
- *8.000 € für den zweiten Schadensfall im Zusammenhang mit einem Franchising-Vertrag.*

Auf den ersten Schadensfall findet der Selbstbehalt von 20% (2.000 €) mindestens aber 2.500 € Anwendung. ARAG zahlt 7.500 €.
ARAG zahlt nicht für den zweiten Schadensfall, weil dieser im selben Jahr eingetreten ist.

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

Art. 3.6 - EINSCHRÄNKUNGEN DER FAKULTATIVEN ABSICHERUNG GEGEN FINANZIELLE VERLUSTE WERT FÜHRERSCHEIN

1. ARAG bezahlt die Tagesentschädigung bei:

- Entzug oder Aussetzung des Führerscheins **für die Anzahl von Tagen, die in der entsprechenden Verfügung genannt sind bzw. bis zum Tag der vorzeitigen Rückgabe**
- Widerruf des Führerscheins oder bei Beanstandung wegen Überschreitung der Geschwindigkeitsgrenze um mehr als 60 km/h, **bis zu maximal 90 Tagen**
- vollständigem Punkteabzug vom Fahrerqualifizierungsnachweis CQC **bis zum Datum der Verfügung, mit welcher die Punktezahl aktualisiert wird, maximal aber für 90 Tage.**

Die im Policenschein genannte Obergrenze gilt auch, wenn der Widerruf des Führerscheins nach der Aussetzung ergeht.
2. ARAG bezahlt die Tagesentschädigung bei Verstoß gegen die Bestimmungen zum Thema Fahrtenschreiber und Geschwindigkeitsbegrenzer, wenn dem Einspruch stattgegeben wird, weil der Verstoß nicht begangen wurde.
3. ARAG bezahlt die Tagesentschädigung bei Führerscheinentzug, -aussetzung und -widerruf **mit einer Verringerung um:**

- **30%, wenn die Verstöße von Führerscheinanfängern in den ersten drei Jahren nach Erlangung des Führerscheins der Kategorie B begangen wurden**
- **50%, wenn das Fahrverbot im Ausland verhängt wurde.**

4. ARAG bezahlt die Tagesentschädigung im Falle eines Fahrverbots gegenüber einem Versicherten mit ausländischer Fahrerlaubnis, wenn das Verbot verhängt wurde:

- **vom selben Staat, der die Fahrerlaubnis ausgestellt hat**
- **von einer italienischen Behörde, sofern der Versicherte am Tag des Verstoßes in Italien ansässig ist und die Frist zur Umschreibung der Fahrerlaubnis noch nicht abgelaufen ist.**
  ARAG zahlt nicht, wenn der Versicherte seine Fahrerlaubnis nicht fristgerecht hat umschreiben lassen.

In den anderen Fällen zahlt ARAG mit einer Verringerung um 50%.

5. Bestehen weitere Verträge, die dasselbe Risiko versichern, zahlt ARAG die Tagesentschädigung bei Entzug, Aussetzung oder Widerruf der Fahrerlaubnis beschränkt auf die Proportion zwischen

- **dem Betrag, der mit vorliegendem Vertrag versichert ist**
- **und dem Gesamtbetrag, der mit allen Verträgen versichert ist (proportionale Schadenregulierung).**

Die Proportion wird auf den finanziellen Schaden angewandt, den der Versicherungsnehmer bei Vertragsabschluss angegeben hat und zwar:

- **auf die mit ARAG versicherte Tagesentschädigung, wenn er das Bestehen weiterer Policen nicht angegeben hat**
- **auf die Summe der Tagesentschädigungen, die mit ARAG und mit den weiteren im Policenschein angegebenen Policen versichert sind.**

Beispiele für die Bezahlung bei Widerruf des Führerscheins (maximal 90 Tage) im Rahmen einer Police mit 180 Tagen Tagesentschädigung
ARAG zahlt 90 Tage im Falle eines sofortigen Widerrufs.
Ergeht der Widerruf im Anschluss an eine Aussetzung, zahlt ARAG für den Widerruf:

- *90 Tage, wenn die Aussetzung nicht mehr als 90 Tage dauert.*
  Beispiel, 30 Tage für die Aussetzung und 90 für den Widerruf, insgesamt 120 Tage.
- *weniger als 90 Tage, wenn die Aussetzung mehr als 90 Tage dauert.*
  Beispiel, 120 Tage für die Aussetzung und nur 60 für den Widerruf, insgesamt 180 Tage.

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

Art. 3.7 – WIRKSAMKEIT DER LEISTUNGEN BEI VORHANDENSEIN EINER HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Hat ein Haftpflichtversicherer den Streitfall für den Versicherten bearbeitet, gelten die Leistungen nach Erschöpfung des vom Haftpflichtversicherer geschuldeten Deckungsbetrages.

KAPITEL 4 – Wo gilt der Versicherungsschutz?

Art. 4.1 – ÖRTLICHER GELTUNGSBEREICH DER VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

Die Versicherungsleistungen sind gültig, wenn der Schadensfall in den angegebenen Gebieten eintritt und wenn die zuständigen Gerichtsbehörden dort ansässig sind.

VERSICHERUNGSLEISTUNGEN DER PRODUKTLINIEN CLASSIC, TOP UND PREMIUM	ÖRTLICHER GELTUNGSBEREICH
Sektion Naturkatastrophen	Italienische Republik
Alle anderen Leistungen	Europa Mittelmeeranrainerstaaten
Die Leistung Vertragsstreitigkeiten mit den Lieferanten für der Verwendung von Internet sowie sozialer und medialer Netzwerke ist für Schadensfälle wirksam, die auf der ganzen Welt eintreten, sofern Gerichtsbehörden in Europa oder in einem Mittelmeeranrainerstaat dafür zuständig sind.	

FAKULTATIVE ABSICHERUNGEN	ÖRTLICHER GELTUNGSBEREICH
• Manager • Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern • Exclusive	Europa Mittelmeeranrainerstaaten
• Strafrechtsschutz weltweit	Wie im Policenschein angegeben
• Verkehrsrechtsschutz Strafrecht • Sorglos Mobil Platin: Rechtsschutzleistungen	Weltweit
• Sorglos Mobil Platin: Erstattung Fahrschule und Null Punkte	Italienische Republik
• Wert Führerschein	Europa
• Einspruch beim Verwaltungsgericht TAR im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen • Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien • Streitigkeiten mit den Kunden	Italienische Republik Vatikanstadt Republik San Marino
• Streitigkeiten mit den Kunden mit Erweiterung auf die Europäische Union, die Schweiz und das Vereinigte Königreich	Europäische Union Schweiz Vereinigtes Königreich Vatikanstadt Republik San Marino

KAPITEL 5 - Welche Pflichten habe ich? Welche Pflichten hat ARAG?

Art. 5.1 – WIE WIRD EIN SCHADEN GEMELDET

1. Der Versicherte muss:

- **ARAG den Schaden unverzüglich melden, sobald er davon Kenntnis erlangt**
- **die gesetzliche Verjährungsfrist einhalten**
- **alle Elemente, Beweismittel und Unterlagen zu dem Schaden liefern**
- **mitteilen, ob weitere Versicherungsverträge für dasselbe Risiko bestehen und selbige auf Verlangen vorlegen.**

Im gegenteiligen Fall haftet ARAG nicht für eventuelle Verspätungen bei der Schadenbearbeitung, für Verjährungen oder Verwirkungen der Ansprüche des Versicherten.

2. Der Versicherte muss den Schaden auf jeden Fall spätestens 24 Monate nach Beendigung dieses Vertrages oder eventueller anderer ARAG-Verträge mit Deckungskontinuität für dasselbe Risiko melden.

Beispiel einer Schadensmeldung

Der Versicherte, der ARAG einen Schaden meldet, sendet:

- *eine detaillierte Beschreibung der Sachverhalte in chronologischer Reihenfolge*
- *die Daten der Gegenpartei*
- *eventuelle Begleitdokumentation (z.B. Kopie eines Vertrages oder einer Rechnung)*

Beispiel für eine Schadensmeldung Finanzielle Verluste - Erstattung Fahrschule

Der Versicherte, der ARAG einen Schaden meldet, sendet:

- *Chronologie der Punkteabzüge; dieser Nachweis kann online im Autofahrerportal (Portale dell'automobilista) des Transportministeriums heruntergeladen werden*
- *eine Kopie der Teilnahmebescheinigung an dem Fahrschulkurs*
- *eine Kopie der von der Fahrschule ausgestellten Rechnung*

Beispiel für eine Schadensmeldung Finanzielle Verluste - Tagesentschädigung

Der Versicherte, der ARAG einen Schaden meldet, sendet:

- *eine Kopie des Protokolls, mit dem der Verstoß festgestellt bzw. der Führerscheinentzug verhängt wurde*
- *eine Kopie der Verfügung des Präfekten (oder des Regierungskommissars in den Regionen mit Sonderstatut), aus der die Dauer der Führerscheinaussetzung hervorgeht.*

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

Art. 5.2 – SCHADENBEARBEITUNG UND WAHL DES RECHTSANWALTS

1. Bei Eingang der Schadensmeldung prüft ARAG die Versicherungsdeckung. **Sind die Ansprüche des Versicherten begründet,** setzt sich ARAG für die außergerichtliche Lösung des Streitfalles und eine Einigung zwischen den Parteien ein; sie bedient sich dabei interner qualifizierter Mitarbeiter oder nennt dem Versicherten den Anwalt, an den er sich wenden kann.

2. **Vor Bestätigung der Versicherungsdeckung für die gerichtliche Phase und für die Einlegung eventueller Rechtsmittel prüft ARAG die vom Versicherten zu liefernden Beweise und Argumente.** Diese Bewertung ist für die Strafverteidigung nicht erforderlich.

3. Der Versicherte wählt den Anwalt für die gerichtliche Phase. **ARAG benennt den Domiziliaten, wenn eine Domizilierung erforderlich ist.**

4. Der Versicherte beauftragt den Rechtsanwalt und den Gutachter, die in seinem Interesse tätig sind, auch für die außergerichtliche Phase. **ARAG trägt für deren Tätigkeit keine Verantwortung**

5. ARAG übernimmt die Kosten für die finanziellen Vereinbarungen zwischen Versichertem und Anwalt, für den Vergleich zur Streitbeilegung und für den Gutachter **nur, wenn sie im Voraus deren Deckung bestätigt hat.**

6. Zur Durchführung des Versicherungsvertrages und nach Bewertung der Angemessenheit des geforderten Betrages kann ARAG:

- entweder den Freiberufler bezahlen, ohne direkte Verpflichtungen ihm gegenüber
- oder dem Versicherten nach Vorlage der Zahlungsbelege die von diesem an den Freiberufler gezahlten Beträge erstatten.

7. Für Schadensfälle, die außerhalb von Europa und dem Mittelmeerraum eingetreten sind, zahlt ARAG nur durch Erstattung an den Versicherten.

8. ARAG leistet keine Zahlungen an natürliche oder juristische Personen:

- **die internationalen Sanktionen unterliegen**
- **die in Ländern ihnen Wohn- oder Geschäftssitz haben, die internationalen Sanktionen unterliegen.**

9. ARAG zahlt die versicherten Kosten innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der Unterlagen, die zur Festlegung des geschuldeten Betrags notwendig sind.

Art. 5.3 – SCHADENBEARBEITUNG FÜR DIE LEISTUNGEN FINANZIELLE VERLUSTE ERSTATTUNG FAHRSCHULE UND NULL PUNKTE

1. Der Versicherte **beantragt die Erstattung Fahrschule oder Null Punkte** bei ARAG und übermittelt dazu:

- Kopie des Protokolls mit dem Punkteabzug

- Chronologie seiner Punktezahl und der Punkteabzüge; dieser Nachweis kann online im Autofahrerportal (Portale dell'automobilista) des Transportministeriums heruntergeladen werden.

2. ARAG prüft die Versicherungsdeckung und erstattet die angefallenen Kosten **nach Vorlage von Teilnahmebestätigung und Zahlungsbeleg der Fahrschule.**

Art. 5.4 – SCHADENBEARBEITUNG FÜR DIE LEISTUNGEN FINANZIELLE VERLUSTE WERT FÜHRERSCHEIN

1.Der Versicherungsnehmer beantragt die Bezahlung der Tagesentschädigung bei ARAG und übermittelt dazu:

- **eine Kopie der Verfügung über Entzug, Aussetzung oder Widerruf der Fahrerlaubnis,**
- **eine Kopie des Protokolls oder Stempels zur Bestätigung der Rückgabe der Fahrerlaubnis. Bei vollständigem Punkteabzug vom Fahrerqualifizierungsnachweis CQC ist eine Kopie der Unterlagen einzureichen, aus denen die Zuweisung der neuen Punktezahl hervorgeht.**
- **Erklärung, dass der Versicherte eine Tätigkeit für ihn ausübt, bei der das Lenken von Kraftfahrzeugen unbedingt notwendig ist.**

2. ARAG bezahlt die Tagesentschädigung nach Prüfung der Versicherungsdeckung und der vorgelegten Dokumentation.

3. ARAG zahlt nicht, wenn sie in Erfahrung bringt, dass in den letzten fünf Jahren vor Abschluss der Police Verfügungen über den Entzug, die Aussetzung oder den Widerruf von Fahrerlaubnissen verhängt wurden, die der Versicherungsnehmer im Policenschein nicht angegeben hat.

Art. 5.5 – RÜCKZAHLUNG DER VON ARAG VORGESTRECKTEN KOSTEN

Der Versicherte muss von ARAG vorgestreckte Beträge unverzüglich zurückzahlen:

- **wenn sie von der Gegenpartei oder einem anderen Subjekt erstattet werden**
- **wenn das Strafverfahren wegen Vorsatzdelikten mit einem anderen Urteil, Einstellung oder Verfügung endet als im Versicherungsschutz beschrieben ist**
- **für die Beiziehung des Haftpflichtversicherers zum Rechtsstreit, wenn dieser die ausbleibende Bezahlung oder Anpassung der vertraglichen Prämie oder die Schadensmeldung nach Ablauf der Verjährungsfrist beanstandet**
- **bei Verteidigung vor dem Rechnungshof, wenn dem Versicherten gegenüber mit einem definitiven Urteil Elemente der Haftung wegen Vorsatz festgestellt werden.**

Art. 5.6 – UNSTIMMIGKEITEN MIT ARAG ÜBER DIE SCHADENBEARBEITUNG UND INTERESSENSKONFLIKT

1. Sind sich ARAG und der Versicherte über die Schadenbearbeitung uneinig, können sie

- entweder einen Schiedsrichter beauftragen, **dessen Kosten sie sich zur Hälfte teilen; bei mangelndem Einvernehmen über die Ernennung wird der Schiedsrichter vom Präsidenten des zuständigen Landgerichts bestimmt**
- sich ans Gericht wenden, **falls die Mediation oder ein anderes alternatives Schlichtungsverfahren, sofern vorgesehen, erfolglos blieb.**

2. Bei Vorliegen eines Interessenskonflikts mit ARAG kann der Versicherte seinen Anwalt frei wählen.

3. Bei Unstimmigkeiten zwischen ARAG und dem Versicherten über die Auslegung des Versicherungsvertrags **in deutscher Sprache, ist die italienische Fassung maßgeblich.**

Art. 5.7 – OBLIGATORISCHE MITTEILUNGEN AN ARAG

1. Der Versicherungsnehmer muss eine Mitteilung machen:

- mit vollständiger und wahrheitsgemäßer Angabe der Umstände, die sich auf die Risikobewertung durch ARAG auswirken
- **bei Verlegung seines Geschäftssitzes**
- **wenn er entmündigt oder für beschränkt geschäftsfähig erklärt wird.**

2. Nach der Schadensmeldung muss der Versicherte ARAG über die Entwicklungen und Umstände des Schadens informieren, auch wenn sie sich nicht verändert haben:

- **um ARAG die Schadenbearbeitung zu ermöglichen**
- **und um die gesetzliche Verjährungsfrist zu unterbrechen, die ab der letzten Mitteilung an ARAG läuft.**

KAPITEL 6 - Wann und wie muss ich bezahlen?

Art. 6.1 – BEZAHLUNG DER PRÄMIE UND AUSSETZUNG DER VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

1. Die Prämie ist eine Jahresprämie und muss vom Versicherungsnehmer gezahlt werden:

- **bei Unterzeichnung und bei Verlängerung des Vertrages, auch mit unterjährigen Raten**
- **an ARAG oder an den beauftragten Vermittler**
- **mit den gesetzlich vorgesehenen Zahlungsmitteln.**

2. Bei Fälligkeit der Folgeraten sind die Versicherungsleistungen während des im Policenschein genannten Toleranzzeitraumes weiterhin gültig. **Wenn der Versicherungsnehmer**

- **innerhalb dieses Zeitraumes bezahlt, läuft der Versicherungsschutz ohne Unterbrechung weiter**
- **zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt, wird der Versicherungsschutz vom Ende des Toleranzzeitraumes bis 24 Uhr des Tages, an dem die Zahlung geleistet wird, ausgesetzt. Der vorgesehen Ablauftermin der Police ändert sich dadurch nicht**
- **nicht bezahlt, sind die Versicherungsleistungen nach Ablauf des Toleranzzeitraumes nicht mehr gültig und der Vertrag erlischt von Rechts wegen bei der ersten kommenden Jahresfälligkeit. ARAG kann die Prämienzahlung dennoch einklagen.**

Art. 6.2 – INDEXIERUNG DER PRÄMIE, DER HÖCHSTBETRÄGE, DER OBERGRENZEN UND DER TAGESENTSCHÄDIGUNG

1. Ist der Vertrag indexgebunden, passt ARAG die Prämie, die Höchstbeträge, die Obergrenzen und die Tagesentschädigung an den "Index der Verbraucherpreise der Arbeitnehmer- und Angestelltenhaushalte" des zentralen Instituts für Statistik (ISTAT) oder an den äquivalenten Index an.
2. Jedes Jahr dient der Septemberindex des Vorjahres als Bezugswert für die Ausstellung der Policen und für die Anpassung der bereits ausgestellten.
3. Hat sich der Index im Vergleich zum Index bei Vertragsausstellung verändert, erfolgt die proportionale Anpassung bei der Jahresfälligkeit.
4. Der Versicherungsnehmer oder ARAG können auf die Anpassung der Beträge verzichten, wenn diese sich im Vergleich zu den anfänglichen Beträgen mehr als verdoppeln. In diesem Fall behalten die Beträge den Stand der letzten Anpassung bei.
5. ARAG berechnet den Höchstbetrag, die Obergrenzen und die Tagesentschädigung unter Bezugnahme auf das Eintrittsdatum des Schadensfalles.
6. Wird der Index nicht oder verspätet veröffentlicht, gründet sich die Anpassung auf die Veränderungen der laufenden Preise im Vergleich zur vorhergehenden Anpassung.
7. Der Versicherungsnehmer kann bei Ausstellung oder bei Ersatz des Vertrages auf die Indexbindung verzichten.

Art. 6.3 – PRÄMIENABRECHNUNG

1. ARAG berechnet die jährliche Bruttoversicherungsprämie auf der Grundlage variabler Risikoelemente:
a) Anzahl der Betriebsangehörigen in den Bereichen Handel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk und Industrie
b) Jahresumsatz im Bauwesen
c) Anzahl der Bettenplätze im Bereich Hotels und Feriendörfer
oder anhand eines sonstigen variablen Risikoelements, das im Policenschein angegeben ist.
2. Für jede Versicherungsperiode zahlt der Versicherungsnehmer die Prämie:

- in Form eines festen und provisorischen Anteils bei Vertragsabschluss und bei jeder Verlängerung als die ARAG zustehende Mindestprämie. Der feste Anteil wird auf mindestens 80% des Werts des variablen Risikoelements berechnet.
- als Saldo, bei der Prämienabrechnung, auf der Grundlage von 100% des variablen Risikoelements am Ende der Versicherungsperiode.

3. Die bei Vertragsabschluss gezahlte Prämie ist eine Mindestprämie. **Ergibt die Pämienabrechnung eine geringere Jahresbruttoprämie, leistet ARAG keine Rückzahlung an den Versicherungsnehmer.**
4. Für die Prämienabrechnung muss der Versicherungsnehmer ARAG folgende Informationen mitteilen:

- **die Anzahl der Betriebsangehörigen bzw. der Bettenplätze, innerhalb von 30 Tagen**
- **den Bruttojahresumsatz bzw. die Angaben zu dem anderen variablen Risikoelement, das im Policenschein angegeben ist, innerhalb von 120 Tagen**

nach Abschluss einer jeden Versicherungsperiode.
Der Versicherungsnehmer muss den Prämiensaldo innerhalb von 30 Tagen nach dessen Mitteilung durch ARAG bezahlen.
5. Hält der Versicherungsnehmer diese Fristen nicht ein, führt ARAG bis 24 Uhr des Tages, an dem die Bezahlung erfolgt, keine Bewertung und Regulierung der Schäden durch, die während der Abrechnungsperiode eingetreten sind und die nach Ablauf der Frist für die Mitteilung des variablen Risikoelements gemeldet wurden.
6. Soll der feste Anteil der jährlichen Bruttoversicherungsprämie aktualisiert werden, muss der Vertrag ersetzt werden.

KAPITEL 7 - Wann beginnt und wann endet der Versicherungsschutz?

Art. 7.1 – GÜLTIGKEITSBEGINN UND LAUFZEIT DER VERSICHERUNGSDECKUNG

1. Der Versicherungsschutz ist ab 24 Uhr des Tages wirksam:
   - der im Policenschein angegeben ist, **sofern die Prämie zu diesem Zeitpunkt bezahlt wurde**
   - an dem die Zahlung erfolgt, **wenn die Prämie zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt wird.**

Der Ablauftermin des Vertrages ändert sich dadurch nicht.

2. Der Vertrag hat die im Policenschein angegebene Laufzeit und **verlängert sich um ein Jahr, sofern nicht 30 Tage vor Ablauftermin per Einschreiben mit Rückantwort oder gesetzlich gleichwertigen Kommunikationsmitteln eine Kündigung ausgesprochen wird.**

Art. 7.2 – WANN SIND SCHÄDEN ABGEDECKT

1. ARAG übernimmt die Kosten für Schadensfälle, die eingetreten sind:
   - ab Gültigkeitsbeginn der Versicherungsdeckung, wenn es um einen außervertraglichen Schaden bzw. einen angeblichen außervertraglichen Schaden, um die Verletzung bzw. angebliche Verletzung straf- oder verwaltungsrechtlicher Gesetzesvorschriften, um Streitigkeiten der fakultativen Absicherungen Verkehrsrechtsschutz Strafrecht und Sorglos Mobil Platin geht. **In Sachen Sicherheitspaket gelten die Versicherungsleistungen bis zu 24 Monate nach Beendigung der Tätigkeit des Versicherten beim Versicherungsnehmer.**
   - **nach 3-monatiger Karenzzeit für Schadenersatzforderungen der fakultativen Absicherung Exclusive und in allen anderen Fällen.**
2. Die Versicherungsleistungen, die auch in einer vorhergehenden Police für dasselbe Risiko mit direktem Deckungsanschluss vorgesehen waren, gelten:
   - ohne Karenzzeit, **wenn die Laufzeit der vorherigen Police nicht geringer als die Karenzzeit ist**
   - sowie für Schäden, die vom vorherigen Versicherer nur deshalb abgelehnt wurden, **weil sie nach Ablauf der Maximalfrist nach Beendigung des Vertrages gemeldet wurden.**

Art. 7.3 – WANN TRITT EIN SCHADENSFALL EIN

1. Der Schadensfall tritt an dem Tag ein, an dem sich das Schadenereignis zuträgt, aus dem die Streitigkeit entsteht. Dieses Schadenereignis ist, ja nach Art der Streitigkeit, zu verstehen als
   - der außervertragliche Schaden bzw. der angebliche außervertragliche Schaden, den der Versicherte erlitten oder verursacht hat
   - die Vertragsverletzung bzw. die angebliche Vertragsverletzung
   - die Verletzung bzw. die angebliche Verletzung von Gesetzesvorschriften
   - die erste Ermittlungshandlung für die Strafverteidigung wegen Fahrlässigkeitsdelikten und Zuwiderhandlungen bezogen auf das Sicherheitspaket, unter Ausschluss von fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung
   - die erste Handlung zur verwaltungsrechtlichen Prüfung bei der Anfechtung verwaltungsrechtlicher Sanktionen
   - das Verhalten oder die Verletzung bzw. angebliche Verletzung des Vertrages oder des Gesetzes, das/die einen Schaden für die Staatskasse verursacht hat
   - die erste Beanstandung des Ersitzungsantrags
   - der Verstoß, der zur Kürzung oder zur vollständigen Streichung der Führerscheinpunkte führt, für die Erstattungen im Rahmen der Leistung Sorglos Mobil Platin

2. Treten mehrere Schadenereignisse derselben Art ein oder mehrere Schadenereignisse, die miteinander verbunden sind oder miteinander im Zusammenhang stehen oder auf denselben Kontext zurückzuführen sind, gilt das als ein Schadensfall, auch wenn mehrere Personen involviert sind, und das Eintrittsdatum entspricht dem Datum, an dem sich das erste Schadenereignis zugetragen hat.

Beispiele für den Eintritt des Schadensfalles bei folgenden Streitigkeiten:	***Der Schadensfall tritt ein***
Verstoß gegen das Gesetz: *Der Versicherte erhält einen Ermittlungsbescheid für eine Straftat, begangen im Februar des Vorjahres*	*bei Begehung der Straftat (Februar des Vorjahres)*
Erlittener außervertraglicher Schaden: *In die Immobilie des Versicherungsnehmers dringt als Folge von Arbeiten im Nachbargebäude Wasser ein.*	*bei Sichtbarwerden des Feuchtigkeitsflecks*
Vertragsverletzung: *Der Versicherungsnehmer kauft ein neues Alarmsystem, das nach ein paar Monaten nicht mehr korrekt funktioniert.*	*bei Kauf des Alarmsystems*
Verletzung des Arbeitsvertrags: *ein Arbeitnehmer beanstandet gegenüber dem Versicherungsnehmer die ausbleibende Lohnerhöhung infolge eines Rollenwechsels mit Übernahme zusätzlicher Verantwortung*	*bei dem Rollenwechsel*
Erstattung Fahrschule: *Der Versicherte besucht einen Fahrschulkurs zur Wiedererlangung seiner Führerscheinpunkte nach einem Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung*	*bei Begehung des Verstoßes gegen die Straßenverkehrsordnung*
Tagesentschädigung: *dem versicherten Arbeitnehmer wird infolge einer Verletzung der Straßenverkehrsordnung der Führerschein ausgesetzt.*	*bei Begehung des Verstoßes gegen die Straßenverkehrsordnung*
Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.	

Art. 7.4 – VERTRAGSLÖSUNG

1. Der Vertrag wird von Rechts wegen ab dem Gültigkeitsdatum der Verfügung gelöst, die den Versicherungsnehmer entmündigt oder für beschränkt geschäftsfähig erklärt.

2. Der Geschäftssitz des Versicherungsnehmers muss in der Italienischen Republik liegen. Wird er ins Ausland verlegt, endet der Vertrag von Rechts wegen am Tag des Umzugs.

3. Teilt der Versicherungsnehmer ARAG den Umzug ins Ausland nicht rechtzeitig mit, muss er die Kosten erstatten, die für nach dem Umzug eingetretene Schadensfälle übernommen wurden.

4. Bei einer Vertragslösung erstattet ARAG dem Versicherungsnehmer den bezahlten und nicht genutzten Anteil der Nettoprämie (**ohne Steuern)** zurück**.**

KAPITEL 8 - Wie kann ich den Vertrag kündigen?

Art. 8.1 – KÜNDIGUNG DES VERTRAGES

Der Versicherungsnehmer und ARAG können den Vertrag **mit einem Einschreiben mit Rückantwort oder gesetzlich gleichwertigen Kommunikationsmitteln mit einer Vorankündigung von mindestens 30 Tagen vor Vertragsablauf** kündigen.

Art. 8.2 – RÜCKTRITT IM SCHADENSFALL

1. Der Versicherungsnehmer oder ARAG können **innerhalb von 30 Tagen ab Mitteilung über die Archivierung des Schadens mit einem Einschreiben mit Rückantwort oder gesetzlich gleichwertigen Kommunikationsmitteln** vom Vertrag zurücktreten. **Der Rücktritt erlangt 15 Tage nach Erhalt der Mitteilung Gültigkeit.**

2. ARAG erstattet den bezahlten und nicht in Anspruch genommenen Anteil der **Nettoprämie** zurück.

ANHANG - GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

Hier die wichtigsten Artikel des ital. ZGB, die auf den Vertrag anwendbar sind.

Art. 1341 - Allgemeine Vertragsbedingungen. Die von einer der Vertragsparteien im Voraus aufgestellten allgemeinen Vertragsbedingungen sind gegenüber der anderen wirksam, wenn diese sie zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses kannte oder unter Anwendung normaler Sorgfalt hätte kennen müssen.
Wenn sie nicht einzeln schriftlich angenommen werden, sind auf jeden Fall jene Bedingungen unwirksam, die zugunsten dessen, der sie im Voraus aufgestellt hat, Haftungsbeschränkungen, die Möglichkeit zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Aussetzung seiner Ausführung festlegen oder die zu Lasten der anderen Vertragspartei Verwirkungen, Beschränkungen der Möglichkeit zur Erhebung von Einwendungen, Einschränkungen der Vertragsfreiheit in den Beziehungen zu Dritten, die stillschweigende Verlängerung oder Erneuerung des Vertrages, Schiedsklauseln oder Abweichungen von der Zuständigkeit der Gerichte festlegen.

Art. 1342 - Vertragsabschluss mittels Formblätter oder Vordrucke. Bei Verträgen, die mittels Unterzeichnung von Formblättern oder Vordrucken geschlossen werden, die zur einheitlichen Regelung bestimmter Vertragsverhältnisse im Voraus erarbeitet wurden, gehen die dem Formblatt oder dem Vordruck hinzugefügten Klauseln den mit ihnen unvereinbaren Klauseln des Formblatts oder des Vordrucks vor, auch wenn letztere nicht gestrichen wurden.
Zu beachten sind außerdem die Bestimmungen des zweiten Absatzes des vorhergehenden Artikels.

Art. 1892 - Abgabe unrichtiger Erklärungen und das Verschweigen von Tatsachen unter Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Gibt der Versicherungsnehmer unrichtige Erklärungen ab und verschweigt Tatsachen, die Umstände betreffen, unter denen der Versicherer bei Kenntnis des wahren Sachverhalts seine Zustimmung gar nicht oder nicht zu denselben Bedingungen gegeben hätte, ist dies ein Grund für die Nichtigerklärung des Vertrages, wenn der Versicherungsnehmer vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat.
Der Versicherer verliert seinen Anspruch auf Anfechtung des Vertrages, wenn er nicht innerhalb von drei Monaten ab dem Tag, an dem er von der Unrichtigkeit der Erklärung oder dem Verschweigen der Tatsachen erfahren hat, gegenüber dem Versicherungsnehmer seine Absicht zur Anfechtung erklärt.
Der Versicherer hat Anspruch auf die Prämien für die Versicherungsperiode, während der er die Nichtigerklärung beantragt hat, und in jedem Fall auf die für das erste Jahr vereinbarte Prämie. Tritt der Schadensfall vor Ablauf der im vorhergehenden Absatz angegebenen Frist ein, ist er nicht zur Zahlung der Versicherungssumme verpflichtet.
Betrifft die Versicherung mehrere Personen oder mehrere Sachen, so bleibt der Vertrag hinsichtlich jener Personen oder jener Sachen gültig, auf die sich die unrichtige Erklärung oder das Verschweigen von Tatsachen nicht bezieht.

Art. 1893 - Unrichtige Erklärungen und Verschweigen von Tatsachen ohne Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Hat der Versicherungsnehmer ohne Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit gehandelt, sind die unrichtigen Erklärungen und das Verschweigen von Tatsachen kein Grund für eine Nichtigerklärung des Vertrages. Der Versicherer kann jedoch vom Vertrag durch eine Erklärung zurücktreten, die er dem Versicherten gegenüber innerhalb von drei Monaten ab dem Tag abzugeben hat, an dem er von der Unrichtigkeit der Erklärung oder dem Verschweigen einer Tatsache erfahren hat.
Tritt der Schadensfall ein, bevor dem Versicherer die Unrichtigkeit der Erklärung oder das Verschweigen einer Tatsache bekannt geworden ist oder bevor dieser seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt hat, wird die geschuldete Summe in demselben Verhältnis gekürzt, in dem die vereinbarte Prämie zu der Prämie steht, die bei Kenntnis des wahren Sachverhalts berechnet worden wäre.

Art. 1897 - Verringerung des Risikos. Teilt der Versicherungsnehmer dem Versicherer Änderungen mit, die das Risiko derart verringern, dass sie, sofern sie bei Vertragsabschluss bekannt gewesen wären, zur Vereinbarung einer niedrigeren Prämie geführt hätten, darf der Versicherer von der Fälligkeit der Prämie oder der Prämienrate an, die auf die besagte Mitteilung folgt, nur noch die niedrigere Prämie verlangen, ist jedoch berechtigt, innerhalb von zwei Monaten ab dem Tag, an dem er die Mitteilung erhielt, vom Vertrag zurückzutreten.
Die Erklärung des Rücktritts vom Vertrag wird nach einem Monat wirksam.

Art. 1898 - Erhöhung des Risikos. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dem Versicherer Änderungen sofort mitzuteilen, die das Risiko derart erhöhen, dass, wenn der neue Sachverhalt bei Vertragsabschluss bereits vorgelegen hätte und dem Versicherer bekannt gewesen wäre, der Versicherer einer Versicherung gar nicht oder nur gegen eine höhere Prämie zugestimmt hätte.
Der Versicherer kann vom Vertrag zurücktreten, indem er dem Versicherten innerhalb eines Monats ab dem Tag, an dem er die Mitteilung erhalten oder anderweitig von der Erhöhung des Risikos erfahren hat, eine entsprechende schriftliche Mitteilung macht.
Der Rücktritt des Versicherers hat sofortige Wirkung, wenn die Risikoerhöhung derart beschaffen ist, dass der Versicherer einer Versicherung gar nicht zugestimmt hätte; er erlangt Wirkung nach fünfzehn Tagen, wenn die Risikoerhöhung derart beschaffen ist, dass für die Versicherung eine höhere Prämie verlangt worden wäre.
Der Versicherer hat Anspruch auf die Prämien für die Versicherungsperiode, in der die Rücktrittserklärung mitgeteilt wird.
Tritt der Schadensfall vor Ablauf der Fristen für die Mitteilung und die Wirksamkeit des Rücktritts ein, haftet der Versicherer nicht für den Schadensfall, wenn die Risikoerhöhung derart beschaffen ist, dass er, sofern der neue Sachverhalt bei Vertragsabschluss bereits bestanden hätte, einer Versicherung gar nicht zugestimmt hätte; ansonsten wird der geschuldete Betrag unter Berücksichtigung des Verhältnisses zwischen der vertraglich festgesetzten Prämie und der Prämie, die festgesetzt worden wäre, wenn das höhere Risiko bei Vertragsabschluss bereits bestanden hätte, verringert.

Art. 1900 - Schadensfälle, die vom Versicherten oder von diesem abhängigen Personen mit Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit verursacht werden. Der Versicherer haftet nicht für Schadensfälle, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Versicherungsnehmers, des Versicherten oder des Begünstigten verursacht worden sind, es sei denn, es besteht eine gegenteilige Abmachung für Fälle grober Fahrlässigkeit.
Der Versicherer haftet für den Schaden, der durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von Personen verursacht worden ist, für deren Handeln der Versicherte verantwortlich ist.
Er haftet außerdem, auch im Falle gegenteiliger Abmachung, für Schadensfälle, die aus Handlungen des Versicherungsnehmers, des Versicherten oder des Begünstigten stammen, die aus Solidarität mit den Mitmenschen oder zur Wahrung gemeinsamer Interessen mit dem Versicherer vorgenommen wurden.

Art. 1901 - Nichtbezahlung der Prämie. Bezahlt der Versicherungsnehmer die Prämie oder die erste vertraglich festgelegte Prämienrate nicht, bleibt die Versicherung bis vierundzwanzig Uhr des Tages ausgesetzt, an dem der Versicherungsnehmer seine Schuld begleicht.
Zahlt der Versicherungsnehmer die Folgeprämien zu den festgelegten Fälligkeiten nicht, bleibt die Versicherung ab vierundzwanzig Uhr des fünfzehnten auf die Fälligkeit folgenden Tages ausgesetzt.
In den in den beiden vorhergehenden Absätzen beschriebenen Fällen ist der Vertrag von Gesetz wegen gelöst, wenn der Versicherer nicht innerhalb von sechs Monaten ab Fälligkeit der Prämie oder der Rate die Eintreibung einklagt; der Versicherer hat lediglich Anspruch auf Zahlung der Prämie für die laufende Versicherungsperiode und auf Kostenerstattung. Die vorliegende Bestimmung gilt nicht für Lebensversicherungen.

Art. 1907 - Unterversicherung. Deckt die Versicherung den Wert, den die versicherte Sache bei Eintritt des Schadensfalles hat, nur teilweise ab, haftet der Versicherer für die Schäden proportional zum genannten Teil, sofern nichts anderes vereinbart wurden.

Art. 1910 - Versicherung bei verschiedenen Versicherern. Wurden für dasselbe Risiko mehrere Versicherungsverträge getrennt bei verschiedenen Versicherern abgeschlossen, muss der Versicherte jeden Versicherer über alle Versicherungen informieren.
Unterlässt der Versicherte diese Benachrichtigung absichtlich, sind die Versicherer nicht zur Zahlung der Entschädigung verpflichtet.
Im Schadensfall muss der Versicherte alle Versicherer gemäß Artikel 1913 benachrichtigen und jedem von ihnen die Namen der anderen angeben. Der Versicherte kann von jedem Versicherer die entsprechende, vertraglich geschuldete Entschädigung fordern, solange die eingenommenen Beträge in der Summe den Betrag des Schadens nicht übersteigen.
Der Versicherer, der gezahlt hat, hat das Regressrecht gegenüber den anderen zur proportionalen Aufteilung der Entschädigungen, die gemäß den einzelnen Verträgen geschuldet sind. Ist ein Versicherer zahlungsunfähig, wird sein Anteil unter den anderen Versicherern aufgeteilt.

Art. 1916 - Recht des Versicherers auf Einsetzung. Der Versicherer, der eine Entschädigung gezahlt hat, wird bis zum entsprechenden Betrag in die Rechte des Versicherten gegenüber haftenden Dritten eingesetzt.
Mit Ausnahme von Vorsatz, findet die Einsetzung nicht statt, wenn der Schaden von Kindern, Vorfahren, anderen Verwandten oder Verschwägerten des Versicherten, die fest mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben, oder von Hausangestellten verursacht wurde.
Der Versicherte haftet gegenüber dem Versicherer für die Beeinträchtigung des Rechtes auf Einsetzung.
Die Bestimmungen dieses Artikels finden auch auf Versicherungen gegen Arbeitsunfälle und gegen zufällige Unglücksfälle Anwendung.

Art. 1917 – Haftpflichtversicherung.
In der Haftpflichtversicherung ist der Versicherer verpflichtet, den Versicherten im Hinblick darauf schadlos zu halten, was dieser infolge eines Ereignisses, das im Versicherungszeitraum eingetreten ist, an einen Dritten zahlen muss, aufgrund der im Vertrag geregelten Haftpflicht. Davon ausgeschlossen sind Schäden aus vorsätzlichen Handlungen.
Der Versicherer kann, nach entsprechender Mitteilung an den Versicherten, die geschuldete Entschädigung direkt an den geschädigten Dritten zahlen; er ist zur Direktzahlung verpflichtet, wenn der Versicherte sie verlangt.
Klagt der Geschädigte gegen den Versicherten, gehen die Abwehrkosten bis zu einem Viertel der Versicherungssumme zu Lasten des Versicherers. Wird dem Geschädigten allerdings ein Betrag geschuldet, der über die Versicherungssumme hinausgeht, sind die Verfahrenskosten zwischen Versicherer und Versicherten im Verhältnis zum jeweiligen Interesse aufzuteilen.
Wird der Versicherte vom Geschädigten verklagt, kann er den Versicherer zum Streit beiziehen.

Art. 1965 – Begriff. ***(des Vergleichs)***
Der Vergleich ist der Vertrag, mit dem die Parteien durch gegenseitige Zugeständnisse einen bereits angefangenen Rechtsstreit beenden oder einem potentiellen Rechtsstreit zuvorkommen.
Durch die gegenseitigen Zugeständnisse können auch andere Rechtsverhältnisse begründet, verändert oder aufgehoben werden, als die, die Gegenstand der Forderung und des Streits zwischen den Parteien waren.

Art. 2952 Absatz 2 - Verjährung im Versicherungsbereich. … *omissis* … Die anderen Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag und dem Rückversicherungsvertrag verjähren in zwei Jahren ab dem Tag, an dem sich der Vorfall ereignet hat, auf den sich der Anspruch gründet, mit Ausnahme des Lebensversicherungsvertrags, dessen Ansprüche in zehn Jahren verjähren.

Systeme zur Beilegung von Streitfällen in der außergerichtlichen Phase

Schiedsgericht: Beauftragung einer oder mehrerer unparteiischer Subjekte (Schiedsrichter) zur Lösung eines Streitfalles durch eine für die Parteien bindende Entscheidung (Schiedsspruch) (Art. 806 – 840 der ital. Zivilprozessordnung).

Mediation: Professionelle Tätigkeit eines unparteiischen Subjektes (Mediationsstelle) zur Herbeiführung einer Einigung zwischen zwei oder mehr streitenden Parteien oder zur Formulierung eines Vorschlags zur Konfliktlösung (Gesetzesverordnung Nr. 28 vom 4. März 2010).

Übereinkommen mit anwaltlicher Beteiligung: Abkommen, mit dem die streitenden Parteien mit anwaltlicher Unterstützung auf dem gütlichen Wege eine Streitfrage lösen (Gesetzesdekret Nr. 132 vom 12. September 2014).

Assicurazione Tutela Legale e Perdite Pecuniarie per l'impresa

Condizioni di assicurazione comprensive di Glossario
Impresa: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia
Prodotto: "ARAG Tutela Legale Impresa *#Next!* - Mod AP12 v.1 Ed. 07/2025"

Contratto redatto secondo le Linee guida IVASS "Contratti Semplici e Chiari"

GLOSSARIO
Addetti: sono gli assicurati conteggiati nel calcolo del premio. Sono conteggiati parzialmente i lavoratori stagionali e a chiamata. Non sono conteggiati i lavoratori interinali, distaccati e i prestatori di lavoro accessorio
Anno assicurativo: 365 giorni, o 366 giorni in caso di anno bisestile, che iniziano dalla stipula della polizza (senza considerare i ratei). Se prima della scadenza la polizza è sostituita da un'altra sullo stesso rischio, l'anno assicurativo sarà in parte sulla seconda polizza
ARAG: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia
Assicurato: chi può utilizzare il contratto di assicurazione
Carenza: periodo in cui i sinistri non sono coperti e che decorre dall'efficacia della copertura assicurativa
Contraente: chi stipula il contratto di assicurazione
Costituzione di parte civile: richiesta di risarcimento danni, nel processo penale, da parte di chi ha subito il reato
Decisione passata in giudicato: sentenza definitiva non più modificabile
Documento di guida: patente di guida, foglio rosa e carta di qualificazione del conducente CQC
Documento di circolazione: documento unico di circolazione, carta di circolazione, certificato di proprietà
Esecuzione forzata: azione forzata del creditore per riscuotere il credito (es. pignoramento dei beni)
Evento catastrofale: terremoto, alluvione, inondazione, esondazione e frana come da Legge 213/2023
Fase giudiziale: fase della vertenza davanti al giudice
Fase stragiudiziale: fase della vertenza per arrivare a un accordo tra le parti senza rivolgersi al giudice (es. mediazione e negoziazione assistita)
Fatto illecito: azione od omissione contraria alla legge, violazione di un dovere o di un obbligo imposti dalla legge
Fatturato: importo del volume di affari indicato dal contraente nella dichiarazione IVA relativa all'annualità precedente alla stipula della polizza.
Franchising: contratto con cui un'azienda (franchisor) concede il diritto di commercializzare i suoi prodotti o servizi usando il suo nome o marchio ad un'altra azienda (franchisee/affiliato), dietro pagamento di un canone.
Indennità giornaliera: pagamento dovuto da ARAG al contraente per il pregiudizio economico che ha subìto come conseguenza di un fatto/circostanza indicato in polizza.
Pacchetto sicurezza: norme in materia di Tutela della salute e della sicurezza nei luoghi di lavoro, Sicurezza alimentare, Tutela dell'ambiente, Protezione dei dati personali, Responsabilità amministrativa da reato delle società e degli enti.
Periodo di tolleranza: periodo in cui operano le garanzie anche se, alla scadenza, non è stata pagata una rata di premio successiva alla prima
Perito: chi esegue un accertamento tecnico, perizia (es. consulente tecnico incaricato da una delle parti - CTP, o d'ufficio dal giudice - CTU)
Premio: somma che il contraente paga per il contratto di assicurazione
Prescrizione: estinzione di un diritto perché non esercitato dal titolare per il periodo indicato dalla legge
Reati: delitti dolosi o colposi puniti con la reclusione e/o la multa; contravvenzioni punite con l'arresto e/o l'ammenda
Responsabilità contrattuale: la responsabilità di chi stipula un contratto e non rispetta gli obblighi presi
Responsabilità extracontrattuale: la responsabilità di chi con un fatto illecito causa ad altri un danno ingiusto
Rischio cyber: violazione di legge o di contratto commessa con strumenti informatici o telematici che impedisce l'accesso, blocca, danneggia, distrugge sistemi o strumenti informatici o cattura o divulga i dati in essi contenuti.
Sanzione amministrativa: sanzione per la violazione di una legge in materia amministrativa
Scoperto: somma che in caso di sinistro ARAG non paga all'assicurato
Sinistro: evento dannoso da cui deriva la vertenza
Spese di soccombenza: spese legali o peritali che una parte deve versare all'altra per decisione del giudice
Spese di giustizia: spese come da D.P.R. n. 115/2002
Titolo abilitativo edilizio: autorizzazione rilasciata dall'autorità competente al progetto presentato dal proprietario dell'immobile, dichiarato inagibile o inabitabile, per ricostruzione, ristrutturazione edilizia, restauro e risanamento conservativo
Veicolo: mezzo definito dal Codice della Strada (es. auto, bicicletta e monopattino)
Vertenza: conflitto di pretese tra assicurato e controparte oppure altro procedimento civile, penale o amministrativo

SEZIONE 1 - Che cosa è assicurato?

Art. 1.1 – SPESE GARANTITE DAL CONTRATTO

Tutela Legale
2. Quando avviene un sinistro coperto da questo contratto, nel rispetto di quanto indicato nella scheda di polizza ARAG garantisce:
i compensi per

- l'avvocato e il perito
- l'organismo di mediazione, **se obbligatoria,** e l'arbitro

le spese di

- querela **se la controparte è indagata penalmente**
- soccombenza
- giustizia
- indagini svolte dall'avvocato difensore in sede penale
- **due tentativi di esecuzione forzata**
- modifica o eliminazione dal web di una pubblicazione dannosa per l'assicurato, **per cui un terzo è indagato penalmente.**

2. I compensi e le spese sono garantiti anche per:

- l'accertamento tecnico preventivo e la consulenza tecnica preventiva
- la testimonianza o la dichiarazione come persona informata sui fatti, resa dall'assicurato **poi indagato penalmente**
- la costituzione di parte civile in sede penale.

3. Per ogni grado di giudizio è garantito l'intervento di un solo avvocato.

Perdite Pecuniarie

Quando avviene un sinistro coperto da questo contratto, nel rispetto di quanto indicato nella scheda di polizza ARAG garantisce le spese per:

- partecipare ad un corso per il recupero dei punti decurtati dal documento di guida
- l'esame di revisione del documento di guida per la perdita totale dei punti
- il pregiudizio economico subito dal contraente datore di lavoro come conseguenza del ritiro, sospensione o revoca della patente di guida o dell'azzeramento dei punti della CQC relativi ai soggetti che operano per suo conto.

Art. 1.2 – ASSICURATI

1. Per le vertenze tra assicurati le garanzie non operano; se nella vertenza è coinvolto il contraente operano solo a suo favore.
2. Il contraente può opporsi alla attivazione della copertura da parte degli altri assicurati se è in conflitto di interessi con loro.

LINEA CLASSIC, TOP E PREMIUM

Gli assicurati sono:

- il contraente
- gli iscritti nel Libro Unico del lavoro del contraente
- i lavoratori stagionali, a chiamata, somministrati/interinali, distaccati, i tirocinanti e i prestatori di lavoro occasionale del contraente.

Sono assicurati anche:

- per le società di persone, i soci e i familiari del titolare che collaborano nell'attività
- per le società di capitale, i soci lavoratori e il legale rappresentante anche in qualità di amministratore unico
- per le ditte individuali e le imprese familiari, il titolare e i familiari del titolare che collaborano nell'attività.

I soggetti sono assicurati anche in qualità di responsabile o preposto del servizio di prevenzione e protezione, o responsabile protezione dei dati.

GARANZIE FACOLTATIVE

Per le seguenti garanzie facoltative gli assicurati sono:

- **Manager**: gli amministratori, anche come legali rappresentanti, i sindaci, i revisori e i membri dell'organismo di vigilanza. Il responsabile o preposto del servizio di prevenzione e protezione e il responsabile protezione dei dati se persona fisica non già assicurata nella linea Classic, Top e Premium. Questi soggetti sono assicurati se indicati nella scheda di polizza e sono assicurati anche per le garanzie facoltative Retroattività, Denuncia sinistri postuma, Tutela penale mondo, Tutela penale circolazione se acquistate
- **Muoversi in libertà Platino e Valore Patente:** il contraente e i soggetti indicati nella scheda di polizza
- **Ricorso al TAR per gare pubbliche di appalto, Vertenze con i lavoratori dipendenti e Vertenze con i clienti:** il contraente
- **Immobili non direttamente utilizzati dal contraente:** il contraente proprietario dell'immobile indicato nella scheda di polizza
- **Exclusive:** tutti gli assicurati per la difesa penale, **solo il contraente per le altre garanzie.**

Per le altre garanzie facoltative gli assicurati sono quelli della linea acquistata.

Art. 1.3 – AMBITO DI OPERATIVITÀ DELLE GARANZIE

E' garantita l'impresa del contraente descritta nella scheda di polizza **per i sinistri relativi ed inerenti:**

- l'attività del contraente
- l'attività svolta dagli assicurati **su incarico del contraente** anche quando sono trasportati su aeromobili, natanti da diporto, imbarcazioni, navi e mezzi su tracciato vincolato o funi metalliche
- gli immobili **direttamente utilizzati dal contraente,** compresi i terreni agricoli ed i cantieri**.** Per le società immobiliari o imprese con attività prevalente di gestione immobili sono assicurati tutti gli immobili, anche se non direttamente utilizzati.
  Gli immobili devono essere **nella Repubblica Italiana e necessari all'attività assicurata.**
- la proprietà e la locazione dei veicoli del contraente.

Sono garantiti anche i sinistri relativi e inerenti:

- l'inquinamento dell'ambiente **causato da fatti accidentali**; in materia di Tutela dell'ambiente, sono coperte anche la difesa penale e l'impugnazione di sanzioni amministrative per fatti non accidentali. **Le garanzie non operano per attività inerenti o connesse al trattamento o smaltimento dei rifiuti** svolte dal contraente che ha codice ATECO 38 o 39, primario o secondario, o che ha queste attività nel proprio oggetto sociale
- per il settore Edilizia, se indicato nella scheda di polizza, la compravendita, permuta, costruzione ex novo di immobili e connessi contratti di appalto, fornitura e posa in opera di materiali

Sezione Eventi catastrofali
Le garanzie operano per vertenze relative a eventi catastrofali avvenuti dopo la stipula della polizza anche se è dichiarato lo stato di calamità naturale o di allarme.

GARANZIE FACOLTATIVE TUTELA PENALE CIRCOLAZIONE, MUOVERSI IN LIBERTÀ PLATINO E VALORE PATENTE
TUTELA PENALE CIRCOLAZIONE E MUOVERSI IN LIBERTÀ PLATINO

Le garanzie operano **per i sinistri relativi ed inerenti la circolazione stradale**, anche durante la vita privata, quando l'assicurato è:
- trasportato,
- pedone
- alla guida di veicoli non soggetti all'assicurazione obbligatoria o di monopattini.

Le garanzie operano anche quando l'assicurato è proprietario, locatario, conducente:
- di qualsiasi veicolo, per la Tutela penale circolazione
- dei veicoli per cui è necessaria la patente assicurata o di categoria inferiore, per il Muoversi in libertà Platino.

VALORE PATENTE

La garanzia opera per la circolazione stradale, anche durante la vita privata, di veicoli condotti dai soggetti indicati nella scheda di polizza e per la guida dei quali è necessaria la patente assicurata o di categoria inferiore.

Le garanzie operano anche per:
- guida sotto l'influenza dell'alcool
- competizioni di mezzi non a motore o gare ACI di pura regolarità.

Per la guida dopo aver assunto sostanze stupefacenti/psicotrope, **le garanzie operano solo se l'assunzione avviene per prescrizione medica.** Per l'irregolarità su cronotachigrafo o limitatore della velocità, **le garanzie operano solo se il ricorso è accolto in via definitiva. Per Valore Patente la garanzia opera solo se il ricorso è accolto perché la violazione non è stata commessa.**

I veicoli devono essere omologati, usati nel rispetto del documento di circolazione e coperti, se obbligatoria, da assicurazione.
Il conducente, alla data del sinistro, deve essere abilitato alla guida e avere il documento di guida valido o rinnovato entro 90 giorni.

GARANZIA FACOLTATIVA IMMOBILI NON DIRETTAMENTE UTILIZZATI DAL CONTRAENTE
Le garanzie operano per i sinistri relativi e inerenti gli immobili non direttamente utilizzati dal contraente **che si trovano nella Repubblica Italiana**

In ogni ambito è coperto il rischio cyber.

Art. 1.4 – GARANZIE LINEA CLASSIC

L'Impugnazione di sanzioni amministrative in procedimenti tributari e fiscali opera solo per il contraente; le altre garanzie operano per tutti gli assicurati. **Le garanzie operano solo per le seguenti vertenze, con i massimali e i limiti indicati nella scheda di polizza.**

1. Difesa penale per delitti o contravvenzioni, anche relativi alla materia fiscale e amministrativa e al Pacchetto sicurezza compresa la difesa penale per responsabilità amministrativa delle persone giuridiche. Sono coperte anche le spese per il dissequestro dei beni necessari alla attività assicurata.

Per i delitti dolosi la garanzia opera solo se:
- **l'assicurato è assolto con decisione passata in giudicato**
- **il reato è derubricato da doloso a colposo**
- **il procedimento è archiviato per infondatezza della notizia di reato o perché il fatto non è previsto dalla legge come reato**
- **il procedimento si conclude con applicazione della pena su richiesta delle parti (patteggiamento)**
- **il reato si estingue per prescrizione.**

Per i delitti dolosi la garanzia opera anche se è riconosciuta la particolare tenuità del fatto ed il procedimento si conclude con:
- **archiviazione**
- **sentenza di non luogo a procedere**
- **proscioglimento**
- **sentenza di assoluzione.**

La garanzia non opera se il reato si estingue per altra causa.
Per i delitti dolosi ARAG può anticipare le spese **fino al limite indicato nella scheda di polizza.**

2. Restrizione della libertà personale all'estero:

- assistenza di un interprete **per l'interrogatorio**
- anticipo della cauzione penale; ARAG, **se c'è garanzia di restituzione,** anticipa le spese per la cauzione penale **fino al limite indicato nella scheda di polizza.**

3. Impugnazione di sanzioni amministrative e provvedimenti del Pacchetto sicurezza, compresa la difesa davanti il Garante per la protezione dei dati personali. Per i procedimenti tributari o fiscali e per le sanzioni di Ivass, Consob e Banca d'Italia, **la garanzia opera con il limite indicato nella scheda di polizza.**

4. Richiesta di risarcimento danni per responsabilità extracontrattuale di terzi.

5.Resistere alla richiesta danni di terzi per responsabilità extra contrattuale dell'assicurato. La garanzia opera, fino al limite indicato nella scheda di polizza, anche per resistere all'azione di rivalsa ex lege promossa dagli Istituti o Enti Privati di assistenza e previdenza o Istituti o Enti Pubblici di Assicurazioni Previdenziali o Sociali nei confronti del contraente.
La garanzia opera dopo l'esaurimento del massimale dovuto dall'assicuratore di responsabilità civile per le spese legali.
Opera invece subito se l'assicurazione di responsabilità civile:

- non copre il sinistro nel merito, perché non è oggetto di copertura, o perché è escluso, o perché il danno è inferiore alla franchigia
- paga l'intero massimale per risarcire il danno; in questo caso ARAG paga le spese successive
- non opera perché l'assicurato non è responsabile
- non esiste.

Quando la garanzia opera, ARAG copre anche le spese liquidate a favore delle parti civili costituite contro l'assicurato nei procedimenti penali.
La garanzia non opera se l'assicurazione di responsabilità civile non interviene perché:

- **il sinistro è stato denunciato oltre i termini di prescrizione**
- **copre il danno ma non paga le spese legali, ad esempio per violazione del patto di gestione lite o perché liquida il danno senza esaurire il massimale.**

L'assicurato deve fornire il riscontro ricevuto dall'assicuratore di responsabilità civile.

6. Redazione della chiamata in causa dell'assicuratore di responsabilità civile o del fornitore del contraente. **La garanzia non opera se il sinistro di responsabilità civile non è garantito perché denunciato oltre i termini di prescrizione, perché il premio è stato pagato in ritardo, oppure non è stato pagato o adeguato ad esempio per mancata regolazione.**

Sezione Eventi catastrofali
La Difesa penale opera per tutti gli assicurati, compresi quelli della garanzia facoltativa Manager se acquistata; le altre garanzie operano solo per il contraente. Le spese peritali sono garantite con il limite di € 5.000 per sinistro.

7. Difesa penale per delitti o contravvenzioni, anche relativi alla materia fiscale e amministrativa e al Pacchetto sicurezza compresa la difesa penale per responsabilità amministrativa delle persone giuridiche. Sono coperte anche le spese per il dissequestro dei beni necessari alla attività assicurata.

Per i delitti dolosi la garanzia opera solo se:

- **l'assicurato è assolto con decisione passata in giudicato**
- **il reato è derubricato da doloso a colposo**
- **il procedimento è archiviato per infondatezza della notizia di reato o perché il fatto non è previsto dalla legge come reato**
- **il procedimento si conclude con applicazione della pena su richiesta delle parti (patteggiamento)**
- **il reato si estingue per prescrizione.**

Per i delitti dolosi la garanzia opera anche se è riconosciuta la particolare tenuità del fatto ed il procedimento si conclude con:

- **archiviazione**
- **sentenza di non luogo a procedere**
- **proscioglimento**
- **sentenza di assoluzione.**

La garanzia non opera se il reato si estingue per altra causa.
Per i delitti dolosi ARAG può anticipare le spese **fino al limite indicato nella scheda di polizza.**

8. Richiesta di risarcimento danni per responsabilità extracontrattuale di terzi.

9. Ricorso al TAR contro il rifiuto della richiesta di:

- **accedere a fondi pubblici per l'evento catastrofale**
- **ottenere il titolo abilitativo edilizio per un immobile degradato dall'evento catastrofale.**

La garanzia opera se il ricorso è integralmente accolto.

Art. 1.5 – GARANZIE LINEA TOP (in aggiunta a quelle della Linea Classic)

La Difesa davanti la Corte dei Conti opera per tutti gli assicurati; **le altre garanzie operano solo per il contraente.**
Le garanzie operano solo per le seguenti vertenze, con i massimali e i limiti indicati nella scheda di polizza.

3. **Vertenze contrattuali con:**
   - **fornitori**
   - **prestatori di lavoro autonomo con Partita IVA**
   - **prestatori di lavoro occasionale**
   - **agenti, rappresentanti e mandatari del contraente.**

4. **Vertenze sugli immobili assicurati:**
   - **vertenze contrattuali con fornitori per la ristrutturazione edilizia, il restauro e il risanamento conservativo**
   - **vertenze in materia di locazione, diritto di proprietà e altri diritti reali**
   - **impugnazione delle delibere assembleari condominiali.**

   Per le società immobiliari o le imprese con attività prevalente di gestione immobili le vertenze in materia di locazione operano solo per gli immobili direttamente utilizzati.

3. Vertenze contrattuali per contratti di appalto o subappalto commissionati dal contraente.

4. Difesa davanti la Corte dei Conti per responsabilità amministrativa, contabile e giudizio di conto, compresa la fase precedente il processo ed il procedimento cautelare di sequestro**. La garanzia opera se non è obbligato un soggetto terzo.**
ARAG può anticipare le spese **fino al limite indicato nella scheda di polizza.**
Se le spese sono liquidate in sentenza ARAG paga solo l'importo indicato dal giudice.

Sezione Eventi catastrofali
Le garanzie operano solo per il contraente.
Le spese peritali sono garantite con il limite di € 5.000 per sinistro.

5. Vertenze contrattuali con compagnie assicurative dei rischi catastrofali.
La garanzia opera quando la compagnia rifiuta la copertura di un sinistro **senza contestare la quantificazione del danno.**
La vertenza sulla quantificazione del danno è coperta solo se dopo la contestazione del rifiuto la compagnia conferma la copertura.
La garanzia non opera quando la compagnia non interviene perché:
- **il danno è inferiore alla franchigia**
- **il sinistro è stato denunciato oltre i termini di prescrizione**
- **il premio è stato pagato in ritardo, oppure non è stato pagato o adeguato ad esempio per mancata regolazione.**

L'assicurato deve fornire ad ARAG il rifiuto di copertura del sinistro ricevuto dalla compagnia.
La garanzia opera con il limite indicato nella scheda di polizza.

6. Vertenze contrattuali con compagnie assicurative quando non sono concessi fondi pubblici o finanziamenti. La garanzia opera per mancanza dei requisiti richiesti dalla legge per la polizza rischi catastrofali.

7. Vertenze contrattuali con fornitori per la ristrutturazione edilizia, il restauro e il risanamento conservativo degli immobili assicurati.

Art. 1.6 – GARANZIE LINEA PREMIUM

Le garanzie della Linea Premium sono le stesse della Linea Top**, ma per ogni tipo di vertenza elencato:**
- **nelle vertenze contrattuali**
- **nelle vertenze sugli immobili direttamente utilizzati dal contraente**
- **nelle vertenze contrattuali di appalto o subappalto**
- **nella sezione eventi catastrofali**

le garanzie operano:
- **per 2 sinistri in fase stragiudiziale**
- **e per 1 di questi anche per la successiva fase giudiziale.**

Il numero di sinistri è quello avvenuto in ogni anno assicurativo.
Le garanzie operano con i massimali e i limiti indicati nella scheda di polizza.
Per le garanzie facoltative i limiti della Linea Premium si applicano solo a Vertenze con i lavoratori dipendenti.

Art. 1.7 – OPZIONE DECIDI TU!

1. Compensi dell'avvocato nella fase giudiziale:
- **avvocato scelto dall'assicurato:** si applica uno scoperto del 20% delle spese legali, con un minimo di € 1.000 e un massimo di € 2.500
- **avvocato proposto da ARAG:** quando l'assicurato sceglie un avvocato suggerito da ARAG, non si applica lo scoperto ed il massimale e i limiti per sinistro aumentano del 50%.

Si applica il massimale per anno assicurativo, se previsto.
2. L'Opzione Decidi Tu! non opera per le garanzie facoltative:
- Tutela Penale Mondo

- Muoversi in libertà Platino, garanzie di perdite pecuniarie
- Valore Patente
- Exclusive.

Art. 1.8 – GARANZIE FACOLTATIVE

Le seguenti garanzie facoltative, se acquistate, operano con i massimali e i limiti indicati nella scheda di polizza.

RETROATTIVITA'

1. Le garanzie:
   - difesa penale
   - difesa davanti la Corte dei Conti,

operano per sinistri, atti, fatti o comportamenti, avvenuti prima dell'efficacia della copertura assicurativa **se conosciuti dall'assicurato dopo questa data. Gli anni di retroattività sono indicati nella scheda di polizza.**

2. La garanzia non opera per i sinistri coperti da un altro contratto ARAG e per quelli di circolazione stradale.

DENUNCIA SINISTRI POSTUMA

L'assicurato può denunciare il sinistro entro il termine indicato nella scheda di polizza.
Il termine decorre dalla cessazione:

- del contratto
- **oppure di altri successivi contratti ARAG se c'è continuità di copertura per lo stesso rischio.**

MANAGER

1. Difesa penale per delitti o contravvenzioni, anche relativi alla materia fiscale e amministrativa e al Pacchetto sicurezza compresa la difesa penale per responsabilità amministrativa delle persone giuridiche. Sono coperte anche le spese per il dissequestro dei beni necessari alla attività assicurata e dei beni personali dell'assicurato.

Per i delitti dolosi la garanzia opera solo se:

- **l'assicurato è assolto con decisione passata in giudicato**
- **il reato è derubricato da doloso a colposo**
- **il procedimento è archiviato per infondatezza della notizia di reato o perché il fatto non è previsto dalla legge come reato**
- **il procedimento si conclude con applicazione della pena su richiesta delle parti (patteggiamento)**
- **il reato si estingue per prescrizione.**

Per i delitti dolosi la garanzia opera anche se è riconosciuta la particolare tenuità del fatto ed il procedimento si conclude con:

- **archiviazione**
- **sentenza di non luogo a procedere**
- **proscioglimento**
- **sentenza di assoluzione.**

La garanzia non opera se il reato si estingue per altra causa.

Per i delitti dolosi ARAG può anticipare le spese **fino al limite indicato nella scheda di polizza per la linea acquistata.**

2. Restrizione della libertà personale all'estero:

- assistenza di un interprete **per l'interrogatorio**
- anticipo della cauzione penale; ARAG, **se c'è garanzia di restituzione,** anticipa le spese per la cauzione penale **fino al limite indicato nella scheda di polizza per la linea acquistata.**

3.Resistere alla richiesta danni di terzi per responsabilità extracontrattuale dell'assicurato dopo l'esaurimento del massimale dovuto dall'assicuratore di responsabilità civile per le spese legali.

4. Richiesta di risarcimento danni per responsabilità extracontrattuale di terzi.

5. Redazione della chiamata in causa dell'assicuratore di responsabilità civile. **La garanzia non opera se il sinistro di responsabilità civile non è garantito perché denunciato oltre i termini di prescrizione, perché il premio è stato pagato in ritardo, oppure non è stato pagato o adeguato ad esempio per mancata regolazione.**

6. Ricorso contro provvedimenti disciplinari dell'ordine professionale o altra associazione di categoria di appartenenza**.**

TUTELA PENALE MONDO

La Difesa penale è garantita con i limiti e nei territori indicati nella scheda di polizza.

TUTELA PENALE CIRCOLAZIONE

1. Difesa penale per delitti colposi o contravvenzioni connessi ad incidente.
2. Richiesta di dissequestro in sede penale del veicolo, anche se rubato, sequestrato dopo un incidente.
3. Incidente all'estero con restrizione della libertà personale:

- assistenza di un interprete **per l'interrogatorio**
- anticipo della cauzione penale **se c'è garanzia di restituzione entro un mese.**

MUOVERSI IN LIBERTA' PLATINO

1. Richiesta di risarcimento danni per responsabilità extracontrattuale di terzi.

2. Difesa penale per delitti o contravvenzioni connessi ad incidente.

Per i delitti dolosi la garanzia opera solo se:

- **l'assicurato è assolto con decisione passata in giudicato**
- **il reato è derubricato da doloso a colposo**
- **il procedimento è archiviato per infondatezza della notizia di reato o perché il fatto non è previsto dalla legge come reato.**
- **il procedimento si conclude con applicazione della pena su richiesta delle parti (patteggiamento)**
- **il reato si estingue per prescrizione o per esito positivo della messa in prova dell'assicurato.**

Per i delitti dolosi la garanzia opera anche se è riconosciuta la particolare tenuità del fatto ed il procedimento si conclude con:

- **archiviazione**
- **sentenza di non luogo a procedere**
- **proscioglimento**
- **sentenza di assoluzione.**

La garanzia non opera se il reato si estingue per altra causa.
Per i delitti dolosi ARAG può anticipare le spese fino al limite indicato nella scheda di polizza per la linea acquistata.

3.Richiesta di dissequestro in sede penale del veicolo, anche se rubato, sequestrato dopo un incidente.

4. Incidente all'estero con restrizione della libertà personale:

- assistenza di un interprete **per l'interrogatorio**
- anticipo della cauzione penale **se c'è garanzia di restituzione entro un mese.**

5. Ricorso per violazioni del codice della strada, **se c'è incidente stradale, contro:**

- il pagamento di sanzioni amministrative
- il fermo o sequestro amministrativo del veicolo, compresa l'eventuale confisca
- la sospensione del documento unico di circolazione, della carta di circolazione o del certificato di proprietà del veicolo.

Se non c'è incidente la garanzia opera solo se il ricorso è accolto, anche in parte.

6. Ricorso contro

- **il ritiro, sospensione o revoca del documento di guida** per violazioni del codice della strada
- **l'irregolare variazione dei punti del documento di guida,** comunicata **dall'organo competente.**

7. Ricorso contro l'ingiunzione di pagamento di una sanzione amministrativa pecuniaria già pagata.

8. Ricorso contro

- il pagamento di sanzioni amministrative
- il fermo o sequestro amministrativo del veicolo, compresa l'eventuale confisca
- la sospensione del documento unico di circolazione, della carta di circolazione o del certificato di proprietà del veicolo

per:

- **mancanza dell'assicurazione di responsabilità civile o dell'omologazione del veicolo**
- **mancato rispetto del documento di circolazione.**

La garanzia opera se il ricorso è accolto, anche in parte.

9. Ricorso del proprietario o locatario, se diverso dal conducente, contro

- il pagamento di sanzioni amministrative
- il fermo o sequestro amministrativo del veicolo, compresa l'eventuale confisca
- la sospensione del documento unico di circolazione, della carta di circolazione o del certificato di proprietà del veicolo

per:

- **furto del veicolo, furto o clonazione della targa**
- **conducente non abilitato alla guida**
- **conducente con documento di guida non valido o non rinnovato entro 90 giorni dal sinistro**

- **conducente che ha assunto sostanze stupefacenti/psicotrope senza prescrizione medica.**

La garanzia opera se il ricorso è accolto, anche in parte.

10. Ricorso contro l'inibizione alla guida:
- **in Italia, per il titolare di un documento di guida estero,**
- **all'estero, per il titolare di un documento di guida italiano.**

La garanzia opera se il ricorso è accolto, anche in parte.

11. Vertenze contrattuali con valore in lite di almeno € 200 per:
- **il trasporto degli assicurati su veicoli**
- **l'assicurazione Infortuni del conducente.**

12. Difesa penale per contravvenzioni per violazioni del codice della strada se non c'è incidente.

GARANZIA DI PERDITE PECUNIARIE.

La garanzia opera per il rimborso delle seguenti spese **e solo per le patenti italiane.**
- **Rimborso autoscuola**: per partecipare ad un corso per il recupero dei punti decurtati dal documento di guida
- **Rimborso zero punti**: per l'esame di revisione del documento di guida per la perdita totale dei punti avvenuta per una violazione **commessa dopo la stipula della polizza.**

VALORE PATENTE – GARANZIE DI PERDITE PECUNIARIE

3. Nel limite indicato nella scheda di polizza, ARAG paga l'indennità giornaliera al contraente per il pregiudizio economico che ha subito per:
- **ritiro, sospensione o revoca della patente di guida**
- **azzeramento dei punti della CQC**

dei soggetti assicurati.

La garanzia opera se:
- **gli assicurati operano per conto del contraente datore di lavoro**
- **e la guida del veicolo a motore è strettamente funzionale all'esercizio dell'attività a cui sono adibiti**.

2. ARAG paga l'indennità giornaliera per:
- ritiro o sospensione della patente di guida **per i giorni indicati nel provvedimento o fino al giorno della restituzione anticipata**
- revoca della patente di guida o contestazione di eccesso di velocità oltre i 60 Km/h **per massimo 90 giorni**
- azzeramento dei punti della CQC **fino alla data del provvedimento che aggiorna il punteggio e per massimo 90 giorni.**

Il limite indicato nella scheda di polizza opera anche quando la revoca della patente è successiva alla sospensione.

3. ARAG paga l'indennità giornaliera per violazione delle norme su cronotachigrafo o limitatore della velocità se il ricorso è accolto perché la violazione non è stata commessa.

4. ARAG paga l'indennità giornaliera per ritiro, sospensione o revoca della patente di guida **con una riduzione del:**
- **30% per violazioni commesse da neopatentati nei 3 anni dal conseguimento della patente B**
- **50% per provvedimenti di interdizione alla guida emessi da uno stato estero**.

5. ARAG paga l'indennità giornaliera per inibizione alla guida di un assicurato con documento di guida estero, se il provvedimento è:
- **dello stesso stato che ha rilasciato il documento**
- **italiano e alla data della violazione l'assicurato risiede in Italia e non è scaduto il termine per convertire il documento.**
  ARAG non paga se l'assicurato non ha convertito il documento di guida entro la scadenza.

Negli altri casi ARAG paga con una riduzione del 50%.

6. Quando esistono altri contratti che assicurano lo stesso rischio, ARAG paga l'indennità giornaliera per ritiro, sospensione o revoca del documento di guida con il limite massimo della proporzione tra:
- **la somma assicurata con questo contratto**
- **e la somma totale assicurata da tutti i contratti (liquidazione proporzionale**).

La proporzione si applica al pregiudizio economico quantificato dal contraente alla stipula del contratto e che corrisponde:
- **all'indennità giornaliera assicurata con ARAG se non ha dichiarato l'esistenza di altre polizze**
- **alla somma delle indennità giornaliere assicurate con ARAG e con le altre polizze dichiarate nella scheda di polizza.**

RICORSO AL TAR PER GARE PUBBLICHE DI APPALTO

Vertenze davanti al TAR per mancata aggiudicazione o esclusione da gare pubbliche di appalto, con il massimale e il numero di sinistri avvenuti per anno assicurativo indicati sulla scheda di polizza.

VERTENZE CON I LAVORATORI DIPENDENTI (acquistabile con Linea Top o Premium)
Vertenze individuali di lavoro con i lavoratori iscritti nel libro unico del lavoro, i lavoratori somministrati (ex interinali), i percettori di borse di studio, i tirocinanti, gli stagisti e con i lavoratori socialmente utili.

IMMOBILI NON DIRETTAMENTE UTILIZZATI DAL CONTRAENTE (acquistabile con Linea Top o Premium)
Per il contraente proprietario di un immobile indicato nella scheda di polizza e **da lui non direttamente utilizzato, operano:**

- le garanzie della linea Top o Premium, **escluse le vertenze di locazione**
- e le seguenti garanzie **nei confronti dell'inquilino locatario.**

1. Richiesta di risarcimento danni all'immobile e al suo contenuto.

2. Azione di sfratto per morosità o per finita locazione, con l'eventuale recupero dei canoni arretrati**. La garanzia opera con il limite indicato nella scheda di polizza.**

3. Recupero stragiudiziale dei canoni di locazione non pagati. Per ogni immobile assicurato, la garanzia opera:

- **se i crediti si basano su titoli esecutivi, prove scritte o equiparate**
- **e per il numero di sinistri avvenuti per anno assicurativo indicato sulla scheda di polizza.**

VERTENZE CON I CLIENTI (acquistabile con Linea Top o Premium) (*)
1.**Vertenze contrattuali con i clienti come indicato nella scheda di polizza in relazione a:**

- **numero di sinistri avvenuti per anno assicurativo**
- **fase stragiudiziale o anche giudiziale**
- **recupero crediti compreso o escluso**
- **estensione all'Unione Europea, Svizzera e Regno Unito.**

2. La fase giudiziale è garantita **se il valore in lite è superiore a € 500.**
3. Il recupero crediti opera:

- per le prestazioni di servizi e forniture di beni effettuate dal contraente **dopo 3 mesi dalla data in cui il contratto è efficace**
- **se i crediti si fondano su titoli esecutivi o prova scritta o equiparata**
- negli altri paesi dell'Unione Europea, in Svizzera e nel Regno Unito, **se i crediti non sono contestati.**

4. La garanzia opera anche se esiste un contratto di responsabilità civile.

EXCLUSIVE (acquistabile con Linea Top o Premium)
Per le seguenti garanzie ARAG paga le spese con:

- **lo scoperto del 20% con un minimo di € 2.500**
- **il massimale e il numero di sinistri avvenuti per anno assicurativo indicati nella scheda di polizza.**

PROPRIETA' INTELLETTUALE
La garanzia opera per i sinistri relativi ed inerenti a:

- proprietà industriale
- diritto d'autore
- concorrenza sleale.

1. Difesa penale per delitti o contravvenzioni, anche relativi alla materia fiscale e amministrativa e al Pacchetto sicurezza compresa la difesa penale per responsabilità amministrativa delle persone giuridiche. Sono coperte anche le spese per il dissequestro dei beni necessari alla attività assicurata.

Per i delitti dolosi la garanzia opera solo se:

- **l'assicurato è assolto con decisione passata in giudicato**
- **il reato è derubricato da doloso a colposo**
- **il procedimento è archiviato per infondatezza della notizia di reato o perché il fatto non è previsto dalla legge come reato**
- **il procedimento si conclude con applicazione della pena su richiesta delle parti (patteggiamento)**
- **il reato si estingue per prescrizione.**

Per i delitti dolosi la garanzia opera anche se è riconosciuta la particolare tenuità del fatto ed il procedimento si conclude con:

- **archiviazione**
- **sentenza di non luogo a procedere**
- **proscioglimento**
- **sentenza di assoluzione.**

La garanzia non opera se il reato si estingue per altra causa.
Per i delitti dolosi ARAG può anticipare le spese **fino al limite indicato nella scheda di polizza per la linea acquistata.**

4.Richiesta di risarcimento danni per responsabilità contrattuale e extracontrattuale di terzi.
La redazione di una diffida e la presentazione di un procedimento cautelare sono garantite anche se manca la richiesta danni.

3. Resistere alla richiesta danni per responsabilità contrattuale e extra contrattuale del contraente.
La garanzia opera dopo l'esaurimento del massimale dovuto dall'assicuratore di responsabilità civile per le spese legali.
Opera invece subito se l'assicurazione di responsabilità civile:

- non copre il sinistro nel merito, perché non è oggetto di copertura, o perché è escluso, o perché il danno è inferiore alla franchigia
- paga l'intero massimale per risarcire il danno; in questo caso ARAG paga le spese successive
- non opera perché l'assicurato non è responsabile
- non esiste

Quando la garanzia opera, ARAG copre anche le spese liquidate a favore delle parti civili costituite contro l'assicurato nei procedimenti penali.
La garanzia non opera se l'assicurazione di responsabilità civile non interviene perché:

- **il sinistro è stato denunciato oltre i termini di prescrizione**
- **copre il danno ma non paga le spese legali, ad esempio per violazione del patto di gestione lite o perché liquida il danno senza esaurire il massimale.**

L'assicurato deve fornire il riscontro ricevuto dall'assicuratore di responsabilità civile.
La resistenza ad una diffida o ad un procedimento cautelare è garantita anche se la controparte non chiede un risarcimento danni.
La garanzia non opera per resistere all'opposizione alla registrazione o pubblicazione della proprietà intellettuale.

FRANCHISING
Vertenze relative al contratto di franchising se il contraente è franchisee/affiliato.

SEZIONE 2 – Che cosa non è assicurato?

Art. 2.1 – SPESE NON GARANTITE DAL CONTRATTO

ARAG non garantisce:

i compensi

- **stabiliti con patti di quota lite**
- **duplicati in presenza di un avvocato domiciliatario**

le spese

- **di trasferta, compresa l'indennità**
- **sostenute dalle parti civili costituite in causa contro l'assicurato in sede penale**
- **derivanti da oneri fiscali e sanzioni pecuniarie**
- **ripetibili dalla controparte**
- **non concordate con ARAG.**

Art. 2.2 – ESCLUSIONI

Se nel contratto non è previsto diversamente, sono esclusi i sinistri conseguenti o relativi a:

1) diritto di famiglia, successioni o donazioni
2) materia fiscale o amministrativa
3) tumulti, sommosse popolari, eventi bellici, atti di terrorismo, vandalismo, terremoto, sciopero, serrate, detenzione o uso di sostanze radioattive, attività del settore nucleare
4) danni nucleari o genetici causati dall'assicurato
5) stato di calamità naturale o di allarme
6) diritti di brevetto, marchio, autore o esclusiva, turbativa d'asta, concorrenza sleale o norme antitrust
7) compravendite di quote societarie o vertenze tra amministratori e/o soci o tra questi e il contraente
8) fatti dolosi degli assicurati
9) fusioni, modificazioni, trasformazioni societarie
10) vertenze con clienti per prestazioni di servizi o forniture di beni effettuati dal contraente nell'esercizio della sua attività
11) compravendita, permuta, costruzione ex novo di immobili e connessi contratti di appalto, fornitura e posa in opera di materiali
12) affitto d'azienda, contratti di leasing immobiliare
13) fatti non accidentali che causano inquinamento dell'ambiente
14) vertenze con la mandante di un contratto di mandato o vertenze tra intermediari assicurativi
15) circolazione di veicoli, proprietà o guida di natanti da diporto, imbarcazioni, navi, aeromobili o veicoli su tracciato vincolato
16) attività svolta dal contraente di:

- **fabbricazione o commercio di esplosivi o fabbricazione di armi o di equipaggiamento militare**
- **trasporto con natanti da diporto, imbarcazioni, navi, aeromobili o veicoli su tracciato vincolato**
- **produzione di mangimi per animali**
- **attività mineraria**
- **ricerca e produzione di farmaci, preparati farmaceutici, dispositivi medici, prodotti diagnostici e vaccini**
- **organizzazioni politiche o religiose**

17) attività svolta dal contraente inerente o connessa al trattamento o smaltimento dei rifiuti, con ATECO 38-39 o con queste attività nell'oggetto sociale
18) all'esercizio della professione o attività medica o di operatore sanitario, o all'attività di assistenza socio-sanitaria
19) fallimento, concordato preventivo, liquidazione volontaria o coatta amministrativa, o altre procedure concorsuali a carico del contraente
20) vertenze tra agenzie di somministrazione del lavoro e i lavoratori somministrati occupati presso terzi
21) attività svolta da cooperative o da associazioni di consumatori
22) vertenze con ARAG
23) adesione ad azioni di classe (class action)
24) difesa penale per abuso di minori.

Per le garanzie facoltative sono esclusi anche i sinistri conseguenti o relativi a:

Garanzie Facoltative Tutela penale circolazione, Muoversi in libertà Platino e Valore patente
25) condanna con decisione passata in giudicato per omissione di fermata e assistenza
26) partecipazione con mezzi a motore a competizioni o relative prove

Garanzia Facoltativa Valore patente
27) violazioni di carattere amministrativo non direttamente connesse alla circolazione dei veicoli
28) quando il conducente rifiuta di sottoporsi agli accertamenti previsti per guida sotto l'influenza dell'alcool.

Garanzia Facoltativa Immobili non direttamente utilizzati dal contraente
29) vertenze tra comproprietari.

Per Valore Patente. Esempi di violazioni amministrative non direttamente connesse alla circolazione dei veicoli e quindi escluse dalla copertura (Titolo IV del Codice della Strada):
- decorrenza di termini di validità della patente o della CQC
- mancata conversione della patente extra UE o extra SEE (Spazio Economico Europeo) in patente italiana
- mancata conversione della patente nazionale in patente Europea
- revisione della patente per motivi diversi dall'azzeramento del punteggio
- perdita dei requisiti fisici e/o psichici per la patente

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

SEZIONE 3 – Ci sono limiti di copertura?

Art. 3.1 – LINEA PREMIUM

Con l'acquisto della Linea Premium, per ogni tipo di vertenza della Linea Top elencato:

- **nelle vertenze contrattuali**
- **nelle vertenze sugli immobili direttamente utilizzati dal contraente**
- **nelle vertenze contrattuali di appalto o subappalto**
- **nella sezione eventi catastrofali**

le garanzie operano:

- **per 2 sinistri in fase stragiudiziale**
- **e per 1 di questi anche per la successiva fase giudiziale.**

Il numero di sinistri è quello avvenuto in ogni anno assicurativo.
Le garanzie operano con i massimali e i limiti indicati nella scheda di polizza.
Per le garanzie facoltative i limiti della Linea Premium si applicano solo a Vertenze con i lavoratori dipendenti.

Esempio di applicazione della linea Premium con la garanzia facoltativa Vertenze con i lavoratori dipendenti
Il contraente denuncia ad ARAG i seguenti sinistri avvenuti nello stesso anno assicurativo:

- *Vertenza con fornitore X: la garanzia opera per gestire il sinistro in fase stragiudiziale e giudiziale.*
- *Vertenza con fornitore Y: la garanzia opera per la sola fase stragiudiziale. Il costo dell'eventuale giudizio non rientra in garanzia.*
- *Vertenza con lavoratore A: la garanzia opera per gestire il sinistro (che si chiude in fase stragiudiziale).*
- *Vertenza con lavoratore B: la garanzia opera per gestire il sinistro anche in fase giudiziale.*
- *Vertenza con lavoratore C: la garanzia non opera perché sono già stati denunciati altri due sinistri per la stessa garanzia.*

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

Art. 3.2 – SCOPERTO E AUMENTO DEL MASSIMALE PER L'OPZIONE DECIDI TU!

1. Compensi dell'avvocato nella fase giudiziale:

- **avvocato scelto dall'assicurato:** si applica uno scoperto del 20% delle spese legali, con un minimo di € 1.000 e un massimo di € 2.500
- **avvocato proposto da ARAG:** quando l'assicurato sceglie un avvocato suggerito da ARAG, non si applica lo scoperto ed il massimale e i limiti per sinistro aumentano del 50%.

2. L'Opzione Decidi Tu! non opera per le garanzie facoltative:

- Tutela Penale Mondo
- Muoversi in libertà Platino, garanzie di perdite pecuniarie
- Valore Patente
- Exclusive.

Esempio di Opzione Decidi Tu!
L'assicurato può scegliere di incaricare in alternativa:

- *il suo avvocato: si applica lo scoperto del 20% sulle spese legali della fase giudiziale.*

L'assicurato in giudizio deve pagare € 5.000 per il perito e € 7.000 per l'avvocato.
ARAG paga € 5.000 per il perito e € 5.600 (€ 7.000 - 20% di scoperto) per l'avvocato; non è in garanzia la differenza di € 1.400.

- *l'avvocato proposto da ARAG: non si applica lo scoperto e il massimale aumenta del 50%.*

Il massimale di € 30.000, indicato nella scheda di polizza, per questo sinistro diventa di € 45.000.

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

Art. 3.3 – RIPARTIZIONE DEL MASSIMALE TRA PIU' ASSICURATI COINVOLTI NELLO STESSO SINISTRO

1. Per gli assicurati coinvolti nello stesso sinistro la garanzia opera con un solo massimale diviso tra loro in parti uguali, senza considerare quanto ognuno ha pagato.
2. Il massimale residuo alla definizione del sinistro è diviso in parti uguali tra agli assicurati che hanno ricevuto solo parziale rimborso delle spese sostenute.

Art. 3.4 – VALORE MINIMO DELLA VERTENZA

Il sinistro deve avere un valore di almeno:

- **€ 200 per le Vertenze contrattuali per il trasporto degli assicurati su veicoli e per l'assicurazione Infortuni del conducente**
- **€ 500 per le Vertenze con i clienti in fase giudiziale.**

Esempi di applicazione del valore minimo della vertenza
L'assicurato ha una vertenza con il tassista del valore di € 100; la garanzia non opera perché il valore in lite è inferiore a € 200.
L'assicurata vuole recuperare da un cliente un credito di € 300; la garanzia opera solo per la fase stragiudiziale perché il valore in lite è inferiore a € 500.

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

Art. 3.5 – NUMERO DI SINISTRI PER ANNO ASSICURATIVO

Queste garanzie facoltative operano per il numero di sinistri avvenuti per anno assicurativo indicato sulla scheda di polizza:

- Ricorso al TAR e gare pubbliche d'appalto
- Recupero stragiudiziale dei canoni di locazione della garanzia facoltativa Immobili non direttamente utilizzati dal contraente
- Vertenze con i clienti
- Exclusive.

***Esempio di pagamento delle spese per la Exclusive (1 sinistro per anno assicurato,* scoperto 20% con minimo € 2.500)**
Nello stesso anno avvengono due sinistri. Il contraente paga spese legali e peritali di:

- *€ 10.000 per il primo sinistro relativo ad un brevetto*
- *€ 8.000 per il secondo sinistro relativo ad un contratto di franchising.*

Sul primo sinistro di € 10.000 si applica lo scoperto del 20% (€ 2.000) con un minimo di € 2.500. ARAG paga € 7.500.
ARAG non paga il secondo sinistro perché avvenuto nello stesso anno.

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

Art. 3.6 – LIMITI DELLA GARANZIA FACOLTATIVA DI PERDITE PECUNIARIE VALORE PATENTE

1. ARAG paga l'indennità giornaliera per:

- ritiro o sospensione della patente di guida **per i giorni indicati nel provvedimento o fino al giorno della restituzione anticipata**
- revoca della patente di guida o contestazione di eccesso di velocità oltre i 60 Km/h **per massimo 90 giorni**
- azzeramento dei punti della CQC **fino alla data del provvedimento che aggiorna il punteggio e per massimo 90 giorni.**

Il limite indicato nella scheda di polizza opera anche quando la revoca della patente è successiva alla sospensione.
2.ARAG paga l'indennità giornaliera per violazione delle norme su cronotachigrafo o limitatore della velocità se il ricorso è accolto perché la violazione non è stata commessa.
3. ARAG paga l'indennità giornaliera per ritiro, sospensione o revoca della patente di guida **con una riduzione del:**

- **30% per violazioni commesse da neopatentati nei 3 anni dal conseguimento della patente B**
- **50% per provvedimenti di interdizione alla guida emessi da uno stato estero**.

4. ARAG paga l'indennità giornaliera per inibizione alla guida di un assicurato con documento di guida estero, se il provvedimento è:

- **dello stesso stato che ha rilasciato il documento**
- **italiano e alla data della violazione l'assicurato risiede in Italia e non è scaduto il termine per convertire il documento. ARAG non paga se l'assicurato non ha convertito il documento di guida entro la scadenza.**

Negli altri casi ARAG paga con una riduzione del 50%.
5. Quando esistono altri contratti che assicurano lo stesso rischio, ARAG paga l'indennità giornaliera per ritiro, sospensione o revoca del documento di guida con il limite massimo della proporzione tra:

- **la somma assicurata con questo contratto**
- **e la somma totale assicurata da tutti i contratti (liquidazione proporzionale**).

La proporzione si applica al pregiudizio economico quantificato dal contraente alla stipula del contratto e che corrisponde:

- **all'indennità giornaliera assicurata con ARAG se non ha dichiarato l'esistenza di altre polizze**
- **alla somma delle indennità giornaliere assicurate con ARAG e con le altre polizze dichiarate nella scheda di polizza.**

Esempi di pagamento per revoca della patente (massimo 90 giorni) in una polizza con 180 giorni di indennità giornaliera
ARAG paga per la revoca immediata 90 giorni.

Se la revoca è successiva ad una sospensione, ARAG paga per la revoca:

- *90 giorni, se la sospensione è fino a 90 giorni.*
  Esempio, 30 per la sospensione e 90 per la revoca, totale 120 giorni
- *meno di 90 giorni, se la sospensione è superiore a 90.*
  Esempio, 120 per la sospensione e solo 60 per la revoca, totale 180 giorni.

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

Art. 3.7 – OPERATIVITA' DELLE GARANZIE IN PRESENZA DI ASSICURAZIONE DI RESPONSABILITA' CIVILE

Se un assicuratore di responsabilità civile ha gestito la lite per conto dell'assicurato, le garanzie operano dopo l'esaurimento del massimale dovuto dall'assicuratore di responsabilità civile.

SEZIONE 4 – Dove vale la copertura?

Art. 4.1 – TERRITORI DOVE OPERANO LE GARANZIE

Le garanzie operano se in questi territori avviene il sinistro e si trova l'Ufficio Giudiziario competente.

GARANZIE LINEE CLASSIC, TOP E PREMIUM	DOVE OPERANO
Sezione Eventi catastrofali	Repubblica Italiana
Tutte le altre garanzie	Europa Stati del bacino del Mediterraneo
La garanzia Vertenze contrattuali con i fornitori per l'utilizzo del web e social e media network opera per i sinistri avvenuti in tutto il Mondo se l'Ufficio Giudiziario competente si trova in Europa o negli Stati del bacino del Mediterraneo.	

GARANZIE FACOLTATIVE	DOVE OPERANO
• Manager • Vertenze con i lavoratori dipendenti • Exclusive	Europa Stati del bacino del Mediterraneo
• Tutela penale mondo	Come indicato nella scheda di polizza
• Tutela penale Circolazione • Muoversi in libertà Platino: garanzie di Tutela legale	Mondo
• Muoversi in libertà Platino: rimborso autoscuola e zero punti	Repubblica Italiana
• Valore Patente	Europa
• Ricorso al TAR per gare pubbliche di appalto • Immobili non direttamente utilizzati dal contraente • Vertenze con i clienti	Repubblica Italiana Città del Vaticano Repubblica di San Marino
• Vertenze con i clienti con estensione all'Unione Europea, Svizzera e Regno Unito	Unione Europea Svizzera Regno Unito Città del Vaticano Repubblica di San Marino

SEZIONE 5 - Che obblighi ho? Quali obblighi ha ARAG?

Art. 5.1 – COME DENUNCIARE UN SINISTRO

1. L'assicurato deve:

- **denunciare il sinistro ad ARAG appena ne ha conoscenza**
- **rispettare il termine di prescrizione di legge**
- **fornire tutti gli elementi, le prove e i documenti del sinistro**
- **comunicare se ci sono altri contratti assicurativi per lo stesso rischio e fornirli se richiesto.**

In caso contrario, ARAG non è responsabile per ritardi nella gestione del sinistro, prescrizioni o decadenze dei diritti dell'assicurato.

2. L'assicurato deve comunque denunciare il sinistro entro 24 mesi dalla cessazione del contratto o di altri successivi contratti ARAG con continuità di copertura per lo stesso rischio.

Esempio di denuncia di un sinistro

L'assicurato che denuncia un sinistro ad ARAG invia:

- *una descrizione dettagliata dei fatti con relativa cronologia*
- *i dati della controparte*
- *eventuali documenti a supporto della denuncia (es. la copia di un contratto o di una fattura)*

Esempio di denuncia di un sinistro di Perdite Pecuniarie – Rimborso autoscuola

L'assicurato che denuncia un sinistro ad ARAG invia:

- *la cronologia delle decurtazioni scaricata online dal Portale dell'automobilista del Ministero dei Trasporti.*
- *copia dell'attestato di frequenza del corso autoscuola*
- *copia della fattura rilasciata dall'autoscuola*

Esempio di denuncia di un sinistro di Perdite Pecuniarie – Indennità giornaliera

L'assicurato che denuncia un sinistro ad ARAG invia:

- *copia del Verbale di infrazione o di ritiro della patente*
- *copia dell'Ordinanza del Prefetto (o del Commissario del Governo nelle Regioni a Statuto Speciale) da cui risulta la durata della sospensione della patente.*

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

Art. 5.2 – GESTIONE DEL SINISTRO E SCELTA DELL'AVVOCATO

1. Quando riceve la denuncia di sinistro, ARAG verifica la copertura assicurativa**. Se le ragioni dell'assicurato sono fondate,** ARAG si attiva per risolvere la vertenza in fase stragiudiziale con l'accordo tra le parti, tramite personale interno qualificato o indicando all'assicurato l'avvocato a cui rivolgersi.

2. **Prima di confermare la copertura assicurativa per la fase giudiziale ed eventuali impugnazioni, ARAG valuta le prove e le argomentazioni che l'assicurato deve fornire.** La valutazione non è necessaria per la difesa penale.

3. L'assicurato sceglie l'avvocato per la fase giudiziale. **ARAG indica l'avvocato domiciliatario quando è necessaria la domiciliazione**.

4. L'assicurato incarica l'avvocato e il perito, che operano nel suo interesse, anche per la fase stragiudiziale. **ARAG non è responsabile del loro operato.**

5. ARAG paga le spese per gli accordi economici tra assicurato e avvocato, per la transazione della vertenza e per il perito **solo se prima ne ha confermato la copertura assicurativa.**

6. In esecuzione del contratto di assicurazione e dopo aver valutato la congruità dell'importo richiesto, ARAG può in alternativa:

- pagare il professionista**,** senza obblighi diretti nei suoi confronti
- rimborsare l'assicurato che fornisce prova del pagamento al professionista.

7.Per i sinistri avvenuti fuori dall'Europa e dal bacino del Mediterraneo, ARAG paga solo con rimborso all'assicurato.

8. ARAG non paga persone fisiche o giuridiche:

- **sottoposte a sanzioni internazionali**
- **residenti o con sede legale in paesi sottoposti a sanzioni internazionali.**

9. ARAG paga le spese garantite entro 30 giorni da quando ha ricevuto i documenti necessari per definire l'importo dovuto.

Art. 5.3 – GESTIONE DEL SINISTRO PER LE GARANZIE DI PERDITE PECUNIARIE RIMBORSO AUTOSCUOLA E ZEROPUNTI

1. L'assicurato chiede ad ARAG il **Rimborso autoscuola o zero punti** con l'invio di:

- copia del verbale di decurtazione del punteggio
- cronologia del punteggio e delle decurtazioni scaricata online dal Portale dell'automobilista del Ministero dei Trasporti.

2. ARAG verifica la copertura assicurativa e rimborsa le spese sostenute **quando riceve prova di frequenza e pagamento all'autoscuola.**

Art. 5.4 – GESTIONE DEL SINISTRO PER LE GARANZIE DI PERDITE PECUNIARIE VALORE PATENTE

2.Il contraente chiede ad ARAG il pagamento dell'indennità giornaliera con l'invio della:

- **copia del provvedimento di ritiro, sospensione o revoca del documento di guida,**
- **copia del verbale o timbro di restituzione del documento di guida. Per l'azzeramento del punteggio della CQC, deve inviare copia dei documenti che dimostrano l'attribuzione del nuovo punteggio,**
- **dichiarazione che l'assicurato guida veicoli a motore per motivi strettamente funzionali all'attività svolta per suo conto.**

2. ARAG paga l'indennità giornaliera dopo aver verificato la copertura assicurativa e l'idoneità dei documenti.

3. ARAG non paga se viene a conoscenza dell'esistenza di provvedimenti di ritiro, sospensione o revoca dei documenti di guida nei cinque anni precedenti alla stipula della polizza non dichiarati dal contraente nella scheda di polizza.

Art. 5.5 – RESTITUZIONE DELLE SPESE ANTICIPATE DA ARAG

L'assicurato deve restituire subito le somme anticipate da ARAG:

- **se rimborsate dalla controparte o da altro soggetto**
- **se il giudizio penale per delitti dolosi si conclude con sentenza, archiviazione o provvedimenti diversi da quelli indicati nella garanzia;**
- **per la chiamata in causa dell'assicuratore di responsabilità civile che ha contestato il mancato pagamento o adeguamento del premio del contratto o la denuncia del sinistro dopo il termine di prescrizione**
- **per la difesa avanti la Corte dei Conti se sono accertati nei suoi confronti con sentenza definitiva elementi di responsabilità per dolo.**

Art. 5.6 – DISACCORDO CON ARAG PER LA GESTIONE DEL SINISTRO E CONFLITTO DI INTERESSI

1. Se ARAG e l'assicurato sono in disaccordo sulla gestione del sinistro possono in alternativa:

- incaricare un arbitro, **di cui dividono a metà la spesa**; **se non c'è accordo sulla nomina l'arbitro è scelto dal presidente del tribunale competente**
- rivolgersi al giudice **se è fallita la mediazione o altro sistema di risoluzione alternativo della controversia se previsto.**

2. In caso di conflitto di interessi con ARAG, l'assicurato può scegliere il proprio avvocato.

3. Se ARAG e l'assicurato sono in disaccordo sull'interpretazione del contratto di assicurazione **in tedesco, vale il testo in italiano.**

Art. 5.7 – OBBLIGHI DI COMUNICAZIONE AD ARAG

3.Il contraente deve comunicare:

- **in modo completo e veritiero le circostanze che influiscono sulla valutazione del rischio da parte di ARAG**
- **se trasferisce la sede legale**
- **se è dichiarato interdetto o inabilitato.**

4.Dopo la denuncia del sinistro l'assicurato deve informare ARAG sulle evoluzioni e sulle circostanze dello stesso, anche se non sono cambiate:

- **per consentire ad ARAG di gestire il sinistro**
- **e per interrompere la prescrizione prevista dalla legge che decorre dall'ultima comunicazione con ARAG.**

SEZIONE 6 - Quando e come devo pagare?

Art. 6.1 – PAGAMENTO DEL PREMIO E SOSPENSIONE DELLE GARANZIE

1. Il premio è annuale e il contraente deve pagarlo:

- **alla stipula e al rinnovo del contratto, anche con rate infrannuali**
- **ad ARAG o all'intermediario incaricato**
- **con i mezzi previsti dalla legge.**

2. Alla scadenza delle rate successive alla prima, le garanzie operano nel periodo di tolleranza indicato nella scheda di polizza. **Se il contraente:**

- **paga entro tale periodo, le garanzie operano con continuità**
- **paga successivamente, le garanzie sono sospese dalla fine del periodo di tolleranza fino alle ore 24 del giorno di pagamento e la scadenza della polizza non cambia**
- **non paga, le garanzie non operano dalla fine del periodo di tolleranza e il contratto si risolve di diritto alla prima scadenza annuale successiva; ARAG può comunque agire per ricevere il pagamento dei premi.**

Art. 6.2 – INDICIZZAZIONE DEL PREMIO, DEI MASSIMALI, DEI LIMITI E DELL'INDENNITA' GIORNALIERA

1. Se il contratto è indicizzato, ARAG adegua il premio, i massimali, i limiti e l'indennità giornaliera all'indice ISTAT dei prezzi al consumo per le famiglie di operai e impiegati o al suo equivalente.
2. Ogni anno l'indice di settembre dell'anno precedente è il riferimento per l'emissione delle polizze e per l'adeguamento di quelle già emesse.
3. Se l'indice è diverso da quello di emissione del contratto, l'adeguamento in proporzione decorre dalla scadenza della rata annuale.
4. Il contraente o ARAG possono rinunciare all'adeguamento degli importi se superano il doppio di quelli iniziali. In questo caso gli importi rimangono quelli dell'ultimo adeguamento.
5. ARAG calcola il massimale, i limiti e l'indennità giornaliera sulla base della data di avvenimento del sinistro.
6. Se l'indice non è pubblicato o è pubblicato in ritardo, l'adeguamento si basa sulle variazioni dei prezzi correnti rispetto all'ultimo adeguamento.
7. Il contraente può rinunciare ad indicizzare il contratto all'emissione o se lo sostituisce.

Art. 6.3 – REGOLAZIONE DEL PREMIO

1.ARAG calcola il premio annuo lordo di polizza sull'elemento di rischio variabile che corrisponde al:

d) numero degli addetti per il settore Commercio, Servizi, Artigianato e Industria,
e) fatturato annuo lordo per il settore Edilizia
f) numero dei posti letto per il settore Alberghi e Villaggi turistici
o altro elemento di rischio variabile indicato nella scheda di polizza.

2.Per ogni periodo assicurativo il contraente paga il premio:

- in una parte fissa e provvisoria, alla stipula del contratto e ad ogni rinnovo, come premio minimo dovuto ad ARAG. La parte fissa è calcolata su almeno l'80% del valore dell'elemento di rischio variabile;
- a saldo, con la regolazione del premio, sulla base del 100% dell'elemento di rischio variabile alla fine del periodo assicurativo.

3.Il premio pagato alla stipula del contratto è un premio minimo. **Se con la regolazione si calcola un premio annuo lordo minore, ARAG non restituisce nulla al contraente.**

4.Per il calcolo del premio a saldo, il contraente deve comunicare ad ARAG:

- **il numero degli addetti o dei posti letto entro 30 giorni**
- **il fatturato annuo lordo o altro elemento di rischio variabile indicato nella scheda di polizza entro 120 giorni**

dalla fine di ogni periodo assicurativo

Il contraente deve pagare il premio a saldo entro 30 giorni da quando ARAG lo comunica.

5.Se il contraente non rispetta questi termini, ARAG, fino alle ore 24 del giorno del pagamento, non valuta o liquida i sinistri avvenuti nel periodo oggetto di regolazione e denunciati oltre la scadenza prevista per la comunicazione dell'elemento di rischio variabile.

6. Per aggiornare la parte fissa del premio annuo lordo di polizza è necessario sostituire il contratto.

SEZIONE 7 - Quando comincia la copertura e quando finisce?

Art. 7.1 – EFFICACIA E DURATA DELLA COPERTURA ASSICURATIVA

1. La copertura assicurativa è efficace dalle ore 24 del giorno:
   - indicato nella scheda di polizza, **se il premio è stato pagato entro tale data**
   - del pagamento**, se il premio è stato pagato successivamente**.

In ogni caso non cambia la scadenza del contratto.

2. Il contratto ha la durata indicata nella scheda di polizza e **si rinnova di un anno se, 30 giorni prima della scadenza, non è inviata disdetta con raccomandata AR o mezzi legalmente equivalenti.**

Art. 7.2 – QUANDO SONO COPERTI I SINISTRI

3. ARAG paga le spese per i sinistri avvenuti:
   - da quando la copertura assicurativa è efficace per il danno o presunto danno extracontrattuale, la violazione o presunta violazione di norme penali o amministrative, le vertenze delle garanzie facoltative Tutela Penale circolazione e Muoversi in libertà Platino. **In materia di Pacchetto sicurezza, le garanzie operano fino a 24 mesi dopo la cessazione dell'attività dell'assicurato presso il contraente.**
   - **dopo 3 mesi di carenza per la richiesta di risarcimento danni della garanzia facoltativa Exclusive e per tutti gli altri casi.**

4. Le garanzie, previste anche in una precedente polizza con continuità di copertura sullo stesso rischio, operano:
   - senza carenza **se la precedente polizza ha durata almeno uguale alla carenza stessa**
   - e per i sinistri che il precedente assicuratore ha rifiutato **solo perché denunciati dopo il termine massimo dalla cessazione del contratto.**

Art. 7.3 – QUANDO AVVIENE IL SINISTRO

1. Il sinistro avviene quando si verifica l'evento dannoso da cui deriva la vertenza. In base alla natura della vertenza, l'evento dannoso è:
   - il danno o presunto danno extracontrattuale subìto o causato dall'assicurato
   - la violazione o presunta violazione del contratto
   - la violazione o presunta violazione della legge
   - il primo atto di indagine per la difesa penale per delitti colposi e contravvenzioni del Pacchetto sicurezza, **esclusi l'omicidio colposo e le lesioni personali colpose**
   - il primo atto di accertamento ispettivo amministrativo per le Impugnazione di sanzioni amministrative
   - la condotta o la violazione o presunta violazione del contratto o della legge che ha originato un danno erariale
   - la prima contestazione della richiesta di usucapione
   - la violazione che comporta la decurtazione o l'azzeramento dei punti per i rimborsi del Muoversi in libertà Platino.

2. Se avvengono più eventi dannosi della stessa natura o tra loro collegati, sequenziali o riconducibili allo stesso contesto, il sinistro è unico ed avviene quando si verifica il primo evento dannoso, anche se sono coinvolti più soggetti.

Esempi di avvenimento del sinistro per le seguenti vertenze:	***Il sinistro avviene quando…***
Violazione della norma di legge: *l'assicurato riceve un avviso di garanzia per un reato commesso a febbraio dell'anno precedente*	*è stato commesso il reato (febbraio dell'anno precedente)*
Danno extracontrattuale subito: *l'immobile del contraente subisce un'infiltrazione di acqua a causa di lavori sull'immobile confinante*	*è comparsa la macchia di umidità*
Violazione di contratto: *il contraente acquista un nuovo sistema di allarme che dopo qualche mese non funziona correttamente*	*Il sistema di allarme è stato acquistato*
Violazione del contratto di lavoro: *un dipendente contesta al contraente il mancato aumento di stipendio dopo aver cambiato ruolo con maggiori responsabilità*	*Il dipendente ha cambiato ruolo*
Rimborso autoscuola: *l'assicurato frequenta un corso autoscuola per recuperare i punti decurtati dalla propria patente a seguito di una violazione del Codice della Strada*	*è stata commessa la violazione del Codice della Strada.*
Indennità giornaliera: *al dipendente assicurato è sospesa la patente a seguito di una violazione del Codice della Strada*	*è stata commessa la violazione del Codice della Strada*
Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale	

ART. 7.4 – RISOLUZIONE DEL CONTRATTO

1.Il contratto si risolve di diritto dalla data di efficacia del provvedimento che dichiara il contraente inabilitato o interdetto.

2.La sede legale del contraente deve essere nella Repubblica Italiana. Se viene spostata all'estero il contratto si risolve di diritto dal giorno del trasferimento.

3. Se il contraente non comunica tempestivamente ad ARAG lo spostamento all'estero, deve rimborsare le spese pagate per i sinistri avvenuti dopo il trasferimento.

4.Se il contratto si risolve ARAG rimborsa al contraente la parte di premio pagata e non goduta, **senza le imposte.**

SEZIONE 8 - Come posso disdire il contratto?

Art. 8.1 – DISDETTA DEL CONTRATTO

Il contraente e ARAG possono disdire il contratto **con raccomandata AR, o altri mezzi legalmente equivalenti, inviata almeno 30 giorni prima della scadenza del contratto.**

Art. 8.2 – RECESSO DAL CONTRATTO PER SINISTRO

2. Il contraente o ARAG possono recedere dal contratto **entro 30 giorni dalla comunicazione di archiviazione del sinistro, con raccomandata AR o mezzi legalmente equivalenti. Il recesso ha effetto 15 giorni dopo il ricevimento della comunicazione.**

2. ARAG rimborsa la parte di premio pagata e non goduta, **senza le imposte.**

ALLEGATO NORME DI LEGGE

Principali articoli del Codice Civile applicabili al contratto

Art. 1341 - Condizioni generali di contratto. Le condizioni generali di contratto predisposte da uno dei contraenti sono efficaci nei confronti dell'altro, se al momento della conclusione del contratto questi le ha conosciute o avrebbe dovuto conoscerle usando l'ordinaria diligenza.
In ogni caso non hanno effetto, se non sono specificamente approvate per iscritto, le condizioni che stabiliscono, a favore di colui che le ha predisposte, limitazioni di responsabilità, facoltà di recedere dal contratto o di sospenderne l'esecuzione, ovvero sanciscono a carico dell'altro contraente decadenze, limitazioni alla facoltà di opporre eccezioni, restrizioni alla libertà contrattuale nei rapporti coi terzi, tacita proroga o rinnovazione del contratto, clausole compromissorie o deroghe alla competenza dell'autorità giudiziaria.

Art. 1342 - Contratto concluso mediante moduli o formulari. Nei contratti conclusi mediante la sottoscrizione di moduli o formulari, predisposti per disciplinare in maniera uniforme determinati rapporti contrattuali, le clausole aggiunte al modulo o al formulario prevalgono su quelle del modulo o del formulario qualora siano incompatibili con esse, anche se queste ultime non sono state cancellate.
Si osserva inoltre la disposizione del secondo comma dell'articolo precedente.

ART. 1892 - Dichiarazioni inesatte e reticenze con dolo o colpa grave. Le dichiarazioni inesatte e le reticenze del contraente, relative a circostanze tali che l'assicuratore non avrebbe dato il suo consenso o non lo avrebbe dato alle medesime condizioni se avesse conosciuto il vero stato delle cose, sono causa di annullamento del contratto quando il contraente ha agito con dolo o con colpa grave.
L'assicuratore decade dal diritto d'impugnare il contratto se, entro tre mesi dal giorno in cui ha conosciuto l'inesattezza della dichiarazione o la reticenza, non dichiara al contraente di volere esercitare l'impugnazione.
L'assicuratore ha diritto ai premi relativi al periodo di assicurazione in corso al momento in cui ha domandato l'annullamento e, in ogni caso, al premio convenuto per il primo anno. Se il sinistro si verifica prima che sia decorso il termine indicato dal comma precedente, egli non è tenuto a pagare la somma assicurata.
Se l'assicurazione riguarda più persone o più cose, il contratto è valido per quelle persone o per quelle cose alle quali non si riferisce la dichiarazione inesatta o la reticenza.

ART. 1893 - Dichiarazioni inesatte e reticenze senza dolo o colpa grave. Se il contraente ha agito senza dolo o colpa grave, le dichiarazioni inesatte e le reticenze non sono causa di annullamento del contratto, ma l'assicuratore può recedere dal contratto stesso, mediante dichiarazione da farsi all'assicurato nei tre mesi dal giorno in cui ha conosciuto l'inesattezza della dichiarazione o la reticenza.
Se il sinistro si verifica prima che l'inesattezza della dichiarazione o la reticenza sia conosciuta dall'assicuratore, o prima che questi abbia dichiarato di recedere dal contratto, la somma dovuta è ridotta in proporzione della differenza tra il premio convenuto e quello che sarebbe stato applicato se si fosse conosciuto il vero stato delle cose.

ART. 1897 - Diminuzione del rischio. Se il contraente comunica all'assicuratore mutamenti che producono una diminuzione del rischio tale che, se fosse stata conosciuta al momento della conclusione del contratto, avrebbe portato alla stipulazione di un premio minore, l'assicuratore, a decorrere dalla scadenza del premio o della rata di premio successiva alla comunicazione suddetta, non può esigere che il minor premio, ma ha facoltà di recedere dal contratto entro due mesi dal giorno in cui è stata fatta la comunicazione.
La dichiarazione di recesso dal contratto ha effetto dopo un mese.

ART. 1898 - Aggravamento del rischio. Il contraente ha l'obbligo di dare immediato avviso all'assicuratore dei mutamenti che aggravano il rischio in modo tale che, se il nuovo stato di cose fosse esistito e fosse stato conosciuto dall'assicuratore al momento della conclusione del contratto, l'assicuratore non avrebbe consentito l'assicurazione o l'avrebbe consentita per un premio più elevato.
L'assicuratore può recedere dal contratto, dandone comunicazione per iscritto all'assicurato entro un mese dal giorno in cui ha ricevuto l'avviso o ha avuto in altro modo conoscenza dell'aggravamento del rischio.
Il recesso dell'assicuratore ha effetto immediato se l'aggravamento è tale che l'assicuratore non avrebbe consentito l'assicurazione; ha effetto dopo quindici giorni, se l'aggravamento del rischio è tale che per l'assicurazione sarebbe stato richiesto un premio maggiore.
Spettano all'assicuratore i premi relativi al periodo di assicurazione in corso al momento in cui è comunicata la dichiarazione di recesso.
Se il sinistro si verifica prima che siano trascorsi i termini per la comunicazione e per l'efficacia del recesso, l'assicuratore non risponde qualora l'aggravamento del rischio sia tale che egli non avrebbe consentito la assicurazione se il nuovo stato di cose fosse esistito al momento del contratto; altrimenti, la somma dovuta è ridotta, tenuto conto del rapporto tra il premio stabilito nel contratto e quello che sarebbe stato fissato se il maggiore rischio fosse esistito al tempo del contratto stesso.

ART. 1900 - Sinistri cagionati con dolo o con colpa grave dell'assicurato o dei dipendenti. L'assicuratore non è obbligato per i sinistri cagionati da dolo o da colpa grave del contraente, dell'assicurato o del beneficiario, salvo patto contrario per i casi di colpa grave.
L'assicuratore è obbligato per il sinistro cagionato da dolo o da colpa grave delle persone del fatto delle quali l'assicurato deve rispondere.
Egli è obbligato altresì, nonostante patto contrario, per i sinistri conseguenti ad atti del contraente, dell'assicurato o del beneficiario, compiuti per dovere di solidarietà umana o nella tutela degli interessi comuni all'assicuratore.

ART. 1901 - Mancato pagamento del premio. Se il contraente non paga il premio o la prima rata di premio stabilita dal contratto, l'assicurazione resta sospesa fino alle ore ventiquattro del giorno in cui il contraente paga quanto è da lui dovuto.

Se alle scadenze convenute il contraente non paga i premi successivi, l'assicurazione resta sospesa dalle ore ventiquattro del quindicesimo giorno dopo quello della scadenza.
Nelle ipotesi previste dai due commi precedenti il contratto è risoluto di diritto se l'assicuratore, nel termine di sei mesi dal giorno in cui il premio o la rata sono scaduti, non agisce per la riscossione; l'assicuratore ha diritto soltanto al pagamento del premio relativo al periodo di assicurazione in corso e al rimborso delle spese. La presente norma non si applica alle assicurazioni sulla vita.

ART. 1907 - Assicurazione parziale. Se l'assicurazione copre solo una parte del valore che la cosa assicurata aveva nel tempo del sinistro, l'assicurato risponde dei danni in proporzione della parte suddetta, a meno che non sia diversamente convenuto.

ART. 1910 - Assicurazione presso diversi assicuratori. Se per il medesimo rischio sono contratte separatamente più assicurazioni presso diversi assicuratori, l'assicurato deve dare avviso di tutte le assicurazioni a ciascun assicuratore.
Se l'assicurato omette dolosamente di dare l'avviso, gli assicuratori non sono tenuti a pagare l'indennità.
Nel caso di sinistro, l'assicurato deve darne avviso a tutti gli assicuratori a norma dell'articolo 1913, indicando a ciascuno il nome degli altri.
L'assicurato può chiedere a ciascun assicuratore l'indennità dovuta secondo il rispettivo contratto, purché le somme complessivamente riscosse non superino l'ammontare del danno.
L'assicuratore che ha pagato ha diritto di regresso contro gli altri per la ripartizione proporzionale in ragione delle indennità dovute secondo i rispettivi contratti. Se un assicuratore è insolvente, la sua quota viene ripartita fra gli altri assicuratori.

ART. 1916 - Diritto di surrogazione dell'assicuratore. L'assicuratore che ha pagato l'indennità è surrogato, fino alla concorrenza dell'ammontare di essa, nei diritti dell'assicurato verso i terzi responsabili.
Salvo il caso di dolo, la surrogazione non ha luogo se il danno è causato dai figli, dagli ascendenti, da altri parenti o da affini dell'assicurato stabilmente con lui conviventi o da domestici.
L'assicurato è responsabile verso l'assicuratore del pregiudizio arrecato al diritto di surrogazione.
Le disposizioni di questo articolo si applicano anche alle assicurazioni contro gli infortuni sul lavoro e contro le disgrazie accidentali.

Art. 1917 - Assicurazione della responsabilità civile.
Nell'assicurazione della responsabilità civile l'assicuratore è obbligato a tenere indenne l'assicurato di quanto questi, in conseguenza del fatto accaduto durante il tempo dell'assicurazione, deve pagare a un terzo, in dipendenza della responsabilità dedotta nel contratto. Sono esclusi i danni derivanti da fatti dolosi.
L'assicuratore ha facoltà, previa comunicazione all'assicurato, di pagare direttamente al terzo danneggiato l'indennità dovuta, ed è obbligato al pagamento diretto se l'assicurato lo richiede.
Le spese sostenute per resistere all'azione del danneggiato contro l'assicurato sono a carico dell'assicuratore nei limiti del quarto della somma assicurata. Tuttavia, nel caso che sia dovuta al danneggiato una somma superiore al capitale assicurato, le spese giudiziali si ripartiscono tra assicuratore e assicurato in proporzione del rispettivo interesse.
L'assicurato, convenuto dal danneggiato, può chiamare in causa l'assicuratore.

ART. 1965 - Nozione. ***(di transazione)***
La transazione è il contratto col quale le parti, facendosi reciproche concessioni, pongono fine a una lite già incominciata o prevengono una lite che può sorgere tra loro.
Con le reciproche concessioni si possono creare, modificare o estinguere anche rapporti diversi da quello che ha formato oggetto della pretesa e della contestazione delle parti.

ART. 2952 II comma - Prescrizione in materia di assicurazione. *… omissis …*Gli altri diritti derivanti dal contratto di assicurazione e dal contratto di riassicurazione si prescrivono in due anni dal giorno in cui si è verificato il fatto su cui il diritto si fonda, ad esclusione del contratto di assicurazione sulla vita i cui diritti si prescrivono in dieci anni.

Sistemi di definizione delle controversie in fase stragiudiziale

Arbitrato: incarico affidato a uno o più soggetti imparziali (arbitri) per risolvere un conflitto mediante una decisione (lodo arbitrale) vincolante per le parti (artt. 806 – 840 del codice di procedura civile).

Mediazione: attività professionale svolta da un soggetto imparziale (Organismo di mediazione) per raggiungere un accordo tra due o più soggetti in conflitto o per formulare una proposta di risoluzione del conflitto (D.Lgs. n. 28 del 4 marzo 2010).

Negoziazione assistita: accordo tramite il quale le parti in conflitto risolvono in via amichevole una controversia tramite l'assistenza di avvocati (D.L. n. 132 del 12 settembre 2014).

ANGABEN ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Verantwortliche der Datenverarbeitung ist **ARAG SE - Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia** mit Geschäftssitz in Verona, Viale del Commercio 59 (nachfolgend kurz die Gesellschaft oder ARAG genannt). Die Verarbeitung der ihr gelieferten personenbezogenen Daten dient der **Erstellung von Versicherungsangeboten**, der **Verwaltung des Versicherungsvertrags** und der **Bearbeitung der gemeldeten Schadensfälle**, zur Erfüllung der vertraglich übernommenen Verpflichtungen.

Weitergehende Informationen über die Zwecke und Modalitäten der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie über die **Rechte der betroffenen Person** sind in der umfassenden Datenschutzerklärung für die Versicherungsnehmer enthalten, die auf der Webseite www.arag.it eingesehen werden kann. Für jegliche Information oder Antrag im Zusammenhang mit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten können Sie sich jederzeit an den DPO (Data Protection Officer) der Gesellschaft unter der E-Mail-Adresse servizio.privacy@arag.it wenden.

ARAG-Rechtsschutz: weit mehr als eine Police

Jederzeit Profis an Ihrer Seite, mit exklusiven Produkten und Dienstleistungen

Ein Team von Fachleuten und ein Netzwerk von Anwälten und Gutachtern stehen zu Ihrer Verfügung.

Die kostenlosen Vorteile für Versicherte mit einer ARAG-Rechtsschutzpolice für Unternehmen	
	ARAGTel! - Unter der grünen Nummer **800.508.008** erhalten Sie Informationen und Erklärungen zu allem, was in der Police vorgesehen ist. Und zusätzlich, so oft Sie es brauchen, Beratung bei rechtlichen Zweifeln zu den Sachverhalten, die Gegenstand der Deckung sind. Die Beratung kann auch im Falle von **Naturkatastrophen** aktiviert werden, um kostenlose rechtliche Unterstützung im Zusammenhang mit dem Notfall zu erhalten. So können Sie zum Beispiel Auskunft erhalten über das Anrecht auf eventuelle Entschädigungen von der Versicherung, über die Stichhaltigkeit eventueller Deckungsablehnungen seitens der Versicherungsgesellschaften sowie über verfügbare staatliche Subventionen und Unterstützungen und die entsprechende Antragstellung. ➔ Aktivierbar auch mit einer E-Mail an: **aragtel@arag.it** oder durch Ausfüllen des entsprechenden Formulars im **Kundenportal**
	Document Check, Kontrolle der formellen Rechtmäßigkeit von Verträgen und privaten Schriftsätzen; Mahnungen und Aufforderungen betreffend Sachverhalte, die Gegenstand der Deckung sind. ➔Aktivierbar mit einer E-Mail an**: aragtel@arag.it** oder durch Ausfüllen des entsprechenden Formulars im **Kundenportal**
	Dokumentenarchiv - Individuell anpassbare Vorlagen für rechtliche Dokumente, die Sie online ausfüllen und herunterladen können. ➔Loggen Sie sich im **Kundenportal** ein und holen Sie sich die Vorlage, die Sie brauchen.
	Juristische Leitfäden - Praktische Informationen und Tipps, um sich besser zurechtzufinden und um die geltenden Bestimmungen verschiedener Bereiche wie Straßenverkehr, Privatleben, Berufsleben, Reisen und Web besser zu verstehen. ➔Loggen Sie sich im **Kundenportal** ein und holen Sie sich den Leitfaden, den Sie brauchen.
	Bearbeitung einer vorvertraglichen Streitigkeit. Wenn Sie zusätzlich die fakultative Absicherung „Streitigkeiten mit den Kunden“ abgeschlossen haben, bietet Ihnen ARAG als *Willkommensbonus* die außergerichtliche Eintreibung einer Forderung, die maximal 6 Monate vor Abschluss der Police entstanden ist, gegenüber einem Schuldner mit Geschäfts- oder Wohnsitz in Italien. ➔ Aktivierbar mit einer E-Mail an: **aragtel@arag.it**
	Flight Claim - Hier können Sie online prüfen, ob Sie im Falle verspäteter oder annullierter Flüge Anspruch auf Schadenersatz haben. ➔ Loggen Sie sich im **Kundenportal** ein, um diese Dienstleistung in Anspruch zu nehmen.
	Check Multa - Hier können Sie online die Möglichkeit prüfen, gegen eine Geldstrafe wegen Übertretung der Straßenverkehrsordnung Einspruch einzulegen. ➔ Loggen Sie sich im **Kundenportal** ein, um diese Dienstleistung in Anspruch zu nehmen.
	ESG: Eine spezifische Beratung durch ARAGTel und eine Reihe juristischer Leitfäden zu den ESG-Themen (Environmental, Social, Governance)
Melden Sie sich im Kundenportal auf www.arag.it an: Sie können dort Ihre Versicherungsposition einsehen, Veränderungen Ihres Vertrages beantragen, einen Schaden melden und dessen Bearbeitung verfolgen, online die Verlängerung der Police bezahlen. Und zusätzlich können Sie, als Versicherter von ARAG, jederzeit Zugang zu den für Sie angebotenen Dienstleistungen nehmen.	

Und für alle unter www.arag.it	
	Chatbot - Der virtuelle ARAG-Assistent unterstützt Sie rund um die Uhr bei einer Schadensmeldung und beantwortet Ihre Fragen zu Themen wie: Straßenverkehr, Reisen, Arbeit, Cyberrisiken.
	Rechtliche Informationen und Vertiefung von Thematiken, damit Sie über aktuelle Bestimmungen und Themen immer auf dem neuesten Stand sind.